

BORDEAUX-SUBSKRIPTION 2019

extraprima®
Unsere Weine sind absichtlich gut

Weinimport Thomas Boxberger

56, 10 | 68161 Mannheim | info@extraprima.com | www.extraprima.com

bio-zertifiziert durch DE-ÖKO-037

Öffnungszeiten: Mo. geschlossen | Di.–Fr. 10:00–18:30 Uhr | Sa. 10:00–16:00 Uhr



Nach etwa 400 Fassmustern in Mannheim, Zürich und Frankfurt, reiste Thomas Boxberger vom 29. Juni bis 3. Juli nach Bordeaux, um die Top-100 zu verkosten.

BORDEAUX 2019 DAS JAHR DER ZWEITEN

Bewertungen von Thomas Boxberger © 2020

In großen Jahrgängen Zweitweine kaufen, ist eine alte Regel. Das trifft bei dieser Subskription insbesondere zu, denn 2019 ist das Jahr der Zweiten ... der Zweitweine, der 2° Grand Crus sowie der Weine in der zweiten Reihe. Zudem haben die Premier Grand Crus ganz große Weine gemacht, die allerdings zu günstigen Preisen wie Jahrgänge aus der zweiten Reihe verkauft werden. Auf EVANGILE (99) war allen Mitarbeitern und Erntehelfern klar, dass dies der beste Wein sei, den das Weingut jemals erzeugt hat, und natürlich sollte es auch der teuerste Jahrgang werden. Aber die wirtschaftlichen Auswirkungen von Covid-19 hat die Preise in Bordeaux purzeln lassen. Daher ist dieser Jahrgang nun ein selten preiswerter Tummelplatz zum Weinkaufen und Investieren. Am besten, Sie legen sich einen zweiten Weinkeller zu! Es würde sich lohnen ...

2019 DAS JAHR DER ZWEITWEINE, DER 2° GRAND CRUS SOWIE DER WEINE IN DER ZWEITEN REIHE

Besondere Beispiele dafür gibt es viele: LANGOA-BARTON (94–96) steht sonst immer weit im Schatten des Schwesterguts LÉOVILLE-BARTON (97–98). Für 38,21 € ist der LANGOA in diesem Jahr so gut und preiswert wie nie zuvor! Die Nachbarn in der zweiten Reihe um PRIMUS PÉTRUS (100) auf dem Plateau von Pomerol haben allesamt überragende Weine erzeugt, LA CONSEILLANTE (100), EVANGILE (99) und VIEUX CHÂTEAU CERTAN (98–100). Die Deuxièmes LÉOVILLE LAS CASES (100) und PICHON COMTESSE (98–100) haben beide einen der besten Weine aller Zeiten erzeugt. Doch zurück zu den Zweitweinen: Viele davon sind einem Grand Vin aus mittlerem Jahrgang ebenbürtig. Möchten Sie einmal einen großen LA MISSION HAUT-BRION (98–100) genießen? Dann nehmen Sie doch den Zweitwein LA CHAPEL-

LE DE LA MISSION (94–95) für 57,51 €. Oder bei der grandiosen PICHON COMTESSE einfach die RÉSERVE (94–95) für 35,97 €! Kaum jemand hat je den überragenden weißen HAUT-BRION (100) verkostet. Liegt vermutlich nicht nur an der kleinen Produktion, auch der Preis von 731,09 € je 75cl-Flasche hält viele Interessierte ab. Der Zweitwein LA CLARTÉ DE HAUT-BRION (95–96) für 73,60 € trägt alle Attribute eines Grand Vin aus einem normalen Jahrgang. Das kann man sich dann doch mal gönnen.

Bestellen Sie telefonisch: (0621) 2 86 52,

per Fax: (0621) 2 49 57, online: extraprima-weinversand.de,

per E-Mail: info@extraprima.com



Die Preise gelten bis 31.12.2020 und verstehen sich inkl. 16 % Mehrwertsteuer je 0,75-Liter-Flasche in Gebinden zu 6 oder 12 Flaschen. Über einem Flaschenpreis von 30 € sind auch Einzelflaschen möglich. Frei-Haus-Lieferung erfolgt ab einem Warenwert von 500 €. Bei Subskriptionen unter 500 € werden die Versandkosten bei der Auslieferung berechnet. Die Rechnung ist sofort nach Erhalt zahlbar. Die Auslieferung der Subskription 2019 erfolgt im Jahr 2022. Sollte sich der Mehrwertsteuersatz vor der Auslieferung ändern, stellen wir den Differenzbetrag in Rechnung. Aufpreise für abweichende Flaschenformate berechnen wir wie folgt: 6er Holzkiste 1,55 €/Ltr. / Fl.; Halbe Flasche 0,375-Liter 1,55 €/Ltr. / Fl.; Magnum 1,5-Liter Flasche 3,50 €/Ltr. / Fl.; Doppelmagnum, Jeroboam, Imperial und andere auf Anfrage.

Die Preise gelten bis 31.12.2020 und verstehen sich inkl. 16 % Mehrwertsteuer je 0,75-Liter-Flasche in Gebinden zu 6 oder 12 Flaschen. Über einem Flaschenpreis von 30 € sind auch Einzelflaschen möglich. Frei-Haus-Lieferung erfolgt ab einem Warenwert von 500 €. Bei Subskriptionen unter 500 € werden die Versandkosten bei der Auslieferung berechnet. Die Rechnung ist sofort nach Erhalt zahlbar. Die Auslieferung der Subskription 2019 erfolgt im Jahr 2022. Sollte sich der Mehrwertsteuersatz vor der Auslieferung ändern, stellen wir den Differenzbetrag in Rechnung. Aufpreise für abweichende Flaschenformate berechnen wir wie folgt: 6er Holzkiste 1,55 €/Ltr. / Fl.; Halbe Flasche 0,375-Liter 1,55 €/Ltr. / Fl.; Magnum 1,5-Liter Flasche 3,50 €/Ltr. / Fl.; Doppelmagnum, Jeroboam, Imperial und andere auf Anfrage.

BORDEAUX SUBSKRIPTION 2019 ROTWEINE

2019 CHÂTEAU CLOS FONTAINE »PREMIER VIN« Francs *extraprima* 90–9214,17 €/Ltr. **10,63 €**

extraprima 90–92 | Hellere Farbe, lebendig, frisch, leuchtend. Zarte, feine Frucht im Duft, seidig-elegant, frisch und zurückhaltend, aber mit delikater Fruchtkomponente und guter Tiefenstaffelung. Sehr geschmeidig und rund auf der Zunge, delikat, finesenreich, zart extrahiert und spielerisch. Sehr schöner, geradliniger Gerbstoffverlauf mit breitem fülligem Ansatz. Ausgezeichneter kleiner Bordeaux mit viel Herz und Geschmeide. Das Kernaroma ist derzeit etwas leise, die gesamte Struktur und innere Balance stimmt jedoch. Gute Länge, sehr harmonisch. Feminine zarte Frucht.

Jan und Florian Thienpont übernahmen im Jahr 2012 die Verantwortung über Clos Fontaine in der früher Côtes des Francs genannten Region, heute heißt es als Teil der Côtes de Bordeaux nur noch Francs. Seit 2015 koppelten Sie eine Assemblage der besten Merlots mit einem Durchschnittsalter der Rebstöcke von etwa 65 Jahren aus.

Die Familie Thienpont besitzt am rechten Ufer von Bordeaux großen Einfluss. Nicolas Thienpont ist einer der besten Weinmacher, Francois Thienpont besitzt das Château Le Pin, Alexandre ist Eigentümer von Vieux Château Certan und Dominique Thienpont war Weinhändler und Besitzer des kleinen Clos Fontaine an der Côte des Francs. Seine Söhne Jan und Florian Thienpont übernahmen im Jahr 2012 die Verantwortung über Clos Fontaine an der früher genannten Côtes des Francs, heute Francs Côte de Bordeaux.

Im FEINSCHMECKER 12/2018 empfiehlt JENS PRIEWE 50 Weintipps. Unter anderem stellt er »Das andere Bordeaux« vor. Unter dieser Selektion empfiehlt er den *einfachen* 2016 Clos Fontaine mit folgender Beschreibung: »Um eine Flasche dieses Bordeaux zu köpfen, braucht es keinen großen Anlass. Er schmeckt im Sommer wie im Winter, am Sonntag ebenso wie an einem verregneten Montag. Der junge Jan Thienpont, der ihn verantwortet (aus der berühmten Bordeaux-Dynastie, der auch Le Pin und Vieux Château Certan gehören), macht nicht viel Worte um ihn. Er sagt einfach: »déloureux!««

2019 CHÂTEAU LA PRADE Francs *extraprima* 92–94 | Parker 92–94 | Suckling 92–9315,47 €/Ltr. **11,60 €**

extraprima 92–94 | Nicolas Thienpont hat auf allen Weingütern unter seiner Leitung erst nach dem Regen in der zweiten Septemberhälfte geerntet. Der La Prade besteht aus 85% Merlot und 15% Cabernet Franc mit 14,5% Alkohol. Die Reben wachsen auf 6,2 Hektar mit Kalkstein, der Ertrag lag bei 35 hl/ha, geerntet wurde vom 30. September bis 11. Oktober an nur 4 Tagen. Dunkle, viskose Farbe, massiv. Dunkelbeerig und satt im Duft, mit schöner Frische, sehr ansprechend, offen, fruchtbetont und mit liköriger Süße. Im Mund ist der La Prade ganz spielerisch mit sehr guter Tiefe und Dichte, sowie grandioser Säurespannung. Tiefgründig, in sich verdichtet und lang, zeigt er sich superfrisch vom Kalksteinterroir, mit runden, reifen Gerbstoffe und sehr guter Länge.

Parker 92–94 | Composed of 85% Merlot and 15% Cabernet Franc, the 2019 La Prade was harvested from the 30th of September to the 11th of October. Yields were 35 hectoliters per hectare this year. Deep garnet-purple in color, the nose opens with classic plum preserves, warm blackberries, licorice and cedar chest scents, unfurling to reveal provocative suggestions of chargrill, red roses, dusty soil and cinnamon stick. Medium to full-bodied, the palate has exquisitely ripe, very fine-grained tannins and loads of freshness lifting all the densely packed black fruit and perfumed layers to a long, mineral-tinged finish. Impressive! About 2,300 cases are anticipated to be made.

Suckling 92–93 | So spicy and flavorful with lots of white pepper, cloves and blackberries. Medium-bodied, tight and intense. Perhaps the best ever from here.



Philippe Nunes, Château Laurence

2019 CHÂTEAU LAURENCE Bordeaux Supérieur

15,21 €/Ltr. **11,41 €***extraprima* 91–93 | Suckling 91–92 | Galloni 91–93 | **TIPP**

extraprima 91–93 | Philippe Nunes ist Technischer Direktor auf Hubert de Boüard de Laforests Gut La Fleur de Boüard in Lalande de Pomerol. Bekannt wurde der Tausend-sassa Hubert de Boüard durch seine grandiose Arbeit auf Château Angélus, das er nicht nur zu Weltruhm führte, vielmehr vollbrachte er auch die Aufstufung in der Klassifikation von St-Emilion von 1^{er} Grand Cru Classé »B« auf die Kategorie »A«! Gemeinsam mit Philippe Nunes begann er das Projekt Château Laurence mit sechs Hektar Rebfläche, die mit Merlot und Sauvignon Blanc bepflanzt sind. Die resultierenden Weine waren schon immer aufsehenerregend für einen kleinen Bordeaux, gleichermaßen gilt das für Rot und Weiß. Der Jahrgang 2019 ist nun allerdings so überragend, das Laurence schon jetzt als einer der herausragenden Weine des Jahrgangs 2019 gilt ... zumindest für diejenigen, die ihn bis Mitte Mai bereits verkostet haben. Der rote Laurence hat eine sehr dichte und konzentrierte Farbe. Würziger Schießpulverton, sehr klar und leicht reduktiv, mittlere Dichte und Intensität. Satter Auftakt und kerniger Verlauf, viel Stoff und Würze im Nachhall, mit sehr schönem Holz darin und grandioser Tiefe. Dieser reinsortige Merlot hat





alles, was ein Bordeaux-Liebhaber braucht und wesentlich mehr als man für das kleine Geld erwartet! Gute Länge, sehr drahtige Säure, kernig vielschichtige Gerbstoffe. Eigenwilliger, spannender Bordeaux Supérieur mit viel Persönlichkeit.

Galloni 91–93 | The 2019 Laurence pulses with real energy. Black cherry, lavender, spice, licorice and menthol are finely sketched in this nuanced Bordeaux Supérieur from Philippe Nunes. Today, the 2019 is a bit nervous in feel, but hopefully élevage will take care of that.

2019 CHÂTEAU CARLMAGNUS Fronsac

15,33 €/Ltr. **11,50 €**

extraprima 93–94 | Suckling 91–92 | Galloni 90–92 | **TIPP**



extraprima 93–94 | Arnaud Roux-Oulié nennt sich selbst »Artiste Vigneron« denn er ist Winzer und Künstler zugleich. Sein Francs Magnus ist ein außergewöhnlich guter kleiner Bordeaux und das Flaggschiff Carlmagnus zählt zu den besten Weinen aus Fronsac. Der 2019er dürfte gar der beste Wein dieser traditionsreichen Appellation sein. Er wird aus 90% Merlot und 10% Cabernet Franc auf kalkhaltigen Lehmböden und auf einem Kalkplateau erzogen. Die Vinifikation erfolgt in Holzbottichen und der Ausbau in 30–40% neuen Barriques über etwas mehr als 12 Monate. Dunkle, lebendige Farbe, ausgezeichnete Tiefe, viskos, top. Reservierte, satte Nase mit rotbeeriger, liköriger Frucht, ganz tief, würzig und einladend. Satter Auftakt, ganz frisch und knackig, unglaublich klar und geschliffen mit ganz reifen und distinguierten Gerbstoffen. Einer der besten Weine von Fronsac, ewig tief und finessenreich, saftet immer nach und zeigt Schicht für Schicht Frische und Extraktfülle. Sehr lang und fein definiert, zeigt er eine unglaubliche Extrasüße im Nachhall. Kühl, straff und enorm dicht gestaffelt. Ein großer, unglaublich preiswerter Bordeaux.

Suckling 91–92 | This Fronsac shows a solid core of ripe fruit with burnt-orange and raspberry character. Lovely depth and structure.

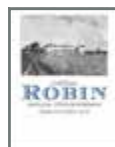
Galloni 90–92 | The 2019 Carlmagnus is a big, extroverted wine. Jammy dark red fruit, rose petal and sweet spice are all lifted up a few notches here. Unctuous and exotically ripe, with tremendous fruit density, the 2019 has so much to offer. Readers should expect a heady, flamboyant style.



Jan Thienpont, Clos Fontaine und Robin

2019 CHÂTEAU ROBIN Castillon extraprima 90–92*

16,24 €/Ltr. **12,18 €**



extraprima 90–92 | Zarte Farbe, dunkler als Clos Fontaine, gute Viskosität, sehr natürlich. Verhaltener Duft, dunklere Frucht-Charakteristik als Clos Fontaine auch im Duft, sehr einladend. Sehr ausgewogener Charakter im Geruch, mit viel Extrakt und Konzentration im Hintergrund. Sehr klar und balanciert, toller druckvoller, kerniger Castillon mit nicht zu viel Süße und Alkoholfülle, wirkt hochansprechend und ausgewogen, sehr klar und frisch. Ganz stabile, kernige Gerbstoffstruktur, festfleischig und männlich, mit guter Länge und druckvoller Mitte. Schöner, fester Castillon mit Grip und klarer Struktur.*

Nachdem Jan und Florian Thienpont 2012 die Verantwortung über Clos Fontaine an der Côtes des Franc haben, kauften sie im Jahr 2018 auch noch das Château Robin in Castillon mit sehr gutem Terroir.

Die Familie Thienpont besitzt am rechten Ufer von Bordeaux großen Einfluss. Nicolas Thienpont ist einer der besten Weinmacher, Francois Thienpont besitzt das Château Le Pin, Alexandre ist Eigentümer von Vieux Château Certan und Dominique Thienpont war Weinhändler und Besitzer des kleinen Clos Fontaine an der Côte des Francs. Seine Söhne Jan und Florian Thienpont übernahmen im Jahr 2012 die Verantwortung über Clos Fontaine an der früher genannten Côtes des Francs, heute Francs Côte de Bordeaux.



2019 GRAND ENCLOS DU CHÂTEAU DE CÉRONS Graves rouge extraprima 90–92 16,24 €/Ltr. **12,18 €**



extraprima 90–92 | Giorgio Cavanna ist Mitbesitzer des Castello di Ama im Chianti-Gebiet und betreibt seinen Grand Enclos du Château de Cérons mit großer Leidenschaft. Als Weinmacher ist der ehemalige Kellermeister von Château Mouton-Rothschild Patrick Léon beratend tätig. 2019 ist einer seiner bislang gelungensten Jahrgänge.

Er besteht aus 38% Cabernet Sauvignon und 62% Merlot, etwas mehr als ein Drittel reift in neuen Barriques. Der Ertrag lag für den Merlot bei 39hl/ha und für den Cabernet bei 28hl/ha. Dunkler dichter Farbkern aufhellender Rand. Satte, süße, cremige Nase mit einem Hauch von Kokos, karamelliger Süße und reichhaltig-fruchtigem Schmelz. Frisch und geschmeidig erscheint sein kirschig-rotbeeriges Aroma mit viel Geschmeide und duftiger Ansprache. Sehr fleischig und klar am Gaumen, zeigt er auch im Mund eine sehr gute Struktur und gehaltvolle Extraktion, dennoch bleibt er balanciert und kühl. Das Holz ist fein integriert mit gutem Schliff und ansprechender Länge. Dies ist ein sehr preiswerter und ausgezeichneter Graves.

**2019 CHÂTEAU LAMOTHE-BERGERON** Haut-Médoc17,55 €/Ltr. **13,16 €**extraprima 91-93 | Suckling 90-91 | **TIPP**

extraprima 91-93 | Lamothe-Bergeron ist in den letzten Jahren eines der verlässlichsten Cru Bourgeois. Dunkle konzentrierte Farbe, sehr dicht, leicht viskos. Dunkelbeerig, fleischig, schokoladig, sehr konzentriert und dicht, mit satter Frucht und viel Extraktion im Hintergrund. Satter Duftansatz für einen Cru Bourgeois. Viel Kraft und Konzentration, recht viel Holz eingebaut, vermutlich hoher Neuholzteanteil im Muster. Drahtige Säure, sehr gute Frische, klar und imposant am Gaumen mit barocken Gerbstoffen und rassiger Frische im Nachhall. Einer der besten Lamothes der letzten Jahre.

Suckling 90-91 | A firm, silky red with plum and walnut character and hints of chocolate. Medium to full body. Medium finish.

2019 CHÂTEAU MAYNE-LALANDE Lustrac **extraprima 92-93** | Suckling 90-91 | **TIPP** 18,84 €/Ltr. **14,13 €**

extraprima 92-93 | Mayne-Lalande ist seit Jahren der beste Lustrac. Dunkle, massive Farbe, sehr intensiv, tolle Viskosität. Tiefer dunkelbeeriger, satter Ansatz mit Lakritze und Graphit, ausgezeichnete tiefgründige Frucht mit dezentem PV-Charakter. Satter Auftakt mit viel Kraft und Druck am Gaumen. Sehr konzentriert und druckvoll, ganz rassig und vielschichtig in engmaschigem Gerbstoffgerüst und brillanter, lebendig-frischer Säure. Ausgezeichneter, tiefer Lustrac mit grandiosem Charakter und trockener, nicht überextrahierter, vielmehr perfekt balancierter, drahtiger Bordeaux mit Tiefgang und Persönlichkeit.

Suckling 93-94 | A red with a deep, rich palate of blackberries and chocolate, as well as walnuts. It's medium-to full-bodied. Creamy tannins at the finish.

**2019 SAINTAYME** St.-Emilion *Suckling 93-94* | Galloni 92-9418,84 €/Ltr. **14,13 €**

Nach dem traurigen Tod von Denis Durantou durch ein Krebsleiden kurz vor der Priemur-Kampagne, ist dieser hervorragende, kleine Saint-Emilion die ideale Möglichkeit leise Abschied zu nehmen und sich an diesen einmaligen Weinmacher zu erinnern.

Suckling 93-94 | A red with lovely, juicy character and plenty of ripe fruit and chocolate undertones. It's rich and layered. Flavorful. More concentration than the 2018.

Galloni 92-94 | The 2019 Saintayme offers up a veritable explosion of sweet red cherry, kirsch and floral notes. Deep and lush, with tremendous freshness, Saintayme is terrific in 2019. In fact, this is one of the better recent vintages I can remember tasting. The purity of fruit and overall energy are both remarkable, while the harder edges and slightly savory qualities that can be present are barely perceptible. The 2019 is 100% Merlot picked between October 1 and 4.

2019 CHÂTEAU D'AGASSAC Haut-Médoc20,67 €/Ltr. **15,50 €**extraprima 93-94 | Suckling 91-92 | Martin 90-92 | **TIPP**

extraprima 93-94 | Jean-Luc Zell dürfte in 2019 der beste bislang erzeugte d'Agassac gelungen sein. Er ist den benachbarten Grand Crus von Camensac und Cantemerle deutlich überlegen! Der d'Agassac 2019 besteht aus 72% Cabernet Sauvignon, 25% Merlot und 3% Cabernet Franc. Geerntet wurde er vom 21.9. bis 8.10. mit einem Ertrag von 40hl/ha. Bei der Vinifikation wurde nur sehr sanft extrahiert und bis 24°C fermentiert, zum Ausbau gelangte der Wein in 60% neue Fässer. Sehr dunkel und viskos zeigt sich die Farbe, der Duft ist massiv konzentriert, dunkelbeerig, fleischig und sehr Cabernet-betont. Mit beinahe Pauillac-artiger, fleischig-frischer Fülle besitzt er auch Anzeichen von Goudron, Graphit und Bleistiftspitze mit holzigen Einsprenkelungen. Undurchdringlich und satt, mit liköriger Kopfnote und sehr großer Fülle im Geruch. Satt und rassig im Mund, beginnt er einen sehr tiefen, reichhaltigen Aufbau mit rassig strukturierten Gerbstoffen und enormer Wucht. Er erinnert in diesem Jahr ein wenig mehr an einen Sociando-Mallet aus dem nördlichen Médoc, statt seine südliche Herkunft preiszugeben. Der 2019er Agassac verfügt über mehr Körper und Kraft als gewöhnlich und zeigt eine schokoladige, sehr lebendige und energiereiche Komponente im Mittelstück, die absolut außergewöhnlich ist. Seine ausgezeichnete Länge und schwungvolle Art, die der Franzose mit »trame« umschreibt, tragen sehr zum Trinkvergnügen dieses ausgezeichneten Cru Bourgeois bei. Diesen grandiosen Agassac sollte man unbedingt kaufen, denn in Anbetracht seines überschaubaren Preises bietet er Rasse, Charakter und terroirgetriebene Nachhaltigkeit, die man sonst eher von kühleren, nördlichen Terroirs im Grand-Cru-Bereich kennt.

Suckling 91-92 | Blackcurrants and mushrooms with some dark chocolate throughout. It's medium-bodied with firm, chewy tannins and a flavorful finish.

Martin 90-92 | The 2019 d'Agassac has a concentrated, intense bouquet, a mélange of black and blueberry fruit laced with crushed violet, flirting with over-ripeness but avoiding it by a whisker. The palate is succulent and rounded with more blue fruit than some of its peers, fresh from the start. My only caveat is that it needs to evolve more complexity and personality on the conservative finish. But overall, this is very fine.



Jean-Luc Zell mit dem besten Agassac ever



Vincent Millet, Capbern und Calon-Ségur



2019 CHÂTEAU D'AIGUILHE Castillon *extraprima* 92–93 | *Suckling* 91–92 | *Martin* 91–93 21,84 €/Ltr. **16,38 €**



extraprima 92–93 | Der 2019er d'Aiguilhe besteht aus 88% Merlot und 12% Cabernet Franc und wurde mit stolzen 56hl/ha vom 19. September bis 5. Oktober geerntet. Er erreichte standesgemäße 14,5% Alkohol, denn im Castillon ist dieser Wert immer etwas höher als in St-Emilion. Nach 35tägigem Schalenkontakt reift er in 30% neuen Fässern. Dunkler Farbkern, leicht aufhellender Rand, geringere Viskosität als sonst. Dunkelbeerig, fleischig, sehr opulent, mit etwas Eisen darin, guter Würze, etwas Teer und Röstaroma. Leicht spitzer Auftakt im Mund, sehr dicht und klar am Gaumen, straff geführt, sehr kernig, rassig und frisch, mit sehr guter fülliger Mitte und geschliffenen, geradlinigen, leicht rauen Gerbstoffen. Sehr guter d'Aiguilhe.

Suckling 91–92 | *I like the blue fruit to this with violet and wet-earth undertones to the currants. It's medium-bodied with fine tannins and a fruity finish.*

Martin 91–93 | *The 2019 d'Aiguilhe was picked from 19 September to 5 October and matured in 30% new oak. This has a beautiful, very pure bouquet, demonstrating more precision than the Clos Marsalette alongside. The palate has a spring in its step with fresh red berry fruit, cedar, mint and a citric twist right on the finish. What a delicious d'Aiguilhe, even if I still cannot pronounce its name.*

2019 CHÂTEAU PINDEFLEURS St.-Emilion *extraprima* 93–94

22,75 €/Ltr. **17,06 €**



extraprima 93–94 | Die 19 Hektar von Pindefleurs sind mit 90% Merlot und 10% Cabernet Franc bepflanzt. Dunkle, dichte Farbe. Verhaltene, etwas verschlossene Nase mit satter Extraktsüße im Hintergrund. Saftig, strukturiert, sehr dunkelbeerig und fleischig zeigt er sich im Mund, mit großer Intensität und enormem Druck. Grandioser körperreicher Auftritt mit extrem eigenständigem Rückgrat und massiver Würze, dunkelbeerig, fleischig, mit sehr dicht gefasstem Gerbstoffgerüst, lang und differenziert. Ein großartiger Pindefleurs, der in diesem Jahr mehr von Konzentration, Druck und Intensität lebt, denn von seiner sonst so typischen, schmeichlerischen Fruchtigkeit. Hervorragend.

2019 CHÂTEAU CAPBERN Saint-Estèphe *extraprima* 94–95 | *Suckling* 93–94

25,87 €/Ltr. **19,40 €**



Capbern war in den vergangenen Jahren gemeinsam mit Meyney das beste Cru Bourgeois. In diesem Jahr schreibt James Suckling der 2019er sei noch besser als der bereits fabelhafte 2018er ... und das zu einem günstigeren Preis! Mehr Argumente braucht man eigentlich nicht, diesen tollen Saint-Estèphe sollte man sich sichern. Capbern ist das Schwestergut von Calon-Ségur, der unter dem Weinmacher Vincent Millet einen kometenhaften Aufstieg erlebt ... ebenso Capbern!

Mittlerweile habe ich den Capbern auch verkosten können und muss James Suckling bestätigen. Es ist der beste Capbern aller Zeiten. Ein Cru Bourgeois auf Grand Cru-Niveau!

extraprima 94–95 | Capbern erstreckt sich über 38 Hektar von denen 33 derzeit in Produktion stehen, das Durchschnittsalter liegt durch diverse Neupflanzungen bei 17 Jahren. Der 2019er Capbern besteht aus 69% Cabernet Sauvignon, 30% Merlot und 1% Petit Verdot. Er erreichte stattliche 15,1% Alkohol, die man allerdings geschmacklich keineswegs bemerkt, ausgebaut wird er in 60% neuen Barriques. Schwarze, viskose, ultrakonzentrierte Farbe. Superkonzentriert, fleischig, süßlich, likörig süß, zeigt der Duft des Capbern eine fast haptische Intensität, man meint ihn greifen zu können. Feine Gewürze, sehr vielschichtig und massiv mit hypnotisierender Kopfnote, Teer, Lakritze, Kaffee, etwas Karamell und fleischige Röstaromen. Eine Wucht von Geruch. Satt, unglaublich dicht und hochviskos mit dreidimensionalen Gerbstoffen und grandios weit gespanntem Rahmen im Mund. Unglaublich spannungsgeladen und irre intensiv, zeigt dieser immer frische, sehr beherrschte und durch und durch trockene Capbern beinahe eine Intensität, die an Amarone erinnert, ohne jedoch ähnlich schwer, zu süß oder gar überbeladen zu wirken. Dieser XXXL-Capbern zeigt eine enorme Gerbstoffwürze, ist reichhaltig, feingliedrig und geschliffen zugleich, mit grandiosem Nachhall, likörig-süß, faszinierend intensiv und verschwenderisch und doch immer wieder landet er fein abgestimmt und trocken auf dem Punkt. Grandioser Capbern und wieder das beste Cru Bourgeois des Jahrgangs!!! Ein beeindruckendes Konzentrat.

Suckling 93–94 | *This is a gorgeous young sample with wonderful blue fruit and spices, as well as a nice overlay of pretty wood. Medium to full body and firm, silky tannins. Hints of minerals. Better than 2018.*

2019 CHÂTEAU POTENSAC Médoc

26,64 €/Ltr. **19,98 €**

extraprima 94–95 | *Suckling* 94–95 | *Parker* 90–92



extraprima 94–95 | In 2019 entstand einer der besten Potensacs aller Zeiten, der locker in der Lage, ist vielen großen Pauillacs die Schau zu stehlen, denn geschmacklich ist er genau dort angesiedelt. Das Weingut bemerkte, die besten Merlots seit 2010 eingebracht zu haben, das ist nachvollziehbar. Geerntet wurde vom 21. September bis 9. Oktober. Der Potensac besteht aus 47% Merlot, 36% Cabernet Sauvignon, 16% Cabernet Franc und 1% Petit Verdot mit 14% Alkohol, ausgebaut in 34% neuen Barriques. Dunkle Farbe. Satte, sehr tiefe



und ganz klare Nase mit großer Intensität und Distinktion, enormer Fruchtausbeute und ausgezeichnete Vielschichtigkeit. Tiefer, weit angelegter Potensac im Mund, mit großartiger, reichhaltiger Struktur, feinkörnig-engmaschigen Gerbstoffen, tiefgründig und langlebig. Festfleischig und kühl, immer frisch und ewig lang, besitzt dieser große Potensac enorme Rasse und eine erstaunliche Präsenz.

Suckling 94–95 | Excellent Potensac with a creamy and tight tannin structure. Blueberries and blackberries with some salt and minerals at the end. Classic structure. One of the best ever.

Parker 90–92 | The 2019 Potensac is a blend of 47% Merlot, 36% Cabernet Sauvignon, 16% Cabernet Franc and 1% Petit Verdot, harvested from the 21st of September to the 9th of October. The alcohol came in at 14.05% with a pH of 3.54 and an IPT of 74. It is aging in French oak barriques, 34% new. With a deep purple-black color, the nose hits the ground running with lively scents of black raspberries, warm cassis and redcurrant jelly plus suggestions of garrigue, tilled soil, unsmoked cigars and pencil shavings. The medium to full-bodied palate is positively invigorating, offering bags of crunchy black and red berry flavors and a racy line of freshness, framed by approachable, grainy tannins and finishing with a skip in its step. In a word: FUN!



2019 CHÂTEAU LAROQUE St.-Emilion

30,55 €/Ltr. **22,91 €**

extraprima 95–96 | Suckling 94–95 | Galloni 92–94



Im vergangenen Jahr war der Laroque einer der gesuchtesten Weine. Die Parker-Bewertung von 95–97 Punkten katapultierte diesen Wein damals in die Aufmerksamkeit der Bordeaux-Liebhaber. In diesem Jahr gibt es noch keine Parker-Bewertung, James Suckling bewertete ihn allerdings mit 94–95 und schrieb, er sei noch besser als der 2018er im Vorjahr!

extraprima 95–96 | Etwa drei Viertel der Rebfläche von Château Laroque ist mit über 50jährigen Reben bepflanzt. Ein Großteil der Lagen sind auf dem Plateau, der Rest an den Hängen darunter, alles in einem Stück um das Château angelegt. Seit fünf Jahren ist David Suire auf Laroque verantwortlich und erzeugt außergewöhnlich gute, sehr preiswerte Saint-Emilions. Etwa 44% gehen in den Grand Vin, der etwa 14,5% Alkohol erreicht hat. Ausgebaut wird der Laroque in Barriques (zu 50% neu) und großen Holzfudern. Extrem dunkle, dichte Farbe, viskos, top. Ganz dunkle würzige Nase mit feiner Graphitnote im Obertonbereich, undurchdringlich, dezent schokoladig, dunkelbeerig, wenig kirschig im Geruch. Beeindruckendes Duftspiel. Satt, aufregend vibrierend und intensiv im Mund, ganz weit aufgespannt, von großer Struktur mit feinen Gerbstoffen und grandioser Tiefenstaffelung. Tiefgründig, sehr würzig und nur verhalten fruchtgetrieben, dennoch zeigt sich immer eine kühle dunkelbeerige, leicht gereifte Frucht mit pflaumigen Akzenten und frischer Kräuterwürze im Hintergrund. Ein monumentaler, groß angelegter Saint-Emilion von ausgezeichnetem Charakter und Länge. Obwohl er aus 97% Merlot besteht, hat man den Eindruck, dass der Cabernet Franc aromatisch dominiert.

James Suckling 94–95 | »This is very minerally and stony with crushed cement. Medium to full body and firm, polished tannins. It's floral and complex. So fresh and bright. Wonderful balance to this. Elegance and drinkability. Better than the 2018. One of best ever.«

Galloni 92–94 | The 2019 Laroque is pliant, silky and super-expressive, even in the early going. The purity of the fruit is striking. Medium in body, Laroque captures all of the radiance and the personality while retaining a very classic mid-weight sense of structure. Raspberry jam, spice and red plum meld into the juicy finish. The 2019 is very nicely done.



2019 CHÂTEAU LES ORMES DE PEZ Saint-Estèphe extraprima 94–96 | Martin 92–94 30,55 €/Ltr. **22,91 €**



extraprima 94–96 | Die Cazes-Familie hat in Pauillac auf Lynch-Bages und Haut-Bataille großartige 2019er produziert. So ist es kaum verwunderlich, dass auch der Ormes de Pez aus St.-Estèphe über sich hinausgewachsen ist. Er besteht aus 50% Merlot, 40% Cabernet Sauvignon, 7% Cabernet Franc und 3% Petit Verdot bei 14% Alkohol Dunkle satte Farbe. Süß, likörig, kühl, ganz ausgereift, sehr einladend und offensiv im Geruch.

Dunkelbeerig, satt und reif setzt er sich mit viel Rasse und Kern im Mund in Szene. Ganz saftig und mit grandiosem Spiel im Mittelstück, besitzt er noch leicht raue Gerbstoffe im langen Finale.

Martin 92–94 | The 2019 Ormes de Pez has an intense bouquet of blackberry, bilberry, pencil box and light fumé aromas, nicely defined but demanding encouragement from the glass. The palate is medium-bodied with supple, pliant tannins almost unrecognizable from the somewhat sturdy offerings in the past. It feels seductively smooth in texture with a very satisfying, detailed finish. One of the best Ormes de Pez that I have tasted in recent years.

**2019 CHÂTEAU FOMBRAUGE St.-Emilion**34,19 €/Ltr. **25,64 €**extraprima 93–95 | Suckling 92–93 | Galloni 92–94 | **TIPP**

extraprima 93–95 | Der Fombrauge 2019 besteht aus 90% Merlot und 10% Cabernet Franc. Es ist einer der besten Jahrgänge dieses ausgezeichneten St.-Emilion und übertrifft sogar noch den sagenhaften 2002er! Wer sich an dieses Trinkvergnügen erinnert, weiß, was ich meine. Der 2019er ist noch tiefer und ernsthafter. Geerntet wurde er vom 23. September bis 9. Oktober, ausgebaut in 40% neuem Holz. Er besitzt eine dunkle, dichte Farbe und zeigt sich recht viskos. Offener, recht tiefer Duftansatz mit noch wenig Fruchtpräsenz, dennoch vielschichtig und animierend. Satt und saftig, mit viel Frucht und sehr schöner geschliffener Struktur, besitzt der Fombrauge eine außergewöhnlich ausgewogene und vielschichtige Präsenz im Mund. Schokoladiger Schmelz, seine saftigen Gerbstoffe sind von großartigem Schliff und verleihen ihm eine große Persönlichkeit mit grandios weit gefasster Struktur, die zum Besten gehört was der Jahrgang zu bieten hat. Ähnlich wie damals der geniale 2002er Fombrauge, begeistert dieser Wein von der ersten Minute an. Ewig lang und weit gefasst, ein Gigant, immer frisch, transparent und klar. *James Suckling* gab 92–93 Punkte und schreibt: »This is really juicy and delicious with dark berries and hints of chocolate and hazelnuts. It's medium-to full-bodied with silky tannins and a fresh finish. I like the reserved nature of this. Holding back.«

Galloni 92–94 | Fombrauge is super-expressive in 2019. Supple and nuanced, with lovely aromatic brightness, the 2019 has a lot to offer. There is plenty of richness that is such a signature of Bernard Magrez's wines, and yet all the elements are so nicely balanced. Sweet red cherry, mocha, espresso, dried flowers and leather are some of the many aromas and flavors that give this silky Saint Émilion so much appeal. Tasted two times.

**2019 CHÂTEAU LATOUR-MARTILLAC Pessac-Léognan rouge**35,75 €/Ltr. **26,81 €**extraprima 94–96 **BEST BUY** | Suckling 93–94 | Parker 92–94* | Galloni 92–94 | **TIPP**

extraprima 94–96 | Gleich mit dem Debut-Jahrgang 2019 gelang im erstmals genutzten neuen Gärkeller der vermutlich beste rote Latour-Martillac aller Zeiten. Er besteht aus 72% Cabernet Sauvignon, 20% Merlot und 8% Petit Verdot mit 14,2% Alkohol.

Geerntet wurde er mit 45 hl/ha von den 45 Hektar roten Reben, die ein durchschnittliches Alter von 25 Jahren erreicht haben. Die 9 Hektar weißen Reben sind etwa 35 Jahre alt. Dunkle, satte Farbe, ungewöhnlich viskos. Süßlich, dunkelbeerig und massiv duftet der Latour-Martillac mit enorm viel Kraft und schokoladiger Würze. Satt, dicht und tiefgründig tritt er im Mund auf, sehr konzentriert und mit dunkler Würze, besitzt er eine extrem weit gefasste Struktur mit feinen Gerbstoffen. Nobel wie nie zuvor. Ewig, weit, tief und lang. Wow. Von den internationalen Verkostern scheint dies niemand gemerkt zu haben, denn die Bewertungen liegen alle im Normbereich. Das erinnert an den 2015er Kirwan, der damals unter gleichen Umständen (neuer Keller) einen offenkundigen Quantensprung vollzogen hat, ohne dass sich dies unmittelbar auf die Bewertungen bei Parker und Co ausgewirkt hatte.

Suckling 93–94 | A solid, structured red with chocolate, spice and currants. Full-bodied, bright and polished. Very well done. Impressed.

*Parker 92–94** | Composed of 72% Cabernet Sauvignon, 20% Merlot and 8% Petit Verdot, harvested from the 19th of September to the 11th of October, the 2019 Latour Martillac came in at yields of 45 hectoliters per hectare with an alcohol of 14.2% and pH of 3.7. It is being aged in French oak barrels, 40% new. Deep garnet-purple in color, it sashays off the glass with alluring scents of kirsch, Black Forest cake and warm cassis plus hints of lavender, forest floor, iron ore and tree bark. Medium-bodied, the palate is elegant and refreshing, giving layers of black berries and mineral notions with a finely grained frame and lifted finish. Gorgeous!

Galloni 92–94 | The 2019 Latour-Martillac is all about elegance and precision. Graphite, crushed rocks, raspberry jam, rose petal, sage, mint and earthy notes imbue the 2019 with tons of character. A wine of personality and breeding, Latour-Martillac is shaping to be a real gem. The interplay of fruit richness and energy is compelling. I can't wait to taste the 2019 from bottle.



Louis Mitjavile, T. Boxberger, Stephan Attmann

2019 DOMAINE DE L'AURAGE Castillon extraprima 92–93 | Galloni 91–9338,35 €/Ltr. **28,76 €**

extraprima 92–93 | Der l'Aurage von Louis Mitjavile ist wieder einer der überragendsten Weine aus Castillon. Lebendige, dunkle Farbe, sehr natürlich. Süßlich delikat und finessenreich zeigt sich das Duftbild des l'Aurage 2019 mit frischem Holz und viel saftiger Frucht. Satt und schmelzig, besitzt er im Mund eine begeisternde, viskose Cremigkeit und Fülle, die sich zu einem mächtigen körperreichen Mundgefühl aufbaut.

Die delikat konfierte Fruchtkomponente zeigt auch frische Akzente, mit lebendiger Säure und viel Saftigkeit. So wirkt der l'Aurage in diesem Jahr etwas gereifter als die unglaublich frischen Domaine de Cambes und Roc de Cambes. Auch zeigen sich die Fruchtaromen der letztgenannten eher im dunklen Spektrum, wobei der l'Aurage im rotbeerig-kirschigen Bereich verweilt. Tolle mächtige Gerbstoffe mit Kraft und Macht. Wie immer ein berauschender Castillon der großes Trinkvergnügen verspricht.



Galloni 91–93 | *The 2019 L'Aurage is bold and luscious in the glass, with forward fruit, soft curves and plenty of up-front appeal. Black cherry, mocha, plum and cloves all flesh out in this ample, succulent Côtes de Castillon. A wine of undeniable appeal and charm, the 2019 L'Aurage should drink beautifully right out of the gate.*

2019 HAUT-BAILLY II Pessac-Léognan rouge

38,87 €/Ltr. **29,15 €**

extraprima 93–94 | Suckling 92–93 | Martin 91–93 | Galloni 92–94



extraprima 93–94 | Der sehr gelungene Zweitwein von Haut-Bailly repräsentiert 30% der Produktion und besteht aus 60% Merlot und 40% Cabernet Sauvignon mit 13,9% Alkohol, ausgebaut in 30% neuen Barriques. Dunkle, viskose Farbe. Duftig, fleischig und feinfruchtig, besitzt der Haut-Bailly II eine sehr delikate Fruchtkomponente, die fast burgundisch erscheint, feine florale Nuancen dabei, sehr anziehend. Cremig, rund und schmelzig im Mund, zeigt er viel Saftigkeit und Rasse, mit schöner Textur. Tiefgründiger Haut-Bailly II mit Stil und Finesse.

Suckling 92–93 | Beautiful aromas of sweet tobacco, chocolate and spice follow through to a medium body with sweet tannins and a round, creamy texture. Lovely now. Structured, yet juicy.

Neal Martin 91–93 | The 2019 Haut-Bailly II, formerly La Parde de Haut-Bailly, was picked from 23 September to 10 October. This bursts from the glass with crushed strawberry, dark cherries, vanilla and light sous-bois aromas – utterly charming. The palate is medium-bodied with finely-chiseled tannins, a keen line of acidity, precise and vibrant with just a touch of piquancy on the finish. This is an absolutely delightful second label that comes highly recommended.

Galloni 92–94 | The 2019 Haut-Bailly II is a very serious second wine. Big, potent tannins give the 2019 much of its somber, brooding personality. Black cherry, graphite, licorice, cloves and new leather infuse the 2019 with tremendous complexity. Readers should be prepared to cellar the 2019 for at least a few years. If this tasting is any indication, it is a real powerhouse with quite a bit of cellaring potential.



Château Tour Saint Christoph

2019 CHÂTEAU TOUR SAINT CHRISTOPHE St.-Emilion

39,64 €/Ltr. **29,73 €**

extraprima 94–96 | Suckling 96–97 | Martin 94–96



Tour Saint Christophe von den Vignobles K ist in den vergangenen Jahren eine sichere Bank für besonders viel Qualität und terroirgetriebenen Charakter zu unverschrämtem günstigem Preis! Die Vignobles K wurden vom gebürtigen Vietnamesen Peter Kwok 2014 ins Leben gerufen, Tour Saint Christophe hatte er bereits 2012 gekauft. Mittlerweile umfasst das Portfolio unter anderem die Güter: Haut-Brisson und die letzte Akquisition in Saint-Emilion Bellefont-Belcier, sowie La Patache und Enclos Tourmaline in Pomerol. Die Mannschaft hinter diesen Weinen kommt aus der Gegend, weiß genau was sie tut und ist hochmotiviert. Das spürt man auch in den Weinen. Der Tour Saint Christophe hatte als 2015er auf sich aufmerksam gemacht, seither etabliert sich dieser Saint-Emilion auf gleichbleibend hohem Niveau. Das Weingut mit 20 Hektar hervorragendem Terroir liegt bei Saint-Christophe-des-Bardes auf dem Kalksteinplateau und schaut auf die gegenüberliegenden Croizille und Troplong Mondot im Secteur Mondotte.

extraprima 94–96 | Der Tour Saint Christophe ist seit Jahren einer der besten und preiswertesten Mittelklasse-Saint-Emilions. Die 20 Hektar Reben liegen bei Saint-Christophe des Bardes auf terrasierten Hanglagen, gegenüber des Plateaus von Mondot. Geerntet wurde spät vom 27. September bis 15. Oktober mit einem Ertrag von 37 hl/ha. Die Assemblage besteht aus 80% Merlot und 20% Cabernet Franc, ausgebaut in 40% neuen Barriques, wovon die Hälfte auch darin vergoren wurde (vinification integrale). Dunkle, dichte Farbe. Floral, mit toller Duftigkeit und ausgezeichneter Tiefe vom Kalkstein, präsentiert sich der Tour Saint Christophe in der Nase. Dabei besitzt er eine große Fruchtfülle im Hintergrund, ist knackig frisch und beerig, präzise und sehr schmelzig. Dicht und enorm frisch beginnt er im Mund, ganz klar und transparent, mit feinen, noch leicht jugendlich rauen Gerbstoffen. Sehr kompakt, frisch und klar, mit viel Druck und Körper im Mittelstück, ist er sehr lang und vielschichtig, mit großer Energie und Spannung. Im Nachhall zeigen sich die weit gefächerten Gerbstoffe mit toller Würze, die der großen Intensität einen festen Unterbau verleihen. Ein großartiger Tour Saint Christophe, der sich noch wesentlich jugendlicher zeigte als die meisten anderen Saint-Emilions, was auf ein sehr gutes Potenzial für die Reifung schließen lässt.

James Suckling 96–97 | This is tight with finesse and focus. Minerally and salty with an ultra-fine palate and polished tannins. It goes on and on and on. Strength and finesse at the same time. 80% Merlot and 20% Cabernet Franc.

Martin 94–96 | The 2019 Tour Saint Christophe was picked from 27 September until 15 October at 37 hl/ha. Matured in 40% new oak, this has an incredibly concentrated bouquet that needs to shrug off a little reduction when I taste it. Layers of blackberry and blueberry, wilted violets and orange rind burst from the glass. The palate is medium-bodied with juicy ripe grippy tannins that frame the layers of dense black fruit tinged with allspice and graphite. It is a Saint-Émilion clearly built for the long-term, powerful and uncompromising, perhaps one that will be in need of cellaring for several years before it becomes approachable.



**2019 CHÂTEAU LYNCH-MOUSSAS** Pauillac40,68 €/Ltr. **30,51 €**

extraprima 92–93 | Suckling 94–95 | Martin 92–94



extraprima 92–93 | Zum 100jährigen Jubiläum der Familie Castéja als Besitzer von Lynch-Moussas hat der 2019er eine schicke neue Flasche kreiert bekommen. Er besteht aus 73% Cabernet Sauvignon und 27% Merlot. Ungewöhnlich dunkel und konzentriert zeigt sich die Farbe. Sehr stoffig, füllig und offensiv präsentiert sich der Duft mit sehr guter, rassischer Frucht. Im Mund beißt der Lynch-Moussas und zeigt ungebändigte Kraft und Rasse, mit lebendiger Säure und konzentriert zupackenden Gerbstoffen. Fleischig, etwas schroff und ungestüm, besitzt er viel Körper und Kraft und benötigt sicherlich einige Jahre bis er sich glätten wird.

Suckling 94–95 | A big, rich LM with lots of blackcurrants, black chocolate and tar. It's full and layered with loads of fruit and ripe tannins. Muscular and rich. Extracted. A wine for aging. 73% Cabernet Sauvignon and 27% Merlot.

Martin 92–94 | The 2019 Lynch-Moussas comes in a swanky bespoke embossed bottle to celebrate a century's ownership by the Castéja family (and very tasteful it is too.) Does it have a wine worthy of this anniversary, you ask. Well, it has a very attractive mint-tinged bouquet, a mélange of red and black fruit laced with brown spices and cedar. It gains intensity with aeration. The palate is medium-bodied with a lightly spiced entry: black pepper and a touch of Earl Grey infusing the black fruit. Well-balanced, fresh and showing similar class to its sibling Batailley. This is indeed a very fine Lynch-Moussas that frankly is a significant step up from some of the wines I was tasting a decade ago. Excellent.

**2019 LE DRAGON DE QUINTUS** St.-Emilion40,95 €/Ltr. **30,71 €**

extraprima 93–95 | Suckling 93–94 | Parker 91–93



Die Macher vom Château Haut-Brion, besser gesagt der Domaines Clarence Dillon, hätten niemals in den St.-Emilion Quintus investiert, wenn es nicht ein außerordentliches Potenzial gäbe. Im Jahr 2011 kauften sie das unterbewertete Château Tertre-Daugay und im Jahr 2013 wurde das Nachbargut Château l'Arrosée hinzu einverleibt. So entstand die einzige zusammenhängende Hanglage am südwestlichen Plateaurand von St.-Emilion dessen Weinberge sich in 240° um die Plateauzunge in Richtung Norden über Westen und Süden bis zu einer südöstlichen Ausrichtung erstrecken. Dieses Rebenpanorama mit teilweise terrassierten Parzellen ergibt vielfältige Reifeprozesse und Nuancen, die im Wein zu einem sehr vielschichtigen Aromenbild beitragen. Der verantwortliche Weinmacher Francois Capdemourlin kommt aus einer traditionsreichen Winzerfamilie von Saint-Emilion und ist mit der ortsansässigen Materie bestens vertraut. Durch gezielte Lese der einzelnen Partien ist es Francois möglich, unglaubliche Details heraus zu kitzeln. Ein neues, auf die jeweiligen Parzellen abgestimmtes Kellereigebäude soll in den kommenden Jahren errichtet werden und weitere Feinabstufungen ermöglichen. Im Norden grenzen an Quintus die Weinberge von Canon und Angélus, im Osten liegen die Nachbarn Fonplégade und Canon-la Gaffellière.

extraprima 93–95 | Der Dragon de Quintus ist in diesem Jahr einer der empfehlenswertesten Zweitweine, denn er kommt von einem einzigartigen Terroir an der westlichen Zunge des Kalksteinplateaus von Saint-Emilion. Er repräsentiert 37,1% der Produktion und besteht aus 86% Merlot und 14% Cabernet Franc mit 14,95% Alkohol, ausgebaut in 35% neuen Barriques. Dunkle Farbe, top. Duftig, satt und dunkelbeerig im Geruch, sehr distinguiert und frisch, mit Rosmarin und großer Würze. Satt, cremig, rund und schmelzig im Mund, präsentiert er sich aromatisch sehr kühl und klar, mit Graphit, fleischiger, dunkelbeeriger Fülle, weit gefasst und mächtig, ganz dicht und lang, ewig tief. Ein Zweitwein mit echtem Grand Vin-Charakter!

Suckling 93–94 | 10 Jun, 2020 – A firm, silky red with blackberry and blueberry character and lots of earth and spice. It's full-bodied with juicy tannins. Lots of spice at the end.

Parker 91–93 | The 2019 le Dragon de Quintus is a blend of 86% Merlot and 14% Cabernet Franc, harvested from the 19th of September to the 9th of October. The estimated alcohol degree on the label is 15%. Deep garnet-purple colored, it rocks up with open-knit notes of stewed plums, fruitcake and blackberry preserves with touches of garrigue, cloves and pencil shavings. The full-bodied palate is simply bursting with spicy black fruit preserves, framed by ripe, rounded tannins and bold freshness, finishing with a lingering peppery kick. This is a very different style from the grand vin—but seriously good in its own right!

**2019 CHÂTEAU LA LAGUNE** Haut-Médoc43,55 €/Ltr. **32,66 €**

extraprima 93–94 | Suckling 94–95 | Martin 92–94



extraprima 93–94 | Auf La Lagune werden die 110 Hektar Reben mit einem Durchschnittsalter von 30 Jahren biodynamisch bewirtschaftet. Der 2019er La Lagune besteht aus 70% Cabernet Sauvignon, 26% Merlot und 4% Petit Verdot und erreichte 14% Alkohol. Dunkle Farbe. Duftiges Geruchsbild mit helltöniger Frucht und schmeichlerischer Süße, sehr konzentriert, mit cremigem Holzeinfluss dabei. Ganz stimmig im Mund, mit süßlich angereichertem Mittelstück, ganz locker und natürlich, kraftvoll, mit viel Druck und fleischigem Körper. Ein ausgezeichnete La Lagune, der zum aktuellen Subskriptionspreis einen sehr lohnenden Kauf darstellt.



Suckling 94–95 | This shows very good concentration of ripe fruit in the center palate with medium body, ripe tannins and a wet-earth, berry and bark aftertaste. Lots of tannins and structure at the end. Solid. From organically grown grapes.

Martin 92–94 | The 2019 La Lagune has a finely chiseled bouquet, a mélange of red and black fruit, touches of damp clay, undergrowth and cedar developing with time. These aromatics are very nuanced and deserve time, not impactful but intellectual. The palate is medium-bodied with fine but firm tannins. Very linear and correct in style, it feels fresh and sapid, though I would have liked more flair to show through on the saline finish. Still, I like the grip and I suspect it will give 25–30 years drinking pleasure.

2019 LA DAME DE MONTROSE St.-Estèphe extraprima 93–94

45,36 €/Ltr. **34,02 €**



Montrose und La Dame de Montrose wurden bislang von keinem international relevanten Verkoster bewertet.

extraprima 93–94 | Auf Montrose spricht man nicht mehr vom Deuxième Vin (Zweitwein), vielmehr ist der La Dame eine Deuxième Sélection, da er einen ganz eigenen Charakter entwickeln soll, der sich vom Grand Vin grundlegend unterscheidet. Der La Dame de Montrose besteht aus 48% Cabernet Sauvignon, 45% Merlot, 3% Cabernet Franc und 4% Petit Verdot mit 14,4% Alkohol, ausgebaut in 30% neuen Fässern. Dunkelrote Farbe, viskos. Floral, duftig, rotbeerig und ganz frisch im Geruch, besitzt der La Dame de Montrose viel Saft und Cremigkeit, mit schöner, satter Präsenz. Kraftvoll, würzig, straff und kernig im Mund, zeigt der La Dame rassige Gerbstoffe mit satter, intensiver Struktur und guter Länge. Noch leicht jugendlich strenge Anmutung.



2019 CHÂTEAU DU DOMAINE DE L'EGLISE Pomerol

45,75 €/Ltr. **34,31 €**

extraprima 94–95 | Suckling 96–97



extraprima 94–95 | 2019 ist vermutlich der beste je produzierte Domaine de l'Eglise gelungen. Er besteht aus 97% Merlot und 3% Cabernet Franc. Der Merlot wurde vom 16. – 24. September und die Cabernets vom 4. – 7. Oktober geerntet. Dunkler Farbkern, leuchtend, frisch, lila bis granatrot. Verhaltene Nase, deutlich frischer als Schwestergut La Croix du Casse, sehr differenziert und fleischig. Saftiger, frischer, weit gefasster Auftakt im Mund, engmaschig und cremig-füllig, mit großer Extraktion und satter, intensiver Fruchtausbeute. Das Holz ist bestens integriert, die Gerbstoffe leicht rau und kantig. Doch der reichhaltige Körper fängt das zum Abgang hin auf, und nimmt die Energie für seinen wuchtigen Nachhall mit. Ein ausgezeichneter Domaine de l'Eglise, der nach hinten noch ein wenig Eleganz gewinnen sollte, Schokolade, Teer, Karamell, ätherische Noten und süßlich-cremiges Holz im Nachgang. Toller Pomerol, erinnert ein wenig an Feytit-Clinet aus den Jahren 2006 bis 2011.

James Suckling 96–97 | A pretty remarkable red of the 2019 vintage with great structure and richness, offering savory, ripe fruit and a long, long finish. One of the best I have had from here. 97% Merlot and 3% Cabernet Franc.



2019 CHÂTEAU KIRWAN Margaux

47,44 €/Ltr. **35,58 €**

extraprima 94–95 | Suckling 93–94 | Martin 91–93



Seit dem Jahrgang 2015 wird Kirwan in einem neu errichteten Keller vinifiziert. Hier kann Philippe Delfaut wesentlich präziser und schonender bei der Vinifikation arbeiten. Die modernen, organisch geformten Betontanks sind in der Ummantelung mit Wasserleitungen zum Kühlen oder Wärmen des Mostes ausgestattet. Daher ist eine genau temperierte Gärführung möglich, da bei einem Betontank die Tages-Nachtschwankungen der Temperatur im Keller ohnehin keine Rolle spielen. Somit konnte Philippe seit 2015 die Qualität des Kirwan dramatisch steigern, was bislang nur sehr verhalten auf die Bewertungen der internationalen Verkoster durchschlägt.

extraprima 94–95 | Der Kirwan besteht aus 59% Cabernet Sauvignon, 28% Merlot, je 6% Cabernet Franc und Petit Verot sowie 1% Carmenere. Geerntet wurde vom 23. September bis 11. Oktober. Dichte leuchtende Farbe, sehr lebendig. Sehr fleischige dichte Nase mit dunkelbeerig-kirschiger, satt extrahierter Nase mit feiner Holzfärbung und sehr differenzierter, seidiger Textur. Saftig, ausgewogen weit gefasst und hochcharmant breitet sich der Kirwan leichtfüßig und konzentriert im Mundraum aus. Sicherlich ist der 2019er ein wenig femininer und leicht duftiger ausgerichtet als 2015 bis 2018. Dafür besitzt er sehr viel Margaux-Typizität mit rotbeeriger Saftigkeit und Tiefgang. In seiner neuen balancierten Reichhaltigkeit strahlt der Kirwan mit großem Geschmeide vom üppigen Extrakt, weißem Kernobst und dezenten Blütenaromen im Nachhall. Nach einer ersten Probe mit 93–94 Punkten konnte der Kirwan bei weiteren Verkostungen sein echtes Potenzial darlegen und konstant 94–95 abrufen.

Suckling 93–94 | Lovely depth of fruit to this, and a line of tannins that draw through the wine. It's medium-to full-bodied with polished structure. Focused and transparent. Better than the 2018.

Martin 91–93 | The 2019 Kirwan offers a quintessential Margaux bouquet with vivid black and blue fruit laced with crushed violets, a sensual and generous nose that will please many. The palate is medium-bodied



Philippe Delhaut, Château Kirwan



Château Batailley

with fleshy rounded tannins, one of the texturally creamiest within the Margaux appellation. I feel it just shaves away some tension and grip on the finish. This will be a thoroughly pleasurable Kirwan.

2019 PICHON COMTESSE RÉSERVE Pauillac

47,96 €/Ltr. **35,97 €**

extraprima 94–95 | Parker 92–94 | Suckling 93–94 | Martin 92–94



extraprima 94–95 | Der Zweitwein von Pichon Comtesse hat seit 2017 ein neues an den Grand Vin angelehntes Etikett und heißt nicht mehr »Réserve de la Comtesse« sondern nur noch schlicht »Pichon Comtesse Réserve«. Der 2019er kommt an mittlere Jahrgänge des Grand Vin locker heran und empfiehlt sich damit als preiswerte Anschaffung! Geerntet wurde vom 16. September bis 8. Oktober, die Réserve besteht aus 71% Cabernet Sauvignon, 23% Merlot und 6% Cabernet Franc mit 14,3% Alkohol und 10% Presswein, angebaut in 40% neuen Barriques. Dunkle, viskose Farbe. Satte, dichte Nase mit sehr dunkelbeeriger Aromatik, füllig, konzentriert und kernig. Im Mund zeigt die Réserve enorme Tiefe und Energie mit viel Druck. Dieser massive Zweitwein besitzt großen Grand Vin-Charakter und ist dabei etwas runder und schmelziger, dicht cremig, füllig und lang. Ein toller, echter Pauillac mit Kraft und Schmelz, rassigen Gerbstoffen und toller Spannung, salzig, lang und beißend. Das Muster kam aus einem neuen Fass.

Parker 92–94 | Deep garnet-purple in color, the 2019 Réserve de la Comtesse hits the ground running with aromas of warm black and red plums, stewed cherries and mulberries wafting out of the glass plus hints of spice cake, violets, bouquet garni and Ceylon tea. The medium to full-bodied palate appears a bit weightier than the grand vin, with more open-knit, richer fruit at this youthful stage, delivering a plush texture and plenty of freshness, finishing with lingering notes of plum preserves.

Suckling 93–94 | This is a very solid second wine of Pichon Lalande with blackberry, blueberry and sweet, dried-tobacco character. It's full-bodied, chewy and polished.

Martin 92–94 | The 2019 Réserve de la Comtesse is conspicuously deep in colour. The bouquet takes time to unfurl with exceedingly pure blackberry, raspberry and cassis aromas, the oak seamlessly integrated. The palate is very well balanced with fresh acidity, fine grain tannins, a touch of salinity developing towards the finish that has more grip than previous vintages. Superb.

2019 CHÂTEAU BATAILLEY Pauillac

48,73 €/Ltr. **36,55 €**

extraprima 94–95 | Suckling 95–96 | Martin 94–96



extraprima 94–96 | Der ausgezeichnete Batailley besteht aus 74% Cabernet Sauvignon, 25% Merlot und 1% Petit Verdot. Er wurde mit einer Woche Unterbrechung vom 19. September bis zum 7. Oktober geerntet. Dunkle Farbe, mittlere Viskosität, sehr natürlich. Dezent, jugendlich verhaltene Nase mit sehr cremiger, fülliger Frucht im Fond.

Ausgewogen weit aufgespannt, sehr klar und voll am Gaumen, besitzt er eine ausgezeichnete Tiefenstaffelung mit viel Druck und Würze und ist ein klassischer Pauillac, der sehr auf Eleganz und Harmonie gebaut wurde. Gute Länge, vielversprechender, jugendlicher Batailley, der noch viel Zukunft vor sich hat und eine große Persönlichkeit besitzt. Fast ein wenig zart im Nachhall. Für den aufgerufenen Subskriptionspreis ist das ein absolutes MUSS! Bei jeder weiteren Verkostung konnte der Batailley noch ein wenig zulegen. Bei der Union Grand Cru-Verkostung in Zürich zeigte er sich gar ebenbürtig mit Léoville Poyferré und besaß dabei deutlich mehr Trinkigkeit und Fluss

Suckling 95–96 | A very cabernet-driven red with currants, light cedar, vanilla and flowers. It's full-bodied, tight and powerful. Impressive finish. Classic. 74% Cabernet Sauvignon, 25% Merlot and 1% Petit Verdot.

Martin 94–96 | The 2019 Batailley, picked 16 September until 7 October, has an impressive bouquet with plenty of concentration, though it manages to remain the traditional classic style associated with this Pauillac estate. Blackberry, forest floor and freshly rolled tobacco burst from the glass, demonstrating fine purity and delineation. The palate is medium-bodied with fine tannins. I was most impressed by the balance and poise, almost as if it has a newfound sophistication very evident on the finish. This is a superb Batailley, one of the finest that I have encountered in recent years.

2019 CHÂTEAU LANGOA-BARTON St.-Julien

50,95 €/Ltr. **38,21 €**

extraprima 94–96 | Suckling 95–96 | Martin 93–95



extraprima 94–96 | Ebenso wie Léoville-Barton erreichten die 20 Hektar von Langoa ein durchschnittliches Rebenalter von 38 Jahren. Die Assemblage besteht aus 67% Cabernet Sauvignon, 26% Merlot und 7% Cabernet Franc mit einem Alkoholgehalt von 13,9%. Dunkle, satte Farbe, sehr leuchtend und viskos. Ungemein dunkelbeerig, konzentriert und satt, scheint der Langoa in die Kleider seines Bruders Leoville-Barton geschlüpft zu sein. Denn wo sonst rotfruchtiger Charme waltet ist nun dunkelbeerige Intensität und Fülle. Fleischig und reichhaltig im Mund, besitzt der Langoa die typische Lockerheit und Natürlichkeit aller Weine der Familie Barton. Likörig, geradlinig strukturiert und mit kühler Frucht, besitzt er die Reichhaltigkeit eines warmen Jahres und die Präzision und Frische eines kühlen Wachstumsverlaufs. Seine kristalline Säure ist lebendig und präsent, hält die geschmeidigen Gerbstoffe in Schach und belebt die



Fruchtaromatik ungemein. Immer nachsaftend besitzt der Langoa sehr viel Spiel und ausgezeichneten Fluss wie er es bislang nur in ganz großen Jahren wie 2005 besaß.

Suckling 95–96 | Very finely textured with pure blue fruit and lavender and violet undertones. It's full-bodied with pure, focused fruit. Extremely long and refined. Clearly better than the 2018.

Martin 93–95 | The 2019 Langoa Barton has a very typical Langoa nose, which is a good thing, sporting vivacious black cherries, blackberry, crushed iris, cedar and light blood orange scents lurking offstage. Lovely oak integration here. The palate is beautifully defined on the entry, a structured almost big-boned Langoa with enormous grip on the spicy finish. I love the generosity of this Saint-Julien, one that I suspect will be seductive on release but don't be deceived – it deserves cellaring lest you get a smacked wrist for being impatient.

2019 CHÂTEAU BOURGNEUF Pomerol

51,85 €/Ltr. **38,89 €**

extraprima 94–95* | Suckling 93–94 | Martin 92–94



extraprima 94–95 | Die neun Hektar von Bourgneuf grenzen direkt an das großartige Terroir von Trotanoy. Bepflanzt ist Bourgneuf mit 90/10 Merlot und Cabernet Franc, die Assemblage des 2019er besteht aus der Proportion 85/15. Geerntet wurde vom 19. bis 30. September, etwa 35% der verwendeten Barriques sind neu. Sehr dunkle, dichte und viskose Farbe. Satt und saftig, sehr volumenreich und opulent-üppig tritt der Bourgneuf im Geruch ungewöhnlich fleischig und fruchtbetont auf. Satt und schmelzig, besitzt er auch im Mund eine enorme Präsenz und druckvolle Mitte. Sehr viel Biss und Körper, mit groß angelegter Gerbstoffstruktur, ganz frisch und croquant, zeigt der 2019er Bourgneuf eine Brillanz und Knackigkeit wie selten zuvor, mit grandioser, beißender, spielerisch intensiver Wucht und ewig anhaltender Saftigkeit. Vermutlich ist 2019 auf Bourgneuf der beste Wein bislang gelungen, denn diese Balance und Lockerheit bei gleichzeitiger Intensität und Fülle hatte er bislang nicht auf diesem Niveau zu bieten.*

Suckling 93–94 | So much blueberry and black-olive character here with concentration of fruit and powerful yet polished tannins. Chewy and juicy.

Martin 92–94 | The 2019 Bourgneuf was picked from 19 to 30 September and matured in 35% new oak. It has a pretty bouquet, refined and pure with blackberry, briary and touches of orange blossom. This is very well defined, the aromatics do not try to over-reach themselves. The palate is crisp on the entry with crunchy red fruit, tertiary in style, hints of truffle, brine and black pepper towards the finish. There is a »natural swagger« about this Bourgneuf, probably earlier drinking than other Pomerols, yet with breeding and class from the Vayron family. Tasted twice with consistent notes.



2019 CHÂTEAU D'ARMAILHAC Pauillac

52,64 €/Ltr. **39,48 €**

extraprima 93–95 | Suckling 92–93 | Parker 91–93 | Martin 92–94



extraprima 93–95 | 2019 ist der letzte d'Armailhac, der im alten Kellergebäude vinifiziert wurde. Der Neubau wird wohl 2021 in Betrieb gehen und an die Neupflanzungen und mögliche Erweiterungen von heute 80 auf die Zielgröße 100 Hektar angepasst werden. Der sehr gelungene d'Armailhac besteht aus 62% Cabernet Sauvignon, 27% Merlot, 9% Cabernet Franc und 2% Petit Verdot mit 13,5% Alkohol, ausgebaut wird er in 45% neuen Barriques. Er besitzt einen dunklen Farbkern von mittlerer Dichte. Feine, frische, süßlich dunkelbeerige Pauillac-Nase mit dezenter Likörigkeit im Obertonbereich, sehr auf Frische und Tiefe ausgelegt. Ausgewogen und mit sehr schönem Spiel auf der Zunge zeigt er eine nussige Holzkomponente und rassig-drahtige Säure mit viel Grip und Biss. Reichhaltiger Extrakt, sehr balanciert und ausgewogen, tief und lang, dabei auch körperreich wie selten zuvor. Ausgezeichneter d'Armailhac.

Suckling 92–93 | A polished, refined red with blueberries, blackberries and some dark chocolate and spice, such as cloves and black pepper. Full-bodied, round and ripe. Crisp and fresh at the end. Juicy and delicious already.

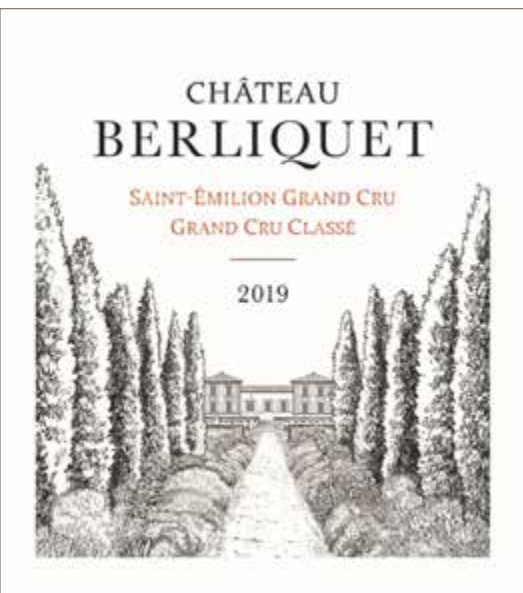
Parker 91–93 | This year the blend is 62% Cabernet Sauvignon, 27% Merlot, 9% Cabernet Franc and 2% Petit Verdot, harvested from the 19th of September to the 9th of October. The 2019 D'Armailhac sports a medium to deep garnet-purple color and notes of warm plums, stewed cherries, mulberries and blackcurrant pastilles with touches of aniseed, wild thyme and chocolate box. The medium-bodied palate has a firm frame of fine-grained tannins and bold freshness supporting the expressive black and blue fruits, finishing with a provocative herbal lift.

Martin 92–94 | The 2019 d'Armailhac was the last vintage made in the old winery that has since been demolished to make way for a new gravity-fed facility that will be equipped with 50 smaller vats tailored to the parcels in the vineyard. It will provide greater space that will permit longer élevage if desired. It is fascinating to juxtapose again its Clerc Milon stablemate. There is more amplitude on the nose, it is more forthright with blackberry, wild hedgerow, tobacco and a subtle leather aroma. It comes across less high-toned than previous vintages. The palate is medium-bodied with very fine tannins and slightly more mid-palate depth/grip than the Clerc Milon. The crescendo here is wonderful, fanning out towards the finish with subtle black pepper, sage and mint notes. This is a delicious d'Armailhac in the making.





Nina Mitjavile, Roc de Cambes und Tertre-Rôteboeuf



2019 CHÂTEAU MALESCOT SAINT-EXUPÉRY Margaux

54,33 €/Ltr. **40,75 €**

Suckling 96–97 | Martin 95–97



Mit 23% Abschlag und ausgezeichneten Bewertungen kommt der 2019er Malescot Saint-Exupéry auf den Markt mit 41,80 €!

Suckling 96–97 | Wow. This is so perfumed and mesmerizing with currant, floral and black-berry character. It's full-bodied, yet so refined and polished with wonderfully fine-grained and crafted tannins. The finish goes on and on.

Martin 95–97 | The 2019 Malescot St. Exupéry is richer and more flamboyant on the nose compared to its Margaux peers with ravishing red berry fruit, vanilla, iodine and touches of cassis, becoming increasingly floral with aeration. The palate has a cashmere texture on the entry matched by well judged acidity. Wonderful cohesion here, harmonious and focused with veins of black pepper and allspice towards the finish that feels reassuringly long. Deee-licious!

2019 DOMAINE DE CAMBES Bordeaux *extraprima* 92–94 | Galloni 92–94

54,45 €/Ltr. **40,84 €**



Die Domaine de Cambes in Bourg ist das Schwestergut von Francois Mitjaviles Juwel Château Tertre-Rôteboeuf, auf dem er Jahr für Jahr mit Tochter Nina einen der besten Weine von St-Emilion erzeugt. Auf der Domaine de Cambes werden der einfache Domaine de Cambes unter der Appellation Bordeaux und der Roc de Cambes unter der Appellation Bourg produziert. Die Lagen für den Domaine de Cambes liegen direkt an der Gironde und sind eben nicht als Bourg klassifiziert. Die Bodenstruktur des Roc de Cambes ähnelt mit seinen terrasierten Lagen sehr dem Terroir von Tertre-Rôteboeuf.

extraprima 92–94 | 2019 gelang der beste Domaine de Cambes aller Zeiten! Massiv, dunkel, dichte, intensive Farbe. Supersatte, dichte Frucht mit fleischiger, frischer Fülle und ausgezeichneter Reife. Die sonst eher rote Frucht ist hier eher dunkelbeerig ausgefallen, was ungewöhnlich ist für den Domaine de Cambes. Sehr süßlich und konzentriert für Domaine, erscheint er im Geruch eher wie ein Roc de Cambes. Satt und kraftvoll, sehr geschmeidig und tief, mit ausgezeichneter Fülle, viel Kraft und Druck, immer frisch und klar, besitzt er sehr packende Gerbstoffe und eine vollmundige Mitte. Dieser 2019er Domaine de Cambes schmeckt wie ein guter Jahrgang des Roc de Cames und ist damit einer der besten Domaines der letzten Jahre, nein der beste Domaine de Cambes ever. Beherzt, irrsinnig wollüstig und sinnlich.

Galloni 92–94 | The 2019 Domaine de Cambes is stellar. Rich, ample and inviting, the 2019 possesses tremendous depth and textural resonance from the very first taste. Dried herbs, cedar, pipe tobacco, lavender, spice and menthol are all kicked up in a wonderfully expressive Domaine de Cambes that hits all the right notes. This is such a gorgeous wine.

2019 CHÂTEAU BERLIQUET St.-Emilion *extraprima* 94–96

56,53 €/Ltr. **42,40 €**



Da die Weine auf den Schwestergütern Canon, Berliquet und Rauzan-Ségla allesamt mit niedrigen Schwefelgaben ausgebaut werden, hat man sich entschlossen keine Verkostungsmuster außerhalb von Bordeaux zu geben. Daher gibt es noch keine Bewertungen von international relevanten Kritikern.

extraprima 94–96 | Der Berliquet 2019 besteht aus 70% Merlot und 30% Cabernet Franc mit 14,5% Alkohol. Dunkle, dichte Farbe. Sehr delikates, finessenreich beeriges Duftbild, sehr würzig, leichtfüßig, mit kühler, nahezu leicht grünlich anmutender Färbung. Dicht und satt im Mund, mit feinen Gerbstoffen, tiefgründig, likörig und ganz saftig, besitzt der Berliquet eine sehr lange Struktur. Transparent, detailliert und klar erscheint er leicht rauer als der Wein vom Schwestergut Canon, dennoch zeigt er viel Charakter.

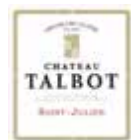

2019 CHÂTEAU LA SERRE St.-Emilion *extraprima* 94–95 | *Suckling* 94–95 | *Martin* 91–93 57,84 **43,38 €**


extraprima 94–95 | Die 7,2 Hektar des Château La Serre auf dem Kalksteinplateau von St.-Emilion sind mit 80/20 Merlot zu Cabernet Franc bestockt und kommen mit gleichen Anteilen in die Assemblage. Die Reben sind nun im Schnitt 35 Jahre alt, geerntet wurde der Merlot vom 23. Bis 25. September und der Cabernet am 5. Oktober. Extrem dichte, sehr viskose Farbe von extrem hoher Intensität. Unwahrscheinlich anziehende, feinwürzig-duftige Nase mit delikatem Holzaroma und berstender Frische. Sehr ausgewogen, tiefgründig und dicht, immer mit feinsten kalkiger Note untermalt, breitet sich der La Serre differenziert und vielschichtig am Gaumen aus. Dabei versprüht er sehr viel seidige Fruchtfülle mit knackig-beerigen Akzenten und kirschiger Cremigkeit. Ein ausgezeichnete La Serre, der geradlinig, linear und lang strukturiert und deutlich vom Terroir des Kalksteinplateau geprägt ist. Ein großer Charakterwein.

Suckling 94–95 | *Chocolate, tobacco, blueberry and wet-earth aromas and flavors. It's full-bodied with chewy tannins and a flavorful finish. Loads of beautiful fruit, yet it remains reserved and polished. One of the best ever?*

Martin 91–93 | *The 2019 La Serre, the Saint-Émilion property owned by the d'Arfeuille family and run by J-P Moueix, has been a little gem in their line-up in recent years. The Merlot was picked 23 to 25 September, the Cabernet Franc on 5 October before élevage in 50% new oak. This has a nicely defined, vivacious and expressive nose with black cherries, iodine and hints of cassis. The palate is very well balanced with fine tannins, wonderful tension, not a deep or immensely structured Saint-Émilion, yet graceful and very harmonious on the finish. Superb.*


2019 CHÂTEAU TALBOT St.-Julien

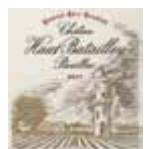
60,57 €/Ltr. **45,43 €**
extraprima 95–96 | *Suckling* 94–95 | *Martin* 93–95 | **TIPP**


extraprima 95–96 | Die 102,5 Hektar von Talbot sind mit etwa 789.000 Rebstöcken (7.700 St./ha) mit einem Durchschnittsalter von 45 Jahren bepflanzt. Geerntet wurde vom 19. September bis 8. Oktober mit einem Ertrag von 46 hl/ha. Der 2019er Talbot besteht aus 69% Cabernet Sauvignon, 26% Merlot und 5% Petit Verdot, reift in 60% neuen Fässern und erreichte 14,1% Alkohol. 2019 gelang der beste Talbot seit einigen Jahren, wenn nicht gar einer der besten aller Zeiten! Sehr massive, dunkle Farbe, viskos. Dicht, fleischig und kompakt im Geruch zeigt der Talbot enorm viel Fleisch und Fülle in 2019. Satter, intensiver Auftakt im Mund, ganz reif und rund, mit fleischiger, intensiver Konzentration und ausgezeichneter Würze. Weit gespannt, dicht und straff, mit unglaublich fülligen Gerbstoffen die den ganzen Mundraum ausfüllen, sehr spannungsgeladen und frisch, mit enormer Intensität und Wucht. Ein durchschlagender Talbot, der mächtig auf die Pauke haut. Hut ab, schon lange nicht mehr so viel Spaß an einem Talbot gehabt!

Suckling 94–95 | *A juicy, fruity wine with lots of blue fruit, blackberries and dark chocolate. Pretty depth and structure to this. Polished and structured at the same time.*

Martin 93–95 | *The 2019 Talbot has a very cohesive bouquet, »streamlined« being the operative word, before opening gradually to reveal a Pauillac-inspired aromatics, pencil shaving scents permeating the black fruit. Yet it is still unmistakably Talbot. The palate is medium-bodied with fine grain tannins, creamy in texture with more depth in the middle than previous vintages (a shortcoming that, estate director Jean-Michel Laporte told me in the past he wants to address.) The great aspect of this Talbot is that it doesn't take its foot off the pedal on the finish, exerting impressive grip with that pencil lead lingering in the mouth. Superb. Expect this to land at the top of my banded score.*


2019 CHÂTEAU HAUT-BATAILLEY Pauillac

62,39 €/Ltr. **46,79 €**
extraprima 94–96 | *Suckling* 95–96 | *Martin* 93–95


extraprima 94–96 | Die 22 Hektar Reben von Haut-Batailley haben ein Durchschnittsalter von 40 Jahren erreicht. Der 2019er besteht aus 76% Cabernet Sauvignon und 24% Merlot mit 14,1% Alkohol, ausgebaut in 60% neuen Fässern. Dunkle, massive Farbe. Süßlich, massiv und verschlossen im Geruch besitzt der Haut-Batailley einen extrem kompakten Auftritt mit intensiver Fruchtkomponente und viel Extrakt.

Dennoch besitzt er seine klassische Duftigkeit mit delikater Holzwürze. Satt und dicht im Mund, ist er sehr konzentriert und würzig, mit deutlich mehr Dunkelbeerigkeit als früher. Die tiefen, geschliffenen Gerbstoffe sind lang, mit gutem Druck und Zug am Gaumen. Die Cazes-Familie von Lynch-Bages bringt deutlich mehr Kraft und Fülle in den Wein seit sie Haut-Batailley übernommen haben.

Suckling 95–96 | *Plenty of blueberry and chocolate aromas and flavors. It's full and chewy with a powerful finish. Tar and graphite at the end. Solid core of fruit and tannin here. One of the most structured I have had from here. Cazes family making the difference.*

Martin 93–95 | *The 2019 Haut-Batailley, now of course part of the Cazes family's portfolio, is nicely detailed on the nose with blood orange and even a touch of marmalade tincturing the black fruit. The palate is very intense on the entry, the fruit remarkably pure with fine-grain tannins. This is a Haut-Batailley with ambition: very harmonious with touches of white pepper and cedar towards the finish. Is this a harbinger for things to come? I hope so.*



Die Macher der Vignobles K

2019 CHÂTEAU BELLEFONT-BELCIER St.-Emilion64,85 €/Ltr. **48,64 €**

extraprima 96–97 | Suckling 95–96 | Martin 93–95



Bellefont-Belcier von den Vignobles K ist in ein hervorragendes Terroir an der berühmten Côte Pavie. Es liegt zwischen Larcis-Ducasse zur linken und Tertre-Rôteboeuf oberhalb zur rechten Seite. Die Vignobles K wurden vom gebürtigen Vietnamesen Peter Kwok 2014 ins Leben gerufen, Tour Saint Christophe hatte er bereits 2012 gekauft. Mittlerweile umfasst das Portfolio unter anderem die Güter: Haut-Brisson und die letzte Akquisition in Saint-Emilion Bellefont-Belcier, sowie La Patache und Enclos Tourmaline in Pomerol. Die Mannschaft hinter diesen Weinen kommt aus der Gegend, weiß genau was sie tut und ist hochmotiviert. Das spürt man auch in den Weinen. Der Tour Saint Christophe hatte als 2015er auf sich aufmerksam gemacht, seither etabliert sich dieser Saint-Emilion auf gleichbleibend hohem Niveau. Das Weingut mit 20 Hektar hervorragendem Terroir liegt bei Saint-Christophe-des-Bardes auf dem Kalksteinplateau und schaut auf die gegenüberliegenden Croizille und Troplong Mondot im Secteur Mondotte.

extraprima 96–97 | Bellefont-Belcier ist ein hervorragendes Terroir an den Hanglagen vom Plateau de Pavie zwischen Larcis-Ducasse und Tertre-Rôteboeuf oberhalb. Die 13,5 Hektar wurden spät vom 27. September bis 14. Oktober mit einem Ertrag von 41 hl/ha geerntet. Die Assemblage besteht aus 70% Merlot, 25% Cabernet Franc und 5% Cabernet Sauvignon, ausgebaut in 40% neuen Barriques, wovon die Hälfte auch darin vergoren wurde (vinification integrale). Schwarze, intensive Farbe. Ganz tief und reichhaltig, ist der Geruch des Bellefont-Belcier besonders generös, mit viel Fleisch. Tiefgründig, ganz seidig und klar im Mund, zeigt er eine grandiose Saftigkeit und große Balance, mit schmelzig-fülligem Körper und ausgezeichneter Frische. Seine außergewöhnliche Kraft und Eleganz ist von feiner Extraktsüße im Finale angetrieben, ewig lang, mit balsamischer Note und endlosem Nachhall.

James Suckling 95–96 | This is very complex with super fine, silky tannins that just take off. Full bodied with berry, chocolate and walnut flavors. Mushrooms and cedar, too.

Martin 93–95 | The 2019 Bellefont-Belcier is inky purple in hue. Cropped at 41 hl/ha between 27 September and 14 October and matured in 40% new oak, it offers attractive blackcurrant, bilberry and subtle raisin scents that are impressively defined and focused. There is a »coolness« about these aromatics that I admire. The palate is medium-bodied with grainy tannins, gentle grip, very pure fruit with a citrus like freshness. Edgy towards the finish with just a faint graphite-like note emanating from the 5% Cabernet Sauvignon. Certainly this is one of the best examples I have tasted from this Saint-Émilion estate.

**2019 CHÂTEAU FEYTIT-CLINET Pomerol**71,36 €/Ltr. **53,52 €**extraprima 96–97 | Suckling 95–96 | Martin 94–96 | Decanter 95 | **TIPP**

extraprima 96–97 | Der 2019er ist einer der besten Feytit-Clinets der letzten Jahre! Er besteht aus 92% Merlot und 8% Cabernet Franc ausgebaut in etwa 70% neuen Fässern. Geerntet wurde er vom 17. September bis 3. Oktober. Er besitzt eine sehr dunkle, fast schwarze Farbe, konzentriert, viskos. Dunkelbeerige, reichhaltig pflaumige Nase mit sehr viel Schmelz und verführerischer Süße, einladend und überwältigend zugleich. Saftig rund und geschmeidig zeigt er sich im Mund von maximalinvasiver Fülle, reichhaltig, generös, extrem weit aufgespannt am Gaumen, mit grandioser Tiefe und schokoladig-liköriger Süße. Ein wuchtiger, allumfassender Feytit, der wie kaum ein zweiter Wein bislang unter den ersten 200 verkosteten Bordeaux 2019 zu begeistern weiß. Das will man trinken, denn es besitzt Zug und Würze, mit großem Geschmeide. Ausspucken fällt bei diesem Fassmuster extrem schwer. 2019 ist extrem auf der dunkelbeerig-pflaumigen Seite wie selten zuvor. Unbedingt kaufen!

Suckling 95–96 | This is a real beauty with ripe, opulent fruit and plush, polished tannins.

Martin 94–96 | Neil Martin schreibt auf vinous.com: The 2019 Feytit-Clinet was cropped at 34 hl/ha between 18 September and 3 October and matured in 70% new oak for an expected 16 months. It is understated at first and demands coaxing from the glass. It rewards you with pure black fruit, freshly shaved black truffles and touches of crushed stone. The palate is magnificent: precise tannins, a perfect line of acidity, impressive complexity and amazing focus. Oddly it reminds me of a Lafleur, though there is much less Cabernet Franc here. Unquestionably, this is the best Feytit-Clinet that Jeremy Chasseuil has overseen and I cannot wait to taste it in bottle.

**2019 CHÂTEAU BRANE-CANTENAC Margaux**71,48 €/Ltr. **53,61 €**

extraprima 96–97 | Suckling 93–94 | Martin 94–96



extraprima 96–97 | Auf Brane-Cantenac wurde vom 18. September bis 9. Oktober mit einem Ertrag von 50 hl/ha geerntet. Er besteht aus 70% Cabernet-Sauvignon, 26% Merlot, 2% Cabernet Franc und 1% Carmenere mit 14,1% Alkohol und reift in 100% neuen Fässern. Sehr dunkle, viskos-dichte Farbe, massiv. Sehr intensiv und reichhaltig im Geruch, noch etwas jugendlich verschlossen und mit enormer Fülle ausgestattet, zeigt der Brane-Cantenac ein saturiertes, massives Duftspektrum im Hintergrund. Ganz rassic, mit weit aufgespanntem Rahmen und bebender Säure kleidet er ebenmäßig und balanciert den Mund aus mit typi-



scher Margaux-Eleganz und tänzerischer Finesse. Die dicht gestaffelten Gerbstoffe sind sehr differenziert und vielschichtig, mit großer stoffiger Struktur und feinsten Würzen ausgestattet. Ein toller, ganz frischer und groß angelegter Margaux auf echtem 2° Grand Cru-Niveau. Sehr lang, mit kühlem, feinem Fruchtspiel im Nachhall, seidig-elegant und doch auch fest zupackend. Die Eisenfaust im Samthandschuh.

Suckling 93–94 | This shows exotic aromas of blackberries, wet earth, chocolate and fresh basil leaves. It's full-bodied with round, creamy tannins and a flavorful finish. Intriguing and real on the palate.

Martin 94–96 | The 2019 Brane-Cantenac was cropped at 50 hl/ha between 18 September and 9 October. Matured entirely in new oak, it is in possession of an almost pixelated bouquet with beguiling blackberry, bilberry and crushed limestone aromas. I find this less austere than some vintages of Brane-Cantenac at this prenatal stage. The palate is silky smooth on the entry with filigree tannins, very harmonious, not a deep or powerful Margaux, yet very delineated. There is a signature touch of greenness that I often find on Brane-Cantenac on the finish, though I have learned through experience that this is assimilated with bottle age, so have a cool cellar handy. Excellent.



2019 ROC DE CAMBES Bourg extraprima 94–96 | Martin 92–94 | **TIPP**

76,04 €/Ltr. **57,03 €**



Die Domaine de Cambes in Bourg ist das Schwestergut von Francois Mitjaviles Juwel Château Tertre-Rôteboeuf, auf dem er Jahr für Jahr mit Tochter Nina einen der besten Weine von St-Emilion erzeugt. Auf der Domaine de Cambes werden der einfache Domaine de Cambes unter der Appellation Bordeaux und der Roc de Cambes unter der Appellation Bourg produziert. Die Lagen für den Domaine de Cambes liegen direkt an der Gironde und sind eben nicht als Bourg klassifiziert. Die Bodenstruktur des Roc de Cambes ähnelt mit seinen terrassierten Lagen sehr dem Terroir von Tertre-Rôteboeuf.

extraprima 94–96 | Dunkle massive Farbe, sehr viskos und dicht. Sehr süß, mit enormer Reife, wirkt er noch deutlich reifer und wuchtiger als der Domaine de Cambes, leicht konfiert und schokoladig, dabei auch frisch und seidig. Unglaublich fülliger Duft mit großer Intensität, dabei wirkt er irgendwie leichter, mehr auf große Harmonie ausgelegt. Der 2019er zeigt sich nicht so üppig wie ein alkoholträchtiger Jahrgang, ist aber dennoch ähnlich reif, tief, enorm einladend und hedonistisch. Seidig und schmelzig im Mund, sehr ausgewogen, tief, verführerisch, offensiv und reif, vollreif, mit dennoch ganz frischer und schneidend präziser Säure und großer Gerbstofffülle. Dabei wirkt er extrem weit ausholend, mit schokoladiger Süße und sehr hohem Extrakt. Die Note von Lakritze und die noble Graphit-Präsenz erinnert ein wenig an einen Château Ausone. Wunderschöne Kräuterwürze, salzig-mineralisch, ganz seidig und spielerisch, sehr tiefgründig und geschliffen. Ein erhabener Roc de Cambes, tief, lang und geschliffen wie selten. Viel Wein fürs Geld, ein Roc auf Tertre-Niveau!

Martin 92–94 | The 2019 Roc de Cambes is focused and intense on the nose with Japanese nori tinged black fruit, damp loamy soil and later, hints of violet and incense. The palate is very well balanced with supple tannins, supremely well judged acidity and an irresistible creamy texture that maintains tension on the finish. This is a sophisticated and very satisfying Roc de Cambes in the making.



2019 LA CHAPELLE DE LA MISSION Pessac-Léognan

76,68 €/Ltr. **57,51 €**

extraprima 94–95 | Suckling 94–95 | Parker 92–94 | Martin 91–93



In großen Jahren Zweitweine kaufen ist eine altbewährte Regel. Wenn die in großen Jahren dann auch noch besonders günstig ausfallen, sollte man nicht weiter zögern!

extraprima 94–95 | Der ausgezeichnete Zweitwein von La Mission besteht aus 50,1% Merlot, 4,4% Cabernet Franc und 45,5% Cabernet Sauvignon, angebaut in 28,1% neuen Barriques. Dunkle, dichte Farbe. Tolle, tiefe Nase, ganz satt und konzentriert, mit viel Würze und ewig tiefgründig. Großartige, dichte Attacke im Mund, weit gefasst, enorm differenziert und klar am Gaumen, besitzt der La Chapelle ganz cremige, fleischige Gerbstoffe, mit kühler und frischer Aromatik. Komplex und ewig lang, zeigt er eine beeindruckend tiefe Cabernet-Frucht, schmelzig, schokoladig, frisch und würzig im Nachhall. Grandioser, sehr preiswerter Zweitwein, der besser ist als viele Grand Crus aus Pessac-Léognan.

Suckling 94–95 | Delicious already with iodine, oyster shell, crushed stone and blackcurrants. Full body, round tannins and a juicy finish.

Parker 92–94 | The 2019 La Chapelle de la Mission Haut-Brion is composed of 50.1% Merlot, 45.5% Cabernet Sauvignon and 4.4% Cabernet Franc, harvested from the 11th of September to the 2nd of October. The estimated label alcohol degree is 14.5%. Deep garnet-purple in color, it prances out of the glass with showy notes of crushed black cherries, warm blueberries and mulberries plus suggestions of cinnamon toast, aniseed, lilacs and dark chocolate. Medium to full-bodied, the palate is packed with poise and sophistication, offering a gentle earthy underpinning to all that black fruit, framed by fine-grained tannins and plenty of freshness, finishing long and spicy.

Martin 91–93 | The 2019 La Chapelle de la Mission Haut-Brion is a wine of real depth and grandeur. Time in the glass brings out layers of textural richness and resonance in the inky dark fruit, gravel, smoke, licorice, incense and pipe tobacco flavors. Readers will have a hard time keeping their hands off this jewel



of a wine. Tasted a day later, the 2019 was every bit as compelling. It is a superb second wine that will likely come in at or near the top of my predicted range.

2019 ALTER EGO DE PALMER Margaux *extraprima* 94–95

77,85 €/Ltr. **58,39 €**



Mit 33 % Abschlag kommt der 2019er Palmer auf den Markt. Bislang wurde der neue Jahrgang von keinem international relevanten Verkoster bewertet.

extraprima 94–95 | Der hervorragende Alter Ego 2019 besteht aus 51 % Merlot, 40 % Cabernet Sauvignon und 9 % Petit Verdot mit 13,8 % Alkohol, ausgebaut in 30 % neuen Fässern. Dunkle, viskose Farbe. Dicht, süß und intensiv, duftet der Alter Ego mit kühler Frucht, likörig, würzig und volumenreich. Satt, dicht und klar im Mund, ist er sehr finessenreich und elegant, ganz offen, generös, cremig und fein. Er verfügt über feine Gerbstoffe, eine krokante Säure, die ihm großes Spiel und Tiefe verleiht. 2019 gelang ein großartiger Alter Ego, der von seiner Intensität und Fülle an einen Grand Vin erinnert, reichhaltige Gerbstoffe, ganz weit gefasst und offen.



2019 CHÂTEAU GRAND PUY LACOSTE Pauillac

77,85 €/Ltr. **58,39 €**

extraprima 95–96 | *Suckling* 94–95 | *Martin* 95–97 | **TIPP**



extraprima 95–96 | Der 2019er Grand Puy Lacoste ist umwerfend und einer der besten bezahlbaren Grand Crus des nördlichen Médoc – eine dringende Kaufempfehlung. Die 60 Hektar Reben von Grand Puy Lacoste wachsen in einem Stück auf einem sehr tiefen Kiesbett und haben ein Durchschnittsalter von 38 Jahren erreicht. Geerntet wurde vom 20. September bis 4. Oktober mit einem Ertrag von 41 hl/ha. Der ausgezeichnete Grand Vin besteht aus 83 % Cabernet Sauvignon und 17 % Merlot und reift in 75 % neuen Fässern. Sehr dunkle, lebendig leuchtende Farbe, viskos, top. Verhaltene, klares und sehr brillant vielschichtiges Kernaroma mit dunklen Beeren und verführerischer Süße im Geruch. Weit aufgespannt am Gaumen, sehr komplex, würzig, vollmundig und rassig am Gaumen. Spannendes Säurespiel, ganz tänzerisch und leichtfüßig, mit feingliedrigen Gerbstoffen unterlegt, die noch leicht rau und jugendlich spröde wirken. Alles wirkt sehr kultiviert und differenziert, mit Länge und Charakter. Nachhaltig nachsaftend, mit ausgezeichnetem Fluss und Energie bleibt der GPL eindrucksvoll im Mund zurück.

Suckling 94–95 | A firm, silky red with intense, chewy tannins, showing structure, beauty and intensity. Full-bodied, tight and chewy. Racy and focused GPL. Shows a more refined structure than the 2018, but serious.

Martin 95–97 | Neil Martin schreibt auf *vinous.com*: The 2019 Grand Puy Lacoste is deep purple in colour. Initially the bouquet is tight and so I left my sample for 15–20 minutes to open. It rewards patience with a beguiling mélange of pure blackberry, raspberry, crushed violet and pencil shavings, very focused and mineral-driven. The palate is medium-bodied with finely chiseled tannins. Compared to the robust, tannic GPL's of old, this is much more lithe and approachable, yet it still bears the DNA of this Pauillac estate. It might not possess the flair of other 2019 Left Banks, but that it is not what I seek from this estate. Classy and full of breeding – quintessential Pauillac.



2019 CHÂTEAU LARCIS-DUCASSE St.-Emilion

79,93 €/Ltr. **59,95 €**

extraprima 95–96 | *Suckling* 98–99 | *Parker* 95–97* | *Martin* 95–97



extraprima 95–96 | Larcis-Ducasse erstreckt sich über 11,15 Hektar Hanglage an der Côte de Pavie direkt neben Château Pavie, von denen 9,8 Hektar derzeit in Produktion stehen. Der 2019er Larcis besteht aus 88 % Merlot und 12 % Cabernet Franc mit etwa 14,5 % Alkohol, ausgebaut in rund 50 % neuen Barriques. Geerntet wurde vom 25. September bis 7. Oktober mit 38,5 hl/ha. Dunkle, massive Farbe, lila. Satt, üppig, likörig und intensiv duftet der Larcis-Ducasse intensiv und mit viel Fleisch sowie sehr wuchtiger, dunkelfruchtiger Kernkomponente. Satt und kompakt im Mund, besitzt er sehr feine Gerbstoffe, die weit am Gaumen verteilt, unmerklich im Hintergrund arrangiert sind. Neben seiner generell frischen Art kommt ein wenig gereifte Fülle durch. Frisch und festfleischig, bleibt er likörig und etwas neutral im Nachhall, reichhaltig, pur und klar, etwas feinkörniger in den Gerbstoffen als sonst. Von den drei großen Saint-Emilions, die der Leitung von Nicolas Thienpont unterstehen, liegen in 2019 der Larcis-Ducasse und Beauséjour Duffau gleichauf hinter dem überragenden Pavie-Macquin.

Suckling 98–99 | A full-bodied red that's powerful, very rich and very deep. Floral and spicy with dried fruit, earth, tobacco and mushrooms. Dense center palate. Great depth. Traditional.

Parker 95–97* | Composed of 88 % Merlot and 12 % Cabernet Franc, the 2019 Ducasse was harvested from the 25th of September to the 7th of October. Yields were 38.5 hectoliters per hectare this year, with around 70 % of production going into the grand vin. Deep garnet-purple in color, it sails out of the glass with effortlessly graceful notes of fresh blackberries, warm red and black plums and mulberries plus hints of cedar chest, potpourri, powdered cinnamon and clove oil. Medium to full-bodied, the palate is quite tightly wound, giving glimpses of spice and mineral layers among the black fruits and firm, rounded tannins, finishing with bags of freshness and energy. About 2,850 cases are anticipated to be made.



Martin 95–97 | The 2019 Larcis Ducasse is deep purple in colour. The bouquet is opulent and ravishing with precocious dark cherry, cassis and crushed violet aromas that seem to envelop the senses, »hug them into submissions!« The palate is medium-bodied with supple tannins that manage to exert good grip, though you only notice that after the wine has exited. Great depth, touches of ash and black pepper infusing the black fruit with unerring balance on the finish. This is an outstanding Saint-Émilion with 30–40 years of pleasure to give.

2019 CHÂTEAU LATOUR A POMEROL Pomerol *extraprima* 95–96 | *Suckling* 93–94 81,88 €/Ltr. **61,41 €**



extraprima 95–96 | Latour a Pomerol erstreckt sich über acht Hektar mit reinem Merlot zu zwei Dritteln auf Kiesel und Lehm nahe der Kirche von Pomerol gewachsen, der Rest ist Sand und Lehm um das Château herum mit dem namensgebenden Turm.

Geerntet wurde früh vom 18. Bis 24. September, der Ausbau erfolgt in 40% neuen Holzfässern. Dunkle, viskose undurchdringliche Farbe. Enorm dicht, konzentriert und in sich verschlossen, zeigt sich der Latour a Pomerol in einer unglaublich würzigen in sich verwundenen Intensität und Kraft, mit blaubeeriger, frischer Frucht und grandioser Tiefenstaffelung, Teer, Lakritz, Schokolade und etwas Holz im Obertonbereich. Satt und saftig, sehr konzentriert und vielschichtig, extrem weit aufgespannt und fleischig, besitzt der Latour a Pomerol eine unglaubliche Tiefe und Weite am Gaumen, mit kathedralenhafter Gerbstoffstruktur. Hochkonzentriert, enorm satt und saftig mit großartigem Zug und Frische. Ewig lang und vielschichtig, differenziert und elegant, ist er dabei auch sehr konzentriert und mit grandioser Energie ausgestattet.

Suckling 93–94 | Chocolate and hazelnuts with berries and walnuts. Medium to full body. Round, polished tannins and a flavorful finish.



2019 CHÂTEAU PAVIE-MACQUIN St.-Emilion

84,48 €/Ltr. **63,36 €**

extraprima 96–97 | *Suckling* 98–99 | *Parker* 95–97* | *Martin* 95–97 | *WeinWisser* 19.5/20

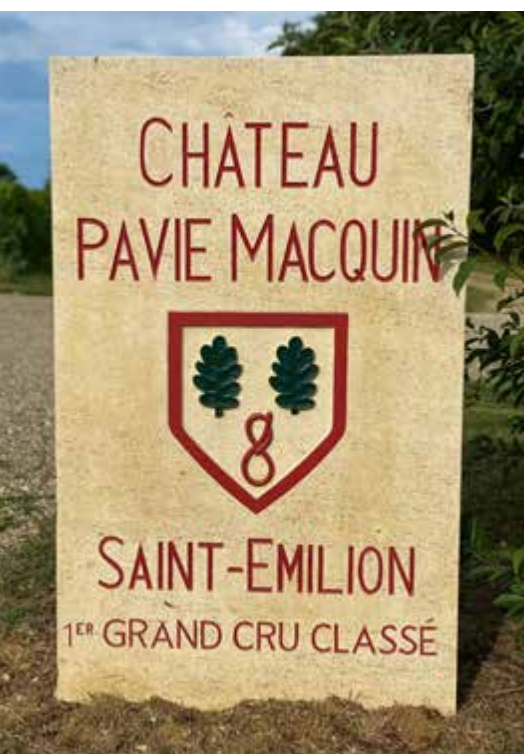


extraprima 96–97 | Der Pavie-Macquin ist von den drei großen Saint-Émilions, die der Leitung von Nicolas Thienpont unterstehen, in 2019 klar besser als Larcis-Ducasse und Beauséjour Duffau. Das kühle Terroir auf dem Plateau und der größere Cabernet-Anteil waren für den Jahrgang 2019 ideal. Geerntet wurde auf den 15 Hektar vom 23. September bis 11. Oktober an insgesamt zehn Tagen mit 47 hl/ha Ertrag. Die Assemblage besteht aus 78% Merlot, 20% Cabernet Franc und 2% Cabernet Sauvignon mit etwa 14,5% Alkohol, ausgebaut in 50% neuen Barriques. Dunkle, viskose, dichte Farbe. Ganz tief und likörig, besitzt der Pavie-Macquin einen anziehenden Geruch mit großer Duftigkeit und delikater Frische. Süß und zart, mit liköriger Kopfnote, zeigt er sich sehr präzise, tiefgründig und verführerisch, mit enormer Weite. Auch im Mund ist er grandios weit aufgefächert, mit großer Spannung und viel Energie, ausgezeichneter Rasse und Frische, mit viel Saft und Spiel. Kirschig-süß und offensiv, überwältigt er mit entwaffnender Fülle und Präsenz, sowie einer grandiosen Gerbstoffstruktur, die tief, weit und lang am Gaumen strahlt. Die Extrakt Süße besitzt ebenso große Länge und Delikatesse, ist immer frisch und brillant. Nach hinten wird er etwas trocken und leicht rau, bleibt jedoch dennoch nobel. Ein großer, preiswerter Pavie-Macquin.

Suckling 98–99 | Really classy red, offering blueberries, minerals, salt, limestone and light fresh herbs. It's full-bodied, but so refined. Fine layers of fruit and tannins. It's like millefeuille. The 2018 is more exuberant, but I love the elegance and structure here. Subtle and complex. 78% Merlot, 20% Cabernet Franc and 2% Cabernet Sauvignon.

Parker 95–97 | Composed of 78% Merlot, 20% Cabernet Franc and 2% Cabernet Sauvignon, the 2019 Pavie Macquin was harvested from the 23rd of September to the 11th of October. Yields were 47 hectoliters per hectare this year with about 90% of the production going into the grand vin. Deep garnet-purple in color, the wine opens with the most tantalizing perfume of lavender, lilacs and forest floor, giving way to a core of crushed blackberries, baked plums and blueberry preserves plus wafts of licorice and bay leaves. The full-bodied palate offers layer upon layer of black fruits and earthy nuances, sporting a solid structure of firm, grainy tannins and tons of freshness, finishing with great length and depth. About 5,500 cases are anticipated to be made.*

Martin 95–97 | The 2019 Pavie Macquin feels very tight on the nose at first and certainly from my sample bottle, I allowed it 15–20 minutes to open. Eventually it reveals very intense scents of black cherries, cassis and crushed violet, touches of blood orange in the background. The palate has a satin-like texture, almost Vosne-Romanée-like, with extraordinarily pure blue and black fruit. Seamless! There is fine tension on the finish with impressive persistence. This is a seriously good Pavie-Macquin from Nicolas Thienpont and his team.



**2019 CHÂTEAU CLERC-MILON** Pauillac88,39 €/Ltr. **66,29 €**

extraprima 94–96 | Parker 92–94* | Suckling 94–95



extraprima 94–96 | In Zürich und Frankfurt zuerst mit 94–95 bewertet, zeigte sich der Clerc-Milon auf Mouton noch ein wenig besser: Die Ernte fand auf Clerc-Milon vom 19. September bis 9. Oktober statt. Die Assemblage besteht aus 72% Cabernet Sauvignon, 22% Merlot, 4% Cabernet Franc und 2% Petit Verdot mit etwas mehr als 13,5% Alkohol, ausgebaut in etwa 55% neuen Barriques. Schwarze Farbe, dicht, viskos. Generös und duftig in der Nase, zeigt sich der Clerc-Milon offensiv und fruchtbetont, mit viel Fleisch und Fülle. Im Mund besitzt er einen tollen, cremigen Verlauf, sehr konzentriert und reichhaltig, mit viel Saft und Stoff, ganz frisch, mit einer etwas dunkleren Fruchtkomponente als gewöhnlich. Intensiv und wuchtig am Gaumen, mit feinkörnigen Gerbstoffen und füllt einen größeren Rahmen aus als der d'Armailhac.

*Parker 92–94** | The blend this year is 72% Cabernet Sauvignon, 22% Merlot, 4% Cabernet Franc and 2% Petit Verdot, harvested from the 19th of September to the 9th of October. Deep garnet-purple colored, the 2019 Clerc Milon starts out a little closed and broody, offering notes of tar, chargrill, tapenade and Marmite toast over an emerging core of stewed plums, black cherries and kirsch with a touch of garrigue. The medium-bodied palate delivers loads of freshness with crunchy black fruits and a lively line, backed up by grainy tannins, finishing long and savory.

Suckling 94–95 | A very tight, precise red with super fine tannins that are tight and focused. Medium-to full-bodied with linear tannins and a bright, vivid finish. It's leaner and refined. Precise and driven. This is a very Cabernet Sauvignon-driven Clerc with 72% Cabernet Sauvignon.

**2019 CHÂTEAU CANON-LA-GAFFELIÈRE** St.-Emilion89,03 €/Ltr. **66,77 €**

extraprima 95–96 | Suckling 95–96 | Neil Martin 93–95



extraprima 95–96 | Der Canon-la-Gaffelière besteht aus 49% Merlot, 39% Cabernet Franc und 12% Cabernet Sauvignon. Er wurde vom 19. September bis 7. Oktober mit 51 hl/ha geerntet und verbrachte 35 Tage auf den Schalen, der Ausbau erfolgt in 60% neuen Fässern. Er besitzt eine etwas hellere Farbe als erwartet, dennoch leuchtend.

Verhaltene, zarte Nase, recht finessenreich und vielschichtig subtil, einladend und delikat. Seine sehr feingliedrigen Gerbstoffe sind von ausgezeichneter Dichte und Feinkörnigkeit, sehr straff und lang, erinnert er ein wenig an hochwertigste Nebbiolos. Sehr strukturiert und kraftvoll setzt der CLG in diesem Jahr mehr auf stoffige Präsenz denn auf üppige Frucht. Ganz voll, mächtig, sehr wuchtig nach hinten, bleibt er immer frisch, ganz trocken und mineralisch. So setzt der 2019er CLG ein Ausrufezeichen als großer Saint-Emilion von aristokratischer Distinktion und Zurückhaltung.

Suckling 95–96 | Blackberry, chocolate and hazelnut aromas and flavors. It's medium-to full-bodied with polished, juicy tannins that give a dusty texture and a intense, rich finish. A traditional, classically structured and styled red.

Martin 93–95 | The 2019 Canon La Gaffelière was picked from 19 September to 7 October at 51 hl/ha and sees 60% new oak. It has a very focused bouquet, tight at first and benefitting from an hour's aeration. Eventually it reveals glorious red berry scents mixed with cedar, loamy soil and a pinch of cracked black pepper. The palate is medium-bodied with supple tannins, a fine bead of acidity, taut and fresh with a return of some black pepper note right on the finish. Excellent.

**2019 CHÂTEAU LÉOVILLE-BARTON** St.-Julien92,93 €/Ltr. **69,70 €**

extraprima 97–98 | Suckling 95–96 | Galloni 94–96 | Martin 94–96



extraprima 97–98 | Die 50 Hektar Reben von Léoville-Barton haben ein durchschnittliches Alters von 38 Jahren erreicht. Der Léoville-Barton 2019 besteht aus 84% Cabernet Sauvignon und 16% Merlot mit 13,8% Alkohol. Der Cabernet Franc (3% der Anpflanzung) fand im Grand Vin keine Verwendung. Sehr dunkle, viskose und hochintensive Farbe. Ganz tiefgründig, einladend, sehr ausgereift und vielschichtig

präsentiert der Leoville Barton eine fleischig-füllige Nase mit sehr frischer und doch likörig-hochkonzentrierter Frucht. Dunkle Beeren mit einem Touch Holunder, generöse Fülle und nicht enden wollende Süße im weit gefassten Duftbild. Satt, weit aufgespannt und vielschichtig zeigt der Leoville-Barton eine grandiose Intensität und verblüffende Lockerheit. Ganz aus der Hüfte befeuert er den gesamten Mundraum mit süßlich unterfütterten, feinkörnig-fleischigen Gerbstoffen von grandioser Würze. Frisch, ganz klar und ewig nachhallend im Mund, besitzt dieser 2019er eine entwaffnende Intensität und einen saftig-lebendigen Charakter von ausgesprochener Eigenständigkeit und Rückgrat. Ewig lang, immer süß und nachsaftend bleibt er minutenlang im Mund. Ein hochdistinguierter Spaßwein, der mit seiner atemberaubenden Ausgewogenheit und terroirgetriebenem Charakter beeindruckt. Leoville-Barton at its best!!!



Suckling 95–96 | A pure, focused red with blackberries and blackcurrants. Very floral, too. Medium-to full-bodied, tight and fine-tannined. Pretty clarity and balance to this. Less muscular than the 2018, but very attractive all the same.

Galloni 94–96 | The 2019 Léoville-Barton is fabulous. In the glass, the 2019 captures all of the natural intensity of the year while remaining so true to its identity; that's always the sign of a great terroir. Graphite, lavender, crème de cassis, licorice, jasmine and dark spice are some of the many nuances that unfold across this wine. What a gorgeous wine the 2019 is.

Martin 94–96 | The 2019 Léoville Barton is a different kettle of fish compared to its sibling Langoa. It has a complex bouquet of blackberry, sous-bois, tobacco and minerals, much more introverted yet exceedingly complex. The palate is exquisite in terms of balance, laden with intense black fruit laced with orange zest, that citrus element counterbalancing the tannic grip and structure. There is a sense of completeness to this Léoville-Barton, certainly on par with the best vintages in recent years. A formidable yet charming Saint-Julien in the making.

2019 CHÂTEAU GUILLOT-CLAUZEL Pomerol extraprima 95–96 | Suckling 97–98 96,83 €/Ltr. 72,62 €



extraprima 95–96 | Seit Januar 2018 ist Guillaume Thienpont von Vieux Château Certan der Geschäftsführer und Weinmacher auf Guillot-Clauzel. Die 2,5 Hektar Reben stehen unweit von Le Pin und Trotanoy auf Kiesböden mit Lehmunterlage, der Ertrag lag bei 40 hl/ha. Guillaume vinifizierte in sieben Lots mit reduzierter Remontage bis 27°C und verlängerte die Maischestandzeit nach der Gärung. Der Äpfel-Milchsäure-Abbau erfolgt in Barriques, 50% der Fässer sind neu, die Assemblage besteht aus 85% Merlot und 15% Cabernet Franc. Leuchtende, konzentrierte Farbe. Süß, duftig und finessenreich zeigt sich das Duftbild des Guillot-Clauzel mit viel Frucht und delikater Holzwürze, ganz tiefgründig, filigran und deutlich satter und konzentrierter als früher. Im Mund entpuppt er sich als großartig authentischer Pomerol mit viel Würze und Pfeffer. Sein grandioses Mittelstück besitzt große Dichte, eine tolle, satte Fruchtkomponente, sowie eine sehr elegante Struktur, mit sattem, fülligem Nachhall. Tief, lang und mit großer Spannung ist der 2019er Guillot-Clauzel deutlich feiner als 2018, kernig und beeindruckend.

Suckling 97–98 | Very deep and rich for this estate. I am blown away with the richness and complexity. It offers such depth of chocolate and red-fruit flavor. Full body and round, very fine tannins. The finish goes on for minutes. Chocolate and hazelnut undertones. Salty and minerally. This is one to look for. New Le Pin? Made by Guillaume Thienpont, the son of the winemaker at Le Pin and VCC. A blend of 85% Merlot and 15% Cabernet Franc. 5,500 bottles made from only 2.5 hectares.



2019 CHÂTEAU RAUZAN-SÉGLA Margaux extraprima 96–98

97,48 €/Ltr. **73,11 €**

LIMITIERTE VERFÜGBARKEIT



Da die Weine auf den Schwestergütern Canon, Berliquet und Rauzan-Ségla allesamt mit niedrigen Schwefelgaben ausgebaut werden, hat man sich entschlossen keine Verkostungsmuster außerhalb von Bordeaux zu geben. Daher gibt es noch keine Bewertungen von international relevanten Kritikern.

extraprima 96–98 | Der hervorragende Rauzan-Ségla wurde vom 12. September bis 9. Oktober geerntet. Die Assemblage besteht aus 62% Cabernet Sauvignon, 35,5% Merlot, 2% Petit Verdot und 0,5% Cabernet Franc mit 14,2% Alkohol, ausgebaut in 60% neuen Barriques. Dunkle, viskose Farbe. Tief, süß und kraftvoll, duftet der Rauzan-Ségla mit viel dunkelbeeriger, kühler Frucht und schmelziger Fülle, sehr Margaux-typisch, konzentriert und einladend. Unglaublich fein und seidig beginnt er im Mund mit cremiger Textur, weit gefasst, wirkt er engelsleicht und intensiv zugleich, mit superfeinkörnigen Gerbstoffen, ewig lang und distinguert. Bei all seiner Fülle besitzt er ebenso viel Margaux-Charakter, puristisch klar, mit grandioser Terroir-Prägung.



2019 CHÂTEAU TROTTE VIEILLE St.-Emilion

103,85 €/Ltr. **77,89 €**

extraprima 95–97 | Suckling 96–97 | Galloni 94–96



extraprima 95–97 | Trotte Vieille ist ein hervorragendes 12 Hektar umfassendes Terroir auf dem Kalksteinplateau im Besitz der Castéja-Familie, der auch die Domaine de l'Eglise und Croix du Casse in Pomerol, Beau-Site in Saint-Estèphe, sowie Lynch-Moussas und Bataille in Pauillac gehören. Das Herzstück des Trotte Vieille ist eine uralte über 150jährige Parzelle Cabernet Franc, das Durchschnittsalter der Rebstöcke liegt bei 50 Jahren. Der ausgezeichnete Trotte Vieille besteht aus 49% Cabernet Franc, 48% Merlot und 3% Cabernet Sauvignon. Der Merlot wurde vom 16. – 24. September und die Cabernets vom 4. – 7. Oktober geerntet. Erwartungsgemäß konnte die Trockenheit den alten Reben auf Trotte Vieille wenig anhaben. Dunkle, fleischig-viskose Farbe, leuchtend, sehr intensiv. Verhaltene, dunkelbeerig-distinguerte Nase mit feiner Cabernet Franc-Würze, tiefgründig, weit ausholend, mit reichhaltiger Fülle und sattem Extrakt. Weit aufgespannt, sehr vielschichtig, engmaschig und klar am Gaumen mit feiner transparenter Mitte und Gerbstoffen, die an eine kathedralenhafte Architektur erinnern. Ausgezeichneter, stilvoller Trotte Vieille mit einer Extraportion an Intensität, Extrakt und Wucht. Die Frucht wirkt frisch, die Gerbstoff-



Trotte Vieille



fe feingliedrig und reif mit feiner Körnung, die Struktur besitzt ausgezeichneten Fluss und Energie und schmilzt nur langsam schokoladig und mit delikater Kräuterwürze im Nachhall ab. Eindeutig ein neuer Step für Trotte Vieille.

Suckling 96–97 | A really classy, beautiful red with seduction and force at the finish. Aromas and flavors of currants, wet earth and truffles, as well as mushrooms. Full bodied, tight and tannic. Toned and steely. A new, traditional style. 49% Cabernet Franc, 48% Merlot and 3% Cabernet Sauvignon.

Galloni 94–96 | The 2019 TrotteVieille is rich and explosive in the glass. A whole range of intense floral notes appears first, followed by inky dark fruit, espresso, licorice, new leather and cedar overtones that open up over time. A wine of power and stature, the 2019 is drop-dead gorgeous. There is so much complexity in the 2019 that it is hard to move on in this tasting. In a word: dazzling.

2019 CHÂTEAU PAPE-CLÉMENT Pessac-Léognan rouge

103,85 €/Ltr. **77,89 €**

extraprima 96–97 | Suckling 96–97 | Parker 96–98* | Martin 96–98



extraprima 96–97 | Der rote Pape-Clément besteht je zur Hälfte aus Cabernet Sauvignon und Merlot und erreichte 14% Alkohol. Die 65,5 Hektar haben ein durchschnittliches Rebenalter von 28 Jahren. Die Gärung erfolgte in Holzbottichen, der Ausbau zu 90% in Barriques die zu zwei Drittel neu sind und der Rest in großen Holzfudern. Sehr dunkle, satte Farbe, lebendig, viskos und leuchtend. Satte, dichte Nase mit viel Cabernet-Frucht und schmelziger Fülle, jugendlich, viel Extraktsüße im Hintergrund. Enorm weit gefasst und vielschichtig im Mund, mit sehr feinkörnigen, noblen Gerbstoffen und grandiosem Zug am Gaumen. Extraktreich, frisch und klar, sehr lang und ausgewogen, mit rassiger Struktur und ausgezeichneter Länge. Hervorragender, würziger Pape-Clément mit unglaublicher Rasse und Intensität, der vor Energie und Kraft geradezu strotzt. Großer, straff geführter Pape-Clément mit ausgezeichneter Tiefenstaffelung, ganz trocken, rassig und vielschichtig im ewig langen Abgang und grandioser Frische.

Suckling 96–97 | This shows attractive aromas and flavors of chocolate, walnuts, wet earth, mushrooms and berries with full-body, round and refined tannins and a subtle, focused finish. Excellent length, in a sophisticated way. Chewy at the end.

Parker 96–98 | Composed of 50% Cabernet Sauvignon and 50% Merlot, the 2019 Pape Clément was harvested from the 18th of September to the 11th of October. Ninety-three percent is aging in French oak barriques, 66% new, and 7% is aging in large foudres. Deep garnet-purple in color, it hits the ground running with bold, expressive notes of warm cassis, boysenberries and black cherries with an undercurrent of clove oil, fertile loam, cedar chest and tar. Medium to full-bodied, the palate offers a rock-solid foundation of firm, ripe grainy tannins and tons of freshness supporting the densely packed black fruit and earthy layers, finishing very long and mineral laced.*

Martin 96–98 | The 2019 Pape-Clément was picked from 17 September to 10 October, underwent a 30 day maceration. Matured in 90% oak barrels and 10% wooden foudres for 18 months. It has a very perfumed bouquet with luscious black cherries and boysenberry fruit, touches of raspberry preserve and crème de cassis. The palate is full-bodied and quite muscular, exerting a firm grip and displaying plenty of tobacco-tinged black fruit that dovetails into a more saline, marine influenced finish. This is a very serious Pape-Clément that will require longer ageing than its peers, but will surely be rewarding for those with patience. Tasted on five occasions – hopefully there is some wine left back at the château.

2019 CHÂTEAU PONTET-CANET | AUSVERKAUFT Pauillac

105,15 €/Ltr. **78,86 €**

extraprima 95–96 | Suckling 98–99 | Galloni 95–97



extraprima 95–96 | Alfred Tesseron kam am Anfang der Kampagne mit einem unwiderstehlich niedrigen Preis für seinen Pontet-Canet auf den Markt und drückte mit dieser Reduktion der Kampagne einen Stempel auf, dem die meisten Erzeuger Folge geleistet haben. Obwohl es keinerlei Bewertung oder Beschreibung gab, verkaufte sich der Pontet-Canet in Windeseile. Das war die richtige Tat zur richtigen Zeit. Der biodynamisch bewirtschaftete Rebbestand wurde vom 23. September bis 10. Oktober abgeerntet. Nachdem der Mehltau-bedingt niedrige Ertrag von 10hl/ha im letzten Jahr Aufsehen erregte, hält man sich in diesem Jahr mit Zahlen bedeckt. Die Assemblage besteht aus 65% Cabernet Sauvignon, 30% Merlot, 3% Cabernet Franc und 2% Petit Verdot mit etwa 13,5%, ausgebaut in 50% neuen Barrique und 35% Amphoren, der Rest sind gebrauchte Fässer. Dunkel, satt und viskos in der Farbe. Süßlich, tief und verführerisch duftet der Pontet-Canet aus dem Glas, mit viel Cassis-Geschmeide und leicht kompottig konfiert Süße, sowie rosiniger Kopfnote. Massiv und generös bringt er auch ätherische Noten und feine florale Aspekte hervor, wirkt allerdings deutlich wärmer in der Kernaussage als die anderen, kühler wirkenden Pauillacs. Tief im Duftbild meint man gar einen leichten Garnacha-Ansatz wahrzunehmen. Süß, kraftvoll und rund im Mund, besitzt er eine schmelzige Fülle am Gaumen, dicht gewebt und stoffig intensiv, zeigt sich der Pontet-Canet gewohnt körperreich mit Kern und viel Energie, vollmundig und cremig. Sehr konzentriert und tiefgründig vermisst man in diesem jugendlichen Stadium etwas den Bordeaux- oder gar Pauillac-Charakter. In der Mitte wirkt er noch ein wenig hohl, hier dominieren die mächtigen Gerbstoffe, die Süße kommt im wuchtigen Nachhall zurück. Im Finale



Pontet-Canet

besitzt er noch wenig Schmelz, bleibt trocken und bremsend, mit etwas rohen, grobmaschigen Gerbstoffen im Rückaroma. Das muss sich noch ein wenig arrangieren.

Suckling 98–99 | A very tight, compact red that shows wonderful precision and definition with lots of blackberries, blueberries, stones and black tea. The sorting and de-stemming was all done by hand. Love the sensibility to this. Superb length and finesse. Subtle and sophisticated. No pumping over and gentle pushing down. Handmade. Very exciting and thought-provoking. Very long. 35% in amphora and the rest in 50% new oak and 15% one-year oak. 65% Cabernet Sauvignon and 30% Merlot, the rest Cabernet Franc and Petit Verdot. Biodynamic grapes."

Galloni 95–97 | The 2019 Pontet-Canet is plush, dense and explosive, with tremendous richness and pure, soaring intensity that strengthens in all directions with time in the glass. A wine of gravitas, the 2019 is statuesque in build. As always, Pontet-Canet offers a very personal, idiosyncratic expression of Pauillac. A range of lifted floral and savory notes ring out on the finish. The 2019 is 65% Cabernet Sauvignon, 30% Merlot, 3% Cabernet Franc and 2% Petit Verdot, harvested between September 23 and October 10, which is a typical time frame for the estate. Yields came in at 33 hectoliters per hectare, more or less the historical average these days. At the first time, all sorting and destemming were done by hand and the wine was vinified only with manual punchdowns (i.e. no pumpovers), without any motorized equipment. Cuvaion was around 21 days, after which the wine was taken off the skins for the malolactic fermentation (which was done in the fermentation vats), and then racked into barrels and concrete for aging – 50% new oak, 35% amphora and 15% once-used barrels. Sadly, 2019 is the last vintage at Pontet-Canet for long-time Technical Director Jean-Michel Comme, who left after 31 years to focus on his own projects. He is succeeded by Mathieu Bessonnet, formerly at Chapoutier.



2019 CHÂTEAU TROPLONG-MONDOT Saint-Emilion

107,88 €/Ltr. **80,91 €**

extraprima 97–98 | Parker 96–98 | Galloni 96–98



extraprima 97–98 | Auf Troplong-Mondot wurde der Merlot vom 10. bis 20. September vor dem Regen gelesen, der Cabernet war danach dran bis zum 10. Oktober. Aus den 27 Hektar der Kernlage auf dem Kalksteinplateau mit einer Auflage von Lehm und Feuerstein wurde der Grand Vin gewonnen und im Stahltank vergoren, die »Malo« im Barrique wurde eingestellt. Der Troplong-Mondot 2019 besteht aus 85% Merlot, 13% Cabernet Franc und 2% Cabernet Sauvignon mit 15% Alkohol. Dunkle, satte Farbe. Ganz tief und fein, duftet er finessenreich, ganz frisch und mit toller Würze nach klassischer, rotbeeriger Merlot-Frucht und floralen Nuancen. Mit diesem Geruchsbild hebt sich der Troplong-Mondot in 2019 deutlich von der vorherrschenden dunkelbeerigen Aromatik ab. Auch im Mund ist er fein und duftig, sehr charaktervoll und eigenwillig, dabei strotzt er ebenso vor cremiger Fülle, innerer Spannung und kraftvoller Persönlichkeit. So erscheint er sozusagen wie der Palmer von Saint-Emilion, der mit Finesse und Wucht beidermaßen spielt. Fein kommt im Nachhall das Kalksteinaroma durch, ewig lang, generös und verdichtet, mit viel Charakter. Ein außergewöhnlicher Troplong-Mondot, der seiner neuen Identität treu bleibt und echte Größe zeigt.

Parker 96–98 | The 2019 Troplong Mondot is a blend this year of 85% Merlot, 13% Cabernet Sauvignon and 2% Cabernet Franc, harvested from the 10th to the 25th of September. The pH is 3.55 – pretty incredible when you consider the alcohol is nearly 15%! I hasten to add that from tasting, I would have guessed this was 14.3% to 14.5% alcohol. It is the kind of wine with so much energy it practically does pirouettes on your palate. The 2019 Troplong Mondot is sensational. Rich, vibrant and explosive, the 2019 pulses with energy. Black cherry, violet plum, licorice, lavender and dark spice build in a statuesque Saint-Émilion endowed with tremendous energy and pure power. Troplong Mondot is not as obvious a wine as it was a few years ago, but its grandeur – and more importantly, the grandeur of this site – are evident. Troplong Mondot is a wine that simply can't be denied. The 2019 is aging in 60% new oak and 40% a combination of once-used barrels, foudres and amphora.

Troplong Mondot has undergone a radical transformation since 2017 under the stewardship of Managing Director Aymeric de Gironde. Today, picking is earlier, there is greater focus on a parcel by parcel approach at harvest, no SO₂ is used until barreling down, and for the first time, none of the malolactic fermentation was done in oak. Harvest took place from September 10 through October 7. De Gironde was among the managers who reported clusters of uneven ripeness, but added he is more comfortable with that than he might have been a few years ago, a way of thinking that is becoming more common in Bordeaux. In tasting, Troplong Mondot remains a big, broad-shouldered Saint-Émilion, but now it also has more energy and vibrancy than in the past.

Galloni 96–98



**2019 CHÂTEAU CALON-SÉGUR** Saint-Estèphe112,43 €/Ltr. **84,32 €**

extraprima 97–98 | Suckling 95–96 | Parker 95–97* | Galloni 96–98

LIMITIERTE VERFÜGBARKEIT

extraprima 97–98 | Der ausgezeichnete Calon-Ségur wurde vom 24. September bis 9. Oktober mit 40hl/ha geerntet. Die Extraktion wurde sehr sanft vollführt, ohne den Tresterhut runter zu drücken (pigéage) oder ihn zu überschwallen (remontage). Vielmehr wurde der Tresterhut von oben mit einer Kanüle durchstoßen und Sauerstoffbläschen in den Most geblasen. Durch das Aufsteigen der Bläschen an den Tresterhut diffundieren kleine Partikel nach unten und extrahieren sich so in den Most. Diese sanfte Methode wurde heuer zum ersten Mal mit 20 Tagen Maischestandzeit angewendet, in jedem Fall ist das Ergebnis sehr gelungen. Die Assemblage besteht aus 73 % Cabernet Sauvignon, 14 % Merlot, 12 % Cabernet Franc und 1 % Petit Verdot mit 14,5 % Alkohol, ausgebaut in 100 % neuen Barriques. Dunkle, leuchtende Farbe. Tief, weit, würzig und erhaben duftet der Calon-Ségur aristokratisch und nobel, mit sehr intensiver, dunkler Frucht und feinem Holz. Alles ist sehr tiefgründig und vielschichtig arrangiert und von großer Präzision, fast meint man einen gewissen Pauillac-Charakter festzustellen. Enorm seidig und fein im Mund, geschliffen, körperreich und vielschichtig, ist der Calon-Ségur wie aus einem Guss gearbeitet, mit großer, dunkler, kühler Fruchtkomponente, ewig lang und cremig-delikat. Dabei setzt er Massen von Extrakt und feinen Gerbstoffen frei, alles zu einem großen, geschmeidigen Körper verdichtet. Sehr kompakt in der Mitte, läßt der Druck nach hinten ein wenig nach, gute Länge, sehr frisch und saftig im Nachhall.

Suckling 95–96 | A racy, refined red with a solid core of ripe fruit and a long, linear finish. Medium-to full-bodied and subtle, yet structured. Turns salty and spicy with some cloves. Builds on the finish.

*Parker 95–97** | Displaying a very deep purple-black color, the 2019 Calon-Ségur strides confidently out of the glass with classic notes of warm cassis, blackberry preserves, pencil shavings and clove oil plus nuances of lilacs, cinnamon stick, chocolate box and menthol. The medium to full-bodied palate is packed with tightly wound, muscular black fruits and loads of bright floral accents, framed by firm, fine-grained tannins and bold freshness, finishing long and graceful.

Galloni 96–98 | A total knock-out, the 2019 Calon Ségur is shaping up to be truly epic. Rich, dense and explosive, the 2019 soars out of the glass with stunning intensity. Graphite, pencil shavings, crème de cassis, new leather, spice and chocolate infuse the 2019 with stunning intensity. The 2019 is looking to be a wine for the ages.

2019 CHÂTEAU LYNCH-BAGES Pauillac116,84 €/Ltr. **87,63 €**

extraprima 98–99 | Suckling 96–97 | Galloni 96–98 | Martin 95–97



extraprima 98–99 | Der überragende Lynch-Bages besteht aus 70 % Cabernet Sauvignon, 24 % Merlot, sowie je 3 % Cabernet Franc und Petit Verdot mit 14,1 % Alkohol. Ausgebaut wird er in zu dreiviertel neuen Holzfässern. Schwarze Farbe, massiv. Jugendlich verschlossen und aus einem Guss präsentiert sich der Geruch des grandiosen Lynch-Bages mit liköriger Cassisfrucht, enorm kompakt auftretend und hochkonzentriert. Satt und kernig im Mund, extrem weit gefasst, mit großartiger Gerbstoffausbeute, kathedralenhaftem Körper, ewig weit und beeindruckend. Während das Kernaroma noch kaum entwickelt ist, zeigt sich dieser Mouton-hafte Lynch-Bages feinkörnig, ewig lang strukturiert und distinguert, mit grandioser Präsenz und epochaler Größe.

Suckling 96–97 | A tight and very focused young red with redcurrant, tile and blackberry undertones. Lead pencil, too. It's full-bodied with very polished, creamy tannins and lots of intense dark fruit. Compact fruit and tannins. Structured.

Galloni 96–98 | The 2019 Lynch Bages is stunning. Rich, ample and dramatic, the 2019 possesses tremendous richness and an intensity that builds all the way through the finish. Inky red and purplish fruit, new leather, cedar and blueberry are all pushed forward here. Vibrant and expansive from the very first taste, with tremendous saline energy backing it all up, Lynch Bages is pure magic in 2019. Wow. Don't miss it!

Martin 95–97 | The 2019 Lynch-Bages is intense on the nose with layers of blackberry, bilberry, cedar, pencil shavings and light mint aromas defining it as a Pauillac. Very focused and I noticed it gaining delineation with aeration. The palate is very smooth and harmonious, the acidity perfectly pitched with a gentle but insistent grip. It reminds me of a superlative 2016 in some ways, effortless on the lightly spiced finish. This has huge potential. They should build a new winery to celebrate!

2019 CHÂTEAU SMITH HAUT LAFITTE Pessac-Léognan rouge116,84 €/Ltr. **87,63 €**

extraprima 96–97 | Suckling 96–97 | Parker 96–98* | Martin 96–98



extraprima 96–97 | Auch in 2019 erzeugte Fabien Teitgen eine beeindruckende Kollektion in weiß und rot. Dunkle massive Farbe, viskos und konzentriert. Sattes, dichtes, sehr konzentriertes und in sich verschlossenes Geruchsbild mit großer Würze und vielschichtiger Aromatik, rot- und dunkelbeerig, dunkle Schokolade, feinstes Holz, Graphit und Teer. Satter, weit gefächerter intensiver Auftritt im Mund, mit viel Kraft und differenzierter Struktur. Geschliffene Gerbstoffe mit dezenter Kantigkeit und großer, charaktervoller Terroirprägung, brillante Säure mit viel Zug. Ein ausgezeichnete SHL der sein klassisches Ter-



roir in den Vordergrund stellt und unglaublich saftig, nachhaltig und tiefgründig am Gaumen steht. Seine enorme Energie und Zug ist im Finale mit süßem Extrakt angereichert und erzeugt eine großartige Komplexität mit schokoladiger Fülle. Immer frisch und klar, in sich verwoben und mit detaillierter feinst gemeißelter Struktur am Gaumen. Ganz frisch und klar, lang und vielschichtig, ewig weit und tief besitzt dieser große Smith Haut Lafitte ein lebendig ausdrucksstarkes Kernaroma.

Suckling 96–97 | This is a solid red with a compact, tight palate of black fruit and currants, as well as very pretty, powerful yet polished tannins. This shows finesse with structure.

Parker 96–98+ | The blend this year is 59% Cabernet Sauvignon, 36% Merlot, 4% Cabernet Franc and 1% Petit Verdot, harvested from the 17th of September to the 10th of October. The wine is aging in French oak barriques, 60% new. Deep garnet-purple colored, the 2019 Smith Haut Lafitte is downright hedonic on the nose, rolling sensuously out of the glass with notions of warm cassis, chocolate-covered cherries, Black Forest cake and black raspberries with nuances of cinnamon toast, lilacs, camphor and iron ore. Medium to full-bodied, the palate juxtaposes remarkable energy and brightness with densely packed, rich, ripe black fruits, framed by wonderfully ripe, finely grained tannins and fantastically invigorating freshness, finishing long with mineral-tinged fireworks. Stunning!

Martin 96–98 | The 2019 Smith Haut-Lafitte was cropped at 36hl/ha, undergoing manual pigeage and maturation in 60% new barrels for a planned 18 months. It has an intense, very pure bouquet with blackberry, briary and cherry compote and a hint of black olive tapenade in the background. The palate is medium-bodied with fine grain tannins that frame the pure, mineral-infused black fruit. Undercurrents of graphite and black olive surface towards the complex finish that I feel is less opulent but maybe more sophisticated than recent vintages of this top performer. Very elegant and refined, this is an outstanding success for winemaker Fabien Teitgen and his team. Tasted twice including samples direct from the château.



2019 CHÂTEAU HAUT-BAILLY Pessac-Léognan rouge

118,92 €/Ltr. **89,19 €**

extraprima 97–98 | Suckling 98–99 | Parker 97–99 | Decanter 97 | Martin 96–98



extraprima 97–98 | Nach einem Frühjahr, das oft nah am Frost war, wurde Haut-Bailly im Sommer von enormer Hitze betroffen. Geerntet wurde vom 23. September bis 10. Oktober mit 55 hl/ha Ertrag. Der Grand Vin stellt 55% der Produktion dar und besteht aus 56% Cabernet Sauvignon, 36% Merlot und je 4% Cabernet Franc und Petit Verdot

mit 13,7% Alkohol, ausgebaut in 50% neuen Barriques. Dunkle Farbe, viskos und satt. Der 2019er Haut-Bailly besitzt eine ganz delikate, feine Nase, sehr feminin, mit viel Körper und Reichhaltigkeit im Fond, zurückhaltend und distinguiert. Ganz geschmeidig und seidig rund auf der Zunge, zeigt er sich sehr geschliffen und süßlich konzentriert mit viel Energie und irrer Kraft, ohne Muskeln zu zeigen. Ein sehr eleganter Haut-Bailly mit traumhafter Balance und ganz feinen Gerbstoffen. Da bin ich gespannt ihn bald nach der Füllung nachzuprobieren.

Suckling 98–99 | Such totally graceful perfumes to this, showing currants, dried flowers and stones, as well as hints of forest fruit and subtle tar, asphalt and smoke. Full-bodied, yet the texture is pristine with intense, polished and fine-grained tannins. So long, flavorful and ever so beautiful. The finish is never ending. This really is something special.

Parker 97–99 | Composed of 56% Cabernet Sauvignon, 36% Merlot, 4% Cabernet Franc and 4% Petit Verdot, the 2019 Haut-Bailly was harvested from the 23rd of September to 11th of October. Deep garnet-purple colored, it leaps from the glass with vivacious notes of blackcurrant cordial, black raspberries and plum preserves with a tantalizing undercurrent of candied violets, dark chocolate, menthol and licorice plus a touch of Chinese five spice. Medium to full-bodied, the palate is achingly elegant, showing off perfumed black fruit layers with a firm frame of very fine-grained, silt-like tannins and seamless freshness, finishing with incredible persistence and fragrance. Just magic.

Decanter 97 | Intense colour, with seductive black fruits on the attack. Quickly expands outwards in the mouth, so much depth with tiny pulses of electric flavour and grip. Feels very Haut-Bailly in its balance, energy and lift, with a clear savoury edge. 4% Petit Verdot completes the blend.

Neal Martin 96–98 | The 2019 Haut-Bailly was picked 23 September to 10 October. After 10–15 minutes in the glass the wine gradually unfurls to reveal beautiful red berry fruit, crushed stone, wilted rose petals and faint hints of blueberry. The palate is quite brilliantly balanced, the tannins extremely fine and framing the slightly earthy black fruit laced with salt. Though Véronique Sanders suggests that it bears a semblance of the 2009 with more depth, I cannot see that verisimilitude. To me, it is a less flamboyant and more terroir expressive Haut-Bailly that has an effortless allure and a sense of sophistication. Wonderful.



2019 CHÂTEAU CLOS FOURTET Saint-Emilion

119,32 €/Ltr. **89,49 €**

extraprima 96–97 | Suckling 95–96 | Martin 95–97



extraprima 96–97 | Der Clos Fourtet 2019 wurde etwas sanfter vinifiziert, der Ausbau erfolgt in 50% neuen Holzfässern, zwei Amphoren sind zu Versuchswecken auch dabei. Geerntet wurde er mit 38hl/ha, in der Assemblage befinden sich 90% Merlot, 7% Cabernet Sauvignon und 3% Cabernet Franc mit 14,5% Alkohol. Sehr dicht, dunkel und massiv in der Farbe. Ganz tiefgründig und fein, duftet der Clos Fourtet mit kühler, liköriger



Frucht, sehr natürlich, fest und kraftvoll, mit satter Intensität. Stoffige, satte Attacke im Mund, mit viel Kraft, sehr klarer Struktur und großer Würze. Die extrem feinen Gerbstoffe entwickeln großen Zug mit tollem, tiefem Säurespiel vom Kalksteinterroir. Liköriger Nachhall, nicht zu reichhaltig, eher klassisch gehalten, zeigt sich der Clos Fourtet beißend, transparent und fein im Abgang. Klassischer Clos Fourtet mit viel Charakter.

Suckling 95–96 | A beautiful core of ripe fruit in the center palate with deep, dark-chocolate undertones. It's full-bodied with layers of fruit and ripe tannins. Flavorful finish.

Martin 95–97 | The 2019 Clos Fourtet continues its strong run of form under the direction of Mathieu Cuvelier and his team. It sprints out of the blocks with intense blackberries, raspberry coulis, blood orange and crushed violet aromas, touches of iodine developing as it musters ever increasing delineation. The palate is medium-bodied but (as expected) contains more weight and girth compared to its peers. Firm grip, solid and yet graceful, there is a crescendo of flavours towards its heady, focused and very persistent finish. Wonderful salinity in the mouth, the aftertaste is one of the longest you will find on the Right Bank. Fabulous.

2019 CHÂTEAU CERTAN DE MAY Pomerol *extraprima* 96–98 | *Suckling* 94–95 120,88 €/Ltr. **90,66 €**



extraprima 96–98 | Certan de May ist der direkte Nachbar von Vieux Château Certan und Pétrus. Die 5,5 Hektar sind bestockt mit 70% Merlot, 25% Cabernet Franc und 5% Cabernet Sauvignon. In die Assemblage des 2019ers gelangten die drei Rebsorten im Verhältnis 65/30/5, der Oenologe ist Jean-Claude Berrouet, dessen Sohn Olivier sein Nachfolger als Weinmacher auf Pétrus wurde. Die Reben sind 35 Jahre alt, der Merlot wurde vom 17. Bis 23. September geerntet, die Cabernets vom 1. bis 4. Oktober. Durch die kleinen Merlot-Beeren gewann der Certan de May enorm an Konzentration in 2019. Extrem dunkle Farbe für Certan, sehr fleischig und viskos. Extrem offen, weit aufgespannt und einnehmend in der Nase, zeigt der Certan de May ein enorm weitläufiges Duftbild mit großer Differenziertheit und Tiefe. Enorm fleischig und kraftvoll, besitzt er eine sehr zugängliche Fruchtkomponente und ist sehr weit gefasst. Engelsleicht und rassig, besitzt der 2019er Certan de May ein ganz neues Erscheinungsbild: Sein leicht hemdsärmeliger Grundcharakter ist noch etwas präsent, neu dazugekommen ist eine Duftigkeit und seidige Eleganz, die an La Conseillante erinnert, sowie die fleischige Fülle und Pracht eines Evangile mit feinem Holzschliff. Mit dem Jahrgang 2019 stößt Certan de May ein neues Zeitalter auf von größerer Balance und delikater Intensität. Willkommen im Club mit Vieux Château Certan, La Conseillante, Evangile, Hosanna und Trotanoy! Aufsteiger des Jahres!

Suckling 94–95 | This is a very attractive wine with blackberry, walnut and hazelnut aromas and flavors. Full body, firm tannins and a fruity finish. Yet, it's reserved and pretty.



2019 CHÂTEAU CROIX DE LABRIE St.-Emilion *extraprima* 95–97 | *Suckling* 97–98 121,52 €/Ltr. **91,14 €**



extraprima 95–97 | Der Croix de Labrie kommt von 4,2 Hektar in verschiedenen Lagen bei St.-Christophe des Bardes und unterhalb der Côte Pavie bei Pavie. Er besteht aus 97% Merlot, der am 20. September geerntet und 3% Cabernet Sauvignon, der am 2. Oktober gelesen wurde. Das Durchschnittsalter liegt bei 50 Jahren, einige Cabernets sind 100 Jahre alt. Die biodynamische Weinbergsarbeit folgt einem burgundischen

Ansatz ebenso die Vinifikation und Ausbau mit 5 Tagen Kaltmazeration bei 6° C, Untertauchen des Tresterhutes per Hand und wenig Bewegung beim Ausbau in 100% neuen Barriques von 5 verschiedenen Tonnellerien. Superdichte, hochviskose Farbe, massiv, ganz dunkel, fast schwarz. Hochkonzentriert, dunkelbeerig, mit feinem, leicht medizinalem Holzton im Geruch. Graphit, Teer und schwarze Schokolade schwingen in der likörigen Kopfnote mit, sehr tief und geschliffen, Blaubeerenkonzentrat, fleischige, kirschige Fülle, mit feinstem, holzigem Schmelz. Unglaublich feingliedrig, engmaschig, dicht, konzentriert und voluminös, ist der Croix de Labrie zu einem großen Ganzen zusammengefügt. Perfekt balanciert, sehr vielschichtig, extrem weit gefasst und ausgewogen. Mit etwas konfierter Orangenschale am Zungenrand und seiner sehr geschliffenen Struktur wirkt er ein wenig untypisch für einen St.-Emilion. Vielmehr wirkt er wie ein Wein aus einer anderen Welt, mit grandioser, feinkörniger Gerbstoffstruktur und traumhafter Balance. So erinnert er ein wenig an Dominus, der auch nicht typisch kalifornisch, sondern eher europäisch erscheint. 2019 ist ein sehr guter Croix de Labrie, der mit großer Feinkörnigkeit und ausgezeichneter Länge einen großen Rahmen bedient. 14,5% Alkohol. 14.000 Flaschen.

Suckling 97–98 | This is really special and intense, showing incredible energy and brightness with perfumes that just jump out. Full body and incredible length. Changes all the time. So complex. Notes of iron, too. Love this. 97% Merlot with Cabernet Sauvignon.



**2019 CHÂTEAU QUINTUS St.-Emilion**121,52 €/Ltr. **91,14 €**

extraprima 98–99 | Suckling 96–97 | Parker 94–96* | Martin 94–96



Die Macher vom Château Haut-Brion, besser gesagt der Domaines Clarence Dillon, hätten niemals in den St.-Emilion Quintus investiert, wenn es nicht ein außerordentliches Potenzial gäbe. Im Jahr 2011 kauften sie das unterbewertete Château Tertre-Daugay und im Jahr 2013 wurde das Nachbargut Château l'Arrosée hinzu einverleibt. So entstand die einzige zusammenhängende Hanglage am südwestlichen Plateaurand von St.-Emilion dessen Weinberge sich in 240° um die Plateauzunge in Richtung Norden über Westen und Süden bis zu einer südöstlichen Ausrichtung erstrecken. Dieses Rebenpanorama mit teilweise terrassierten Parzellen ergibt vielfältige Reifeprozesse und Nuancen, die im Wein zu einem sehr vielschichtigen Aromenbild beitragen. Der verantwortliche Weinmacher Francois Capdemourlin kommt aus einer traditionsreichen Winzerfamilie von Saint-Emilion und ist mit der ortsansässigen Materie bestens vertraut. Durch gezielte Lese der einzelnen Partien ist es Francois möglich, unglaubliche Details heraus zu kitzeln. Ein neues, auf die jeweiligen Parzellen abgestimmtes Kellereigebäude soll in den kommenden Jahren errichtet werden und weitere Feinabstufungen ermöglichen. Im Norden grenzen an Quintus die Weinberge von Canon und Angélus, im Osten liegen die Nachbarn Fonplégade und Canon-la Gaffelière.

extraprima 98–99 | Francois Capdemourlin bringt Quintus Schritt für Schritt nach oben in der Hierarchie der besten Saint-Emilions. Mit 2019 ist ihm ein wichtiger, wirklich großer Schritt gelungen! Nur 25,8% der Produktion gelangten in den Grand Vin, der aus 55,4% Merlot und 44,6% Cabernet Franc besteht. Geerntet wurde vom 19. September bis zum 2. Oktober, 38,2% neue Fässer kamen zum Einsatz. Die beachtlichen 15,3% Alkohol bemerkt man stilistisch und geschmacklich absolut nicht. Ganz dunkle, massive Farbe mit bläulichem Touch. Der Quintus 2019 besitzt einen sehr tiefen, kühlen Geruch mit feiner Würze vom perfekten Cabernet Franc, Bleistift, Teer, Lakritz, frische Blaubeeren und etwas Kompott daraus. Das berauschende Kernaroma verbindet sich auch mit einer Kirschlikörnote im Obertonbereich, ganz verdichtet und offensiv. Im Mund zeigt er eine cremige Attacke mit groß angelegtem Körper, wuchtig und mächtig, ewig weit und lang, mit einem der größten Rahmen des Jahrgangs, unglaublich fleischig und voll, mit sehr feinkörnigen Gerbstoffen. Dieser große Quintus ist überall präsent und zeigt eindeutig einen 1^{er} Grand Cru-Charakter, sehr vielschichtig, geschliffen, mit traumwandlerischer Balance trotz hohem Alkohol, den man gar nicht spürt. Minutenlang Abgang mit konzentrierter Süße im Nachhall, ewig weit und transparent. Einer der intensivsten, längsten und balanciertesten Weine des Jahrgangs, und das auch noch zu einem günstigen Preis!

Suckling 96–97 | 10 Jun, 2020 – One of the firmest, most structured Quintus with lots of beautiful fruit and powerful tannins. It's a very classically structured red with blackberry and blueberry character. Lavender and spice underneath. Extremely intense. 55% Merlot and 45% cabernet.

*Parker 94–96** | The 2019 Quintus is a blend of 55.4% Merlot and 44.6% Cabernet Franc, harvested from the 19th of September to the 9th of October. The estimated alcohol degree on the label is 15%. Deep garnet-purple colored, it sails out of the glass with intense scents of plum preserves, blueberry pie and boysenberries with nuances of Chinese five spice, mocha, dried lavender and licorice plus a waft of chargrill. Full-bodied, the decadently fruited palate is jam-packed with layers of blue and black fruit preserves, supported by beautifully plush, ripe tannins and seamless freshness, finishing with an epically long, exotic spice-laced finish. Impactful!

Martin 94–96 | The 2019 Quintus was picked from 19 September is very intense on the nose with multi-layered blackberry and wild strawberry aromas tinged with vanilla. The aromatics are well delineated and focused. The palate is medium-bodied with densely-packed black fruit laced with graphite and cedar, almost Left Bank in style with a very penetrating yet harmonious and silky smooth finish. This is a very well crafted Saint-Émilion without a hair out of place.



Francois Capdemourlin, Quintus

**2019 CHÂTEAU CANON St.-Emilion extraprima 98–99**125,43 €/Ltr. **94,07 €****LIMITIERTE VERFÜGBARKEIT**

Da die Weine auf den Schwestergütern Canon, Berliquet und Rauzan-Ségla allesamt mit niedrigen Schwefelgaben ausgebaut werden, hat man sich entschlossen keine Verkostungsmuster außerhalb von Bordeaux zu geben. Daher gibt es noch keine Bewertungen von international relevanten Kritikern.

extraprima 98–99 | Auf Canon wurde früh mit der Ernte des Merlot begonnen vom 11. bis 26. September, der Cabernet folgte vom 27. September bis 4. Oktober, der Ertrag lag bei 45 hl/ha. In der Assemblage finden sich 74% Merlot und 26% Cabernet Franc mit 14,5% Alkohol, ausgebaut in 50% neuen Barriques. Dunkle, viskose, lebendig-natürliche Farbe. Tiefgründig, cremig, fein und frisch, zeigt der Canon eine distinktierte, finessenreiche Nase, feminin und filigran, dennoch mit viel Fleisch und rotbeeriger Merlot-Fülle. Vielschichtig und extrem feinkörnig in den Gerbstoffen, zeigt der Canon im Mund eine unglaubliche Tiefe und Komplexität. Auch hier ist er filigran und seidig, mit feinsten Merlot-Frucht, rotbeerig, immer frisch und differenziert, endlos lang und generös. Ein perfekter Ausdruck des Terroirs.

**2019 CHÂTEAU HOSANNA Pomerol**140,37 €/Ltr. **105,28 €**

Suckling 95–96 | Galloni 96–98 | Martin 96–98

LIMITIERTE VERFÜGBARKEIT

Suckling 95–96 | The aromas and flavors of blueberries, black olives, black chocolate and minerals are very impressive. It's full-bodied, layered and powerful. Focused and chewy.

Galloni 96–98 | The strengths of 2019 appear incredibly well suited to Hosanna, which is shaping up to be one of the most compelling wines of the year. Rich and sumptuous in the core, with stunning depth. The 2019 is simply breathtaking. Plum, chocolate, licorice, leather and dark spice all build effortlessly. As always, Hosanna is a Pomerol built on fruit density and volume. About 2/3 of the property is planted with 60+ year old vines (the oldest in the Moueix stable) that clearly handled the rigors of the summer heat well. The 2019 is big, bold and beautiful. What a wine!

Martin 96–98 | The 2019 Hosanna continues this Pomerol cru's strong run of form. Picked between 20 September and 3 October, it is matured in 50% new oak. It contains a little more Cabernet Franc than previous vintages (31%). It has a divine bouquet, pure and delineated with intoxicating scents of blackberry, raspberry preserve, rose petals, hints of blood orange and a light smear of honey. The palate is beautifully balanced with filigree tannins and perfectly judged acidity. Cabernet Franc contributes an extra dimension to the finish. This might well be the best Hosanna since its inception.

**2019 CHÂTEAU BEAUSÉJOUR DUFFAU LAGAROSSE St.-Emilion**140,37 €/Ltr. **105,28 €**

extraprima 95–96 | Suckling 95–96 | Parker 96–98 | Galloni 95–97



extraprima 95–96 | Beauséjour Duffau liegt auf dem Kalksteinplateau neben Canon und umfasst 6,8 Hektar beste Lagen. Geerntet wurde vom 24. September bis 7. Oktober an insgesamt 5 Tagen mit einem Ertrag von 45 hl/ha. Die Assemblage besteht aus 86% Merlot und 14% Cabernet Franc mit etwa 14,5% Alkohol, ausgebaut in rund 50% neuen Fässern. Massive, superviskose, dichte Farbe. Im Duft besitzt der Beauséjour

*eine sehr intensive Kopfnote mit einem Hauch Bananenschale im Obertonbereich, dabei jugendlich verhaltenes Kernaroma. Satt, dicht und schwelgerisch präsentiert er sich im Mund, bleibt aber auch hier noch sehr verschlossen, mit groß angelegter Struktur und guter Saftigkeit, puristisch lang, mit leicht rauen Gerbstoffen. Sein großer Druck zeigt noch Potenzial, der Körper könnte mit dem Ausbau noch ein wenig zulegen. Monumentaler Beauséjour Duffau Lagarosse, der noch viel Zeit benötigt. Von den drei großen Saint-Emilions, die der Leitung von Nicolas Thienpont unterstehen, liegen in 2019 der Larcis-Ducasse und Beauséjour Duffau gleichauf hinter dem überragenden Pavie-Macquin. *Suckling 95–96 | A smooth red, showing richness and strength. Blackberries, blueberries, hazelnuts and more mushrooms. Full body and fine tannins. Solid length.**

Parker 96–98 | Composed of 86% Merlot and 14% Cabernet Franc, the 2019 Beausejour (Duffau Lagarosse) was harvested from the 24th of September to the 7th of October. Yields were 45 hectoliters per hectare this year with about 60% of production going into the grand vin. Deep garnet-purple in color, the nose is deceptively forward to begin, giving a wonderful intensity of Morello cherries, wild blueberries and boysenberries scents, soon unfurling to reveal more and more layers: pencil lead, cast-iron pan, wilted roses, oolong tea and charcoal with a hint of garrigue. The medium to full-bodied palate is charged with energetic, crunchy black fruits, framed by firm, grainy tannins and tons of freshness, finishing very long and mineral. If this delivers on its promise, it should be very long-lived indeed! About 2,000 cases are anticipated to be made.

Galloni 95–97 | The 2019 Beauséjour Héritiers Duffau-Lagarosse is shaping up to be magnificent. A wine of tremendous breadth and power, the 2019 has so much to offer. An infusion of scorched earth, gravel, spice, menthol and blackberry makes a strong first impression. Virile and potent, the 2019 offers remarkable persistence and yet retains quite a bit of finesse, especially given its size. The tannins are there, but they are matched by the intensity of the fruit. This is one of the most impressive wines of the year in the early going. Tasted two times.

**2019 CHÂTEAU LES CARMES HAUT-BRION 2. TRANCHE Pessac-Léognan rouge**158,67 €/Ltr. **119,00 €**

extraprima 97–98



extraprima 97–98 | Das Konzept auf Les Carmes Haut-Brion ist es, einen großen Wein zu produzieren, der zugleich schnell zugänglich ist. Die Vinifikation erinnert an burgundische Herangehensweisen mit 55% Ganztraubenpressung, um dem Most mehr Frische, Salzigkeit und Spannung zu verleihen, auch sei der Alkoholgehalt dadurch etwas geringer. Die Extraktion erfolgte wie eine Infusion ohne weiteres Untertauchen

des Tresterhutes nach den ersten Tagen, dafür mit längerer Maischestandzeit von 36 Tagen. Den ersten Schwefel erhielt der Les Carmes im Januar nach der Ernte. Erzeugt wird der Les Carmes ausschließlich von den 7,6 Hektar Kernlage in der Nähe von Haut-Brion am Stadtrand von Bordeaux. Die Assemblage besteht aus 42% Cabernet Franc, 31% Cabernet Sauvignon und 27% Merlot mit 13,3% Alkohol. Schwarze, viskose Farbe, top. Ganz intensive Cabernet Franc-Nase, die ein wenig an St-Nicolas de Bourgueil von der Loire erinnert, tiefgründig, Leder, etwas Schweiß, tolle wilde, würzige Aromen darin, mit viel Merlot-Fülle im Hintergrund. Hocharomatischer, anziehender Geruch, ganz



eigenwillig, mit großer Finesse und feiner, rassiger Rappennote, süß, likörig und reichhaltig wie ein großer Burgunder Grand Cru. Dicht, satt und wuchtig im Mund, zeigt sich der Les Carmes Haut-Brion mit grandioser Frische und Saftigkeit, tiefgründig, stoffig und mit dreidimensionaler Haptik auf der Zunge besitzt er eine grandiose Säurespannung. Ein toller Les Carmes mit viel Charakter, lang, kernig und überwältigend anders.

2019 LE CLARENCE DE HAUT-BRION Pessac-Léognan rouge

171,56 €/Ltr. **128,67 €**

extraprima 94–95 | Suckling 95–96 | Parker 92–94 | Galloni 92–94



In großen Jahren Zweitweine kaufen ist eine altbewährte Regel. Wenn die in großen Jahren dann auch noch besonders günstig ausfallen, sollte man nicht weiter zögern!

extraprima 94–95 | Der hervorragende Zweitwein von Haut-Brion besteht aus 72,8% Merlot, 16,3% Cabernet Franc und 10,9% Cabernet Sauvignon mit stolzen 15% Alkohol, ausgebaut in 30% neuen Barriques. Dunkle, dichte Farbe. Dicht, jugendlich verschlossen, sehr differenziert und kompakt, besitzt der La Clarence eine beeindruckende Fülle im Geruch, die sehr tiefgründig und charaktervoll für einen Zweitwein ist. Auch im Mund besitzt er eine sensationelle Dichte und differenzierte Tiefgründigkeit, die alle Attribute des großen Terroirs in sich tragen. Grandioser Zweitwein, der sich mit schwächeren Jahrgängen des Grand Vin eindeutig messen kann und am Ende in jedem Fall deutlich günstiger sein wird.

Suckling 95–96 | This has fascinating, smoky, bark, dried-meat and crushed-berry character. It's full-bodied with crushed stone, tobacco and dried meat. Extremely long and flavorful.

Parker 92–94 | The 2019 Le Clarence de Haut-Brion is a blend of 72.8% Merlot, 16.3% Cabernet Sauvignon and 10.9% Cabernet Franc, harvested from the 10th of September to the 3rd of October. The estimated label alcohol degree is 15%. With a deep garnet-purple color, it springs from the glass with vivacious notes of crushed black and red plums, redcurrant jelly and wild blueberries plus suggestions of forest floor, lilacs, black olives and menthol. The medium to full-bodied palate practically quivers with energy, framed by firm, fine-grained tannins and bold freshness, finishing on a lingering aniseed note. Simply delicious!

Galloni 92–94 | The 2019 Le Clarence de Haut-Brion is fabulous. All the signatures of the Grand Vin come through in a smaller-scaled, more approachable style than found in its sibling. Smoke, grilled herbs, menthol, licorice and spice are some of the many notes that enrobe the palate. Backward and yet full of intrigue, the 2019 will be easy to enjoy young, but it also clearly has the stuffing to age for years. Readers will find a wine endowed with tremendous character. Wow!

2019 CHÂTEAU LE DÔME Saint-Emilion extraprima 98–99 | Parker 96–98*

172,61 €/Ltr. **129,46 €**



extraprima 98–99 | Der Le Dôme ist mit seinem hohen Cabernet Franc-Anteil von 80% immer einer der eigenständigsten Weine aus Saint-Emilion. Die etwa vier Hektar liegen bei Angélus, dort wird derzeit eine neue Kellerei für den Le Dôme errichtet. Der Merlot (20%) wurde am 1. Oktober geerntet, der Cabernet Franc am 10. Oktober.

Gemeinsam erreichten sie 14% Alkohol und werden in 80% neuen Barriques ausgebaut. Dunkle Farbe, viskos. Dicht und hochintensiv im Geruch, zeigt sich der Le Dôme ätherisch und verführerisch, mit ganz eigenwilligem, tiefgründigem Cabernet Franc-Charakter, dunkelbeerig und schokoladig, mit schwarzer Oliventapenade und gegrilltem Rosmarin, enorm dicht, kühl und fein. Ganz tiefgründig und rassig im Mund, besitzt er ein kühles Blaubeeraroma mit viel Charakter und Würze. Dicht und viskos auf der Zunge, ist er sehr cremig und lang, enorm druckvoll und mit reichhaltigem Körper ausgestattet. Süß, lang, intensiv und nachhaltig besitzt, der Le Dôme einen großartig trockenen und doch von öligem Extrakt erfüllten, süßlich-schmelzigen Nachhall. Die Gerbstoffe sind fein und perfekt balanciert. Ausgezeichneter Le Dôme.

*Parker 96–98** | Medium to deep garnet-purple colored, the 2019 Le Dôme is a little closed and broody to begin, unfurling to reveal a profound core of preserved plums, fruitcake, chocolate-covered cherries and mocha with nuances of star anise, Sichuan pepper and cardamom. The medium to full-bodied palate is beautifully perfumed with loads of floral notes emerging among the black fruits, framed by remarkably soft, velvety tannins and seamless freshness, finishing long and fragrant. Gorgeous wine!

2019 CHÂTEAU MONTROSE St.-Estèphe extraprima 97–98

173,51 €/Ltr. **130,13 €**



Montrose wurde bislang von keinem international relevanten Verkoster bewertet. Der Preis des 2019ers liegt knapp 25% unter dem vorjährigen Subskriptionsangebot.

extraprima 97–98 | Auf Montrose wurde vom 19. September bis 8. Oktober mit 47hl/ha geerntet. Der Grand Vin besteht aus 64% Cabernet Sauvignon, 30% Merlot, 5% Cabernet Franc und 1% Petit Verdot mit 14,5% Alkohol, ausgebaut in 60% neuen Barriques. Dunkle, viskose Farbe mit Blaustich. Ganz kühl und tiefgründig-dunkelbeerig, duftet der Montrose mit leicht rosinigem Touch und einem Hauch Amarena-Kirschen, der auch ganz leicht an einen Amarone von Dal Forno erinnert. Er besitzt viel Cabernet-Typizität, eine hohe Konzentration, ist brillant und frisch, sowie berstend vor Fruchtintensität. Sehr geschliffen und reif zeigt sich der Montrose ganz rund und schmelzig im Mund, deutlich feiner und weicher als der La Dame, mit weit



Verkostung auf Pichon Comtesse

gefasstem Rahmen, ganz feinkörnigen Gerbstoffen mit leicht rauem Anstrich. Irgendwie wirkte er leicht angestrengt, seine drahtige Säure treibt die Extraktwalze über die Zunge. Ein großer Montrose, der etwas kühl und unnahbar wirkt, dennoch mit sattem Fluss und guter Länge.

2019 CHÂTEAU PICHON-COMTESSE Pauillac

189,76 €/Ltr. **142,32 €**

extraprima 98–100 | Suckling 98–99 | Parker 97–99 | Martin 98–100



extraprima 98–100 | Weit weg von Pauillac konnte das Fassmuster der Pichon Comtesse 2019 am 22. Juni 2020 in Zürich mit 98–100 beeindrucken: Dunkle, dichte Farbe. Tief und würzig duftet die Comtesse ganz distinguert und hypnotisierend süß und intensiv mit Tabak, Teer und Lakritze, von grandiosem Finessenreichtum und üppigem Charme getragen. Sehr ausgewogen und reichhaltig beginnt sie im Mund, mit tollem Spiel und feinsten Säurepräsenz. Mit unglaublicher Nachhaltigkeit und feinstkörnig zersprengten Gerbstoffpartikeln am gesamten Gaumen, zeigt sie sich endlos tief und ewig weit gespannt. Eine große Pichon Comtesse, die sich feiner als der grandios kraftvolle Lynch-Bages zeigt, denn sie definiert sich mehr über große Tiefenstaffelung und feingliedrige Eleganz. Dunkelbeerig und likörig im Nachhall, ewig satt, bedient sich diese Comtesse eines ganz großen Rahmens. Feiner und geschliffener als jeder Jahrgang zuvor, besitzt diese Pichon Comtesse de Lalande eine Distinktion wie ein Premier Cru.

Auf dem Weingut zwei Wochen später lag sie bei 99–100: 2019 entstand einer der besten Weine aller Zeiten auf Pichon Comtesse. Rassiger als der legendäre, über Jahrzehnte schmeichlerische 1982er, besitzt der 2019er einen ganz großen Charakter, der eindeutig auf Premier Grand Cru-Niveau angesiedelt ist. Geerntet wurde vom 16. September bis 8. Oktober, der Grand Vin besteht aus 51% Cabernet Sauvignon, 46% Merlot und 3% Cabernet Franc mit 14,15% Alkohol, ausgebaut in 60% neuen Barriques. Schwarze, satte Farbe. Dicht, tief und beeindruckend im Geruch, zeigt sich die Pichon Comtesse unglaublich dunkelbeerig-ätherisch von aristokratischer Haltung, mit Tinte, Lakritze und Teer im Obertonbereich, sehr festfleischig, kühl und klar. Ganz weit gefasst und reichhaltig im Mund, mit feinstkörnigen Gerbstoffen, ewig lang, ganz locker und ohne Anstrengung, projiziert sie einen grandiosen Aromenteppich an den Gaumen, tiefgründig und lang, mit cremigem Extrakt und unglaublicher Fülle. Absolut grandiose Pichon Comtesse, wer dieses Gut mag, muss den 2019er kaufen. Das Muster wurde einem neuen Fass entnommen.

Parker 97–99 | A blend of 71% Cabernet Sauvignon, 23% Merlot and 6% Cabernet Franc (with no Petit Verdot this year), the 2019 Pichon Longueville Comtesse de Lalande came in at an alcohol of 14.15% and a pH of 3.7. Medium to deep garnet-purple in color, it sails out of the glass with a stunning array of Black Forest cake, warm cassis and wild blueberries scents with underlying hints of Morello cherries, redcurrant jelly, pencil shavings, menthol and aniseed with a touch of charcoal. The medium-bodied palate packs a lot of fruit into an elegant package, featuring very finely grained, silt-like tannins and seamless freshness, finishing long with loads of lingering mineral and exotic spice accents.

Suckling 98–99 | Crazy aromas of sweet tobacco and black fruit. Tar and lead pencil, too. Blackcurrants and blackberries. Solid core of fruit and ripe tannins here. It's full-bodied and chewy. Extremely long. Fascinating wine. Structure with elegance. Extremely creamy and very, very melted together. A classically proportioned wine. 71% Cabernet Sauvignon, 23% Merlot, and 6% Cabernet Franc.

Martin 98–100 | The 2019 Pichon-Longueville Comtesse de Lalande was picked 16 September to 8 October. It has a showstopping nose: intense black fruit laced with graphite and mint. (Whisper it ... it reminds me of their First Growth next door neighbor.) The palate is underpinned by very refined tannins that cradle what may well be the purest fruit you will find in this vintage. Unbelievably precise all the way through to the finish, I admit staring at my glass trying to find fault with it. Unless winemaker Nicolas Glumineau gets distracted by the new Cure album and makes a catastrophic error during the rest of its élevage, which he is not prone to doing, you are not looking at a modern-day 1982 or 2016, but something even better and more profound. Tasted from three bottles with consistent notes.



2019 CHÂTEAU COS D'ESTOURNEL St.-Estèphe

197,56 €/Ltr. **148,17 €**

extraprima 97–99 | Parker 97–99 | Suckling 98–99 | Galloni 95–97 | Martin 96–98



extraprima 97–99 | Der große Cos d'Estournel wurde vom 23. September bis 7. Oktober mit 43 hl/ha geerntet, nur 50% der Produktion schaffte es in den Grand Vin. Der besteht aus 65% Cabernet Sauvignon und 35% Merlot mit 14% Alkohol, ausgebaut in 55% neuen Barriques. Massive, dunkle, viskose Farbe. Sehr intensiv und nobel im Geruch, agiert der 2019er Cos mit großer Cabernet-Fülle und ausgezeichneter Tiefe, derzeit noch jugendlich verschlossen und noch nicht so expressiv. Gleichmäßig, ausgewogen, balanciert und cremig zeigt er sich im Mund, mit großartiger Struktur und Tiefgründigkeit, sowie viel Druck und enormer Kraft. Dunkelbeerig und schokoladig, setzt er in diesem jungen Stadium noch wenig Kernaroma frei. Die Gerbstoffe sind extrem geschliffen, mit kühler Ansprache im likörig, vielschichtigen Finale. Lang, noch etwas neutral und leicht stumpf im Retro, zeigt er sich derzeit etwas trocken, jedoch mit großen Anlagen und ist knapp auf Platz 1 in Saint-Estèphe vor Montrose und Calon-Ségur.

Parker 97–99 | Harvest of the grand vin began on the 23rd of September and finished on the 7th of October.

Composed of 65 % Cabernet Sauvignon and 35 % Merlot (with no Petit Verdot or Cabernet Franc this year), yields for this wine in 2019 were 43 hectoliters per hectare, and it is aging in 55 % new oak. It came in at an alcohol level of 14.02 % and an IPT of 67. Medium to deep garnet-purple colored, the 2019 Cos d'Estournel soars out of the glass with vibrant black raspberries, Black Forest cake and crushed blackcurrants scents plus nuances of red roses, wild sage, dark chocolate and cast-iron pan with a waft of woodsmoke. The medium to full-bodied palate is taut, muscular and built like a skyscraper, with firm, grainy tannins and seamless freshness supporting the concentrated black fruit flavors, finishing with incredible length and depth. This wine so beautifully, clearly captures the juxtaposition between the periods of dry heat and those hallelujah moments of refreshing rain – the hallmarks of this great vintage. It's a vinous masterpiece in the making.

Suckling 98–99 | A very powerful and structured Cos. It's full and layered, but not overpowering in terms of fruit. It's more about the abundant, very fine tannins. It's a classic wine with historical grip and power. Real Bordeaux. Sophisticated and provocative.

Galloni 95–97 | The 2019 Cos d'Estournel is exquisitely beautiful. Dark, pliant and wonderfully inviting, the 2019 has so much to offer. Readers will find a wine of notable restraint and dramatic beauty. The purity of the fruit is just striking. Time in the glass brings out the wine's textural depth and rich, driving resonance. The combination of ripeness and energy is compelling.

Martin 96–98 | The 2019 Cos d'Estournel was picked from 23 September to 7 October at 43 hl/ha and matured in a judicious 55 % new oak. It marks a serious and tangible upgrade over the Les Pagodes as you would expect: far more intensity, more fruit and complexity. It delivers gorgeous, very pure scents of blackberry, raspberry, crushed stone and just a hint of truffle. The palate is medium-bodied with fine-grain tannins, pitch perfect acidity and a satin-like texture. One of the most harmonious Cos d'Estournel that I have encountered in barrel and, though it is not quite touching the same ethereal level, it reminds me of the 2016 towards the finish. Utterly divine.

2019 CHÂTEAU DUCRU-BEAUCAILLOU St.-Julien

206,00 €/Ltr. **154,50 €**

Suckling 99–100 | Parker 97–100 | Martin 96–98



Suckling 99–100 | A very powerful Ducru with intense tannins and backbone, showing blue fruit, black tea and tobacco. Full-bodied with impressive structure and so much tannin. It goes on for minutes. Very traditional. Owner Bruno Borie said it is a wine to last forever and I have to agree. 80 % Cabernet Sauvignon and 20 % Merlot.

Parker 97–100 | This year the blend is 80 % Cabernet Sauvignon and 20 % Merlot. The alcohol weighed in at 14.2 %, while the pH is 3.8 and the IPT is 88. It will mature for 18 months in French oak barrels, 100 % new. Opaque purple-black in color, the 2019 Ducru-Beaucaillou explodes from the glass with bombastic notes of crème de cassis, blueberry pie and plum preserves plus hints of candied violets, dark chocolate, licorice, wild fungi, crushed rocks and tilled soil with a touch of mossy bark. Medium to full-bodied, the palate is a tightly wound coil poised to spring out with layer upon layer of minerals, rich black fruits and floral notes, framed by very firm, exquisitely ripe tannins and electric freshness, finishing long and incredibly layered. WOW!

Martin 96–98 | I tasted the 2019 Ducru Beaucaillou four times in 12-hour intervals from opening. It has a splendid bouquet centered around black fruit laced with graphite, Montecristo cigars and hints of sage and cedar. This is one of the most Pauillac-like Ducrus that I have encountered at this stage. The palate is medium-bodied with filigree tannins, pitch perfect acidity and a sensual, satin-like texture that could seduce from miles away. There is a sense of completeness surrounding this Second Growth, charming you surfeit with nobility and outstanding in terms of persistence. Fabulous.

2019 CHÂTEAU FIGÉAC St.-Emilion

217,05 €/Ltr. **162,79 €**

extraprima 99–100 | Suckling 98–99 | Parker 98–100 | Galloni 97–99 | Martin 97–99



extraprima 99–100 | Regen bei der Blüte und sehr kleinbeerige Trauben des Cabernet Sauvignon minderten den Ertrag bei Figéac auf 32 hl/ha. Geerntet wurde vom 13. September bis 7. Oktober, die Vinifikation fand im improvisierten Interimskeller statt, solange sich das neue Kellergebäude im Bau befindet. Der Figéac 2019 besteht aus 30 %

Merlot, 36 % Cabernet Franc und 34 % Cabernet Sauvignon mit einem Alkoholgehalt von 14,1 %, ausgebaut in 100 % neuen Fässern von 5 Tonnellerien. Die Produktion liegt voraussichtlich bei 90.000 Flaschen. Es ist das zweite Jahr ohne Schwefelung bei der Cuvaion (gesamte Maischestandzeit), die malolaktische Gärung fand in Barriques statt. Dunkle, schwarze Farbe, viskos. Dicht, süß, offensiv, ganz frisch und saftig, duftet der verführerische Figéac mit einladender, dunkelbeeriger Cabernet-Frucht. Ganz puristisch, transparent und klar, sehr fruchtbetont und mit großartiger Exotik darin. Dicht, pur und klar, zeigt er im Mund großartige Frische und Rasse, mit leicht bissigen und fordernden Gerbstoffen, die so typisch sind für Figéac. Er besitzt eine nicht enden wollende Intensität und Energie, ganz nachhaltig, tiefgründig und lang, mit grandioser Säurespannung, das Holz kommt ein wenig durch. Wie immer ist er ein männlicher, trockener und leicht rauer Figéac, ein Faustschlag ins Gesicht, in diesem Jahr klar intensiver als der geschmeidige Cheval Blanc. Ein großartiger, spannender



Château Figéac Interimskeller



Château Figéac Modell Neubau

der Figéac mit eindringlichem Charakter, der einen einfach mitnimmt. Er packt zu wie ein Hund der einfach nicht abläßt. In einem normalen Jahr kommen etwa 1.800 Verkoster zu den Primeurs-Verkostungen auf Figéac, in diesem Jahr waren es lediglich 100.

Suckling 98–99 | This is one of the most structured and linear Figeac with very fine tannins, yet at an intense level. So complex on the nose with notes of white flowers, blueberries and graphite. It's full-bodied, very balanced and agile. So transparent and linear with brightness and raciness. 36% Cabernet Franc, 30% Merlot and 34% Cabernet Sauvignon.

Parker 98–100 | The 2019 Figeac is composed of 30% Merlot, 34% Cabernet Sauvignon and 36% Cabernet Franc, harvested from the 13th of September to the 7th of October. The alcohol this year is 14.1% and the pH is 3.7. Steal-your-heart scents of mulberries, black raspberries, Black Forest cake and cassis prance ever so gracefully out of the glass, followed by nuances of plum preserves, red roses, cinnamon toast and clove oil plus just a waft of lavender. Medium to full-bodied, the palate shimmers with electric energy, framed by a solid backbone of wonderfully ripe, grainy Cabernet-led tannins and bold freshness, finishing with fantastic persistence and with tons of emerging earth and floral layers. This is a simply stunning, seemingly effortless, beautifully harmonious expression of the vineyard and the vintage – bravo!

Galloni 97–99 | A stunning vivid wine, the 2019 Figeac may very well turn out to be one of the wines of the vintage, when all is said and done. Cabernet Franc is 36%, a bit higher than the norm, which has been closer to 30%. The 100% new oak is barely perceptible. Rich and dramatic in the glass, the 2019 soars with magnificent intensity. Graphite, cured meats, smoke, licorice, menthol and spice develop with aeration, but the 2019 is dense and very primary today. It is a truly grand Grand Vin in the making. | Estate Director Frédéric Faye describes a year of starting and stopping in terms of maturity. He chose to start harvest with the young vine Merlots on sand early to preserve freshness, but waited on the parcels with Cabernet on clay/gravel, where the soils retain more moisture. Faye opted for gentle winemaking as he was concerned over-extracting the Cabernets in particular.

Martin 97–99 | The 2019 Figeac was picked from 13 September to 7 October, a total of 4 weeks picking. There is a little more emphasis on the Cabernet Franc this year – 36% of the blend. It is quintessential Figeac on the nose, that is to say that the enticing mélange of Merlot and Cabernet together creates more than a sum of their parts. Here the blackberry, crushed stone and graphite elements are seamlessly enmeshed with the more ravishing red fruit aspects delivered by the ripe Merlot. It is exquisitely defined. The palate is medium-bodied. First impressions are of a Figeac that leans more to the Cabernet/Left Bank side of its personality, quite structured with black fruit dominating, saline and marine-influenced. The Merlot really comes through towards the close delivering that almost clinical mineral-driven finish. Winemaker Frédéric Faye and his team have conjured a deeply impressive, intellectual Figeac this years, amongst the canon of greats that stretch back to the 1940s.



2019 CHÂTEAU LA CONSEILLANTE Pomerol

226,15 €/Ltr. **169,61 €**

extraprima 100 | Suckling 97–98 | Parker 96–98 | Galloni 96–98

LIMITIERTE VERFÜGBARKEIT



extraprima 100 | Etwa 150 Besucher statt sonst 1.500 haben in diesem Jahr den La Conseillante bestaunen können. Es ist der beste Wein, den ich bislang auf diesem Gut verkostet hatte und einer der überragenden Bordeaux' des Jahrgangs. Ganze neun Tage war es bis zu 35°C heiß, daher hat man sich entschlossen keine Entblätterung der Traubenzone vorzunehmen, um das Lesegut vor der Sonneneinstrahlung zu bewahren. Der Merlot wurde vor dem Regen geerntet vom 17. Bis 20. September. Der Cabernet Franc kam zwischen dem 30. September und 7. Oktober herein, insgesamt gab es sechs Erntetage mit einem Ertrag von 34 hl/ha. Der Grand Vin besteht aus 84% Merlot und 16% Cabernet Franc mit 14,5% Alkohol. Der Ausbau erfolgt in 70% neuen und 27% einjährigen Barriques, sowie 3% spanischen Amphoren von 330 Litern Fassungsvermögen. Schwarzer Farbkern, granat-lilafarbener Rand. Fruchtig, floral und ganz delikate duftet der La Conseillante mit balsamischer Note, unglaublich tief, mit Blaubeeren und Kirschlikör, ganz würzig, sehr intensiv und mit toller Blumigkeit nach Pfingstrosen, weit tragend und hypnotisierend. Im Mund besitzt er eine tiefgründige Attacke, sehr geschmeidig und elegant, mit grandioser Struktur von feinstkörnigen Gerbstoffen in einem sehr großen Rahmen, ewig tief und mit unglaublichem Spiel von Süße und duftiger Aromatik. Ganz tänzerisch, seidig, leichtfüßig und immer präsent, zeigt er sich feminin schwebend, mit grandioser Balance. Nie zuvor war der La Conseillante so präzise und klar, ewig transparent und mit unglaublicher Länge. Der beste La Conseillante aller Zeiten!

Suckling 97–98 | A very fine, ethereal wine, offering blueberries, white truffles and violets. Full body and a wonderful texture with tannins that spread across the palate, caressing the mouth. Really polished in the finest grain. Extremely long. Shows strength with finesse.

Parker 96–98 | The 2019 La Conseillante is a blend of 84% Merlot and 16% Cabernet Franc, harvested from the 17th of September to the 7th of October at yields of 34 hectoliters per hectare. It is being aged in 70% new French oak barrels, 27% second fill barrels and 3% amphora. The alcohol this year is 14.5% with a pH of 3.67. Very deep purple-black colored, it comes bounding out of the glass with all the energy of a new puppy, featuring notes of warm plums, wild blueberries and freshly crushed black cherries with hints of lic-



La Conseillante Amphoren

orice, molten chocolate, violets, woodsmoke and tar plus a waft of lavender. Medium to full-bodied, the palate is laden with layer upon layer of black and blue fruits with loads of floral sparks and a very fine-grained, silt-like texture, finishing with incredible freshness and a provocative mineral edge. La Conseillante's signature perfume, purity and restrained power shine through with amazing clarity and style this vintage. Galloni 96–98 | General Manager and Winemaker Marielle Cazaux turned out one of the jewels of the vintage with the 2019 La Conseillante. Fresh, nuanced and beautifully perfumed, the 2019 is a total stunner from the very first taste. What impresses me most about the 2019 is its freshness and vivacity, both so rare in 2019 in Pomerol. Inky dark fruit, lavender, mint and spice all build effortlessly. At 16%, the Cabernet Franc is particularly expressive, especially in the wine's aromatics. The 2019 is a wine of pure and total sensuality. Don't miss it. | Harvest took place from September 17 to 20 for the Merlot and September 30 to October 7 for the Cabernet Franc, picking only in the early morning to preserve freshness in the fruit. In the cellar, Cazaux opted for a reduced number of pumpovers but over longer periods of time. Malolactic fermentation was done mostly (80%) in steel. Aging is in 70% new oak, 27% once-used barrels and 3% amphora, and is projected for 16–17 months.

Martin 97–99 | The 2019 La Conseillante was picked 17–20 September to the Merlot and 30 September and 7 October for the Cabernet Franc. Yields were low at just 34 hl/ha. The Grand Vin is aged in 70% new French oak, 27% one-year old barrels and 3% in clay amphora. Limpid purple in colour, this has an exquisite bouquet with pixelated blackberry and raspberry scents, laced with pressed iris and a touch of graphite. It reminds me of a less powerful version of the 2010 when I tasted that from barrel. The palate is very smooth with ebullient red and black fruit on the entry, then it tapers in a little, towards a very cohesive, satin-textured middle. This is definitely one of the purest La Conseillante wines that I have encountered from barrel. It delivers a subtle spiciness towards the finish with hints of tobacco and clove on the persistent aftertaste. Winemaker Marielle Cazaux and her team have conjured a magnificent Pomerol here.



Château Ausone

2019 CHAPELLE D'AUSONE St.-Emilion

217,05 €/Ltr. **162,79 €**

Ausone 2019 wurde noch von keinem relevanten Verkoster bewertet. Allerdings ist Ausone eines der qualitativ beständigsten Spitzenweingüter der Welt und das Terroir von Ausone zählt zweifelsfrei zu den absolut besten weltweit. Es gibt kaum ein anderes Weingut das kontinuierlich derart feinkörnige, distinktierte Gerbstoffstrukturen und finessenreich elegante Charaktere hervorbringt. Daher kann man den Ausone aus diesem Jahrgang, in dem die besten St.-Emilions sehr intensive, dunkelfruchtige Weine hervorgebracht haben, bedenkenlos kaufen. Denn genau diese kühle, feine Stilistik ist aufgrund des hohen Cabernet Franc-Anteils die Domaine von Ausone.

Der Chapelle d'Ausone ist einer der beeindruckendsten Zweitweine, denn er trägt vollumfänglich den grandiosen Charakter dieses außergewöhnlichen Terroirs in sich. Die Selektion für den Grand Vin ist derart rigoros, dass auch der Chapelle ein absolut großer Wein ist!

2019 CHÂTEAU LA FLEUR PÉTRUS Pomerol

219,65 €/Ltr. **164,74 €**

extraprima 97–98 | Suckling 96–97 | Martin 94–96

LIMITIERTE VERFÜGBARKEIT

extraprima 97–98 | Die mittlerweile 18,7 Hektar von La Fleur Pétrus sind bestockt mit 91% Merlot, 6% Cabernet Franc und ungewöhnlichen 3% Petit Verdot. Letzterer kommt vollumfänglich in die Assemblage mit 1% mehr Merlot und entsprechend weniger Cabernet Franc. Geerntet wurden die 35jährigen Reben vom 17. September bis 3. Oktober, ausgebaut in 50% neuen Barriques. Sehr dunkle, dichte Farbe, viskos, undurchdringlich. Sehr opulent und üppig im Geruch, mit fleischiger Fülle und generöser Süße, dezent likörige Nuancen sind ebenso dabei wie berstende Frische und leicht konfierte Früchte, dunkelbeerig, füllig. Sehr cremig, süß und üppig im Mund, besitzt der La Fleur Pétrus eine enorme Dichte und konzentriert nachhaltige Süße, zeigt sich extrem wuchtig, voll und schmelzig am Gaumen, ewig lang, schwelgerisch süß und likörig füllig im Nachhall. Es scheint als gelinge die Integration der 3% Petit Verdot mit seiner Dunkelbeerigkeit, in dem man die 92% Merlot etwas mehr in die schokoladige Richtung à la Michel Rolland vinifiziert und mit den 5% Cabernet Franc vermählt. Insofern fällt der LFP in diesem Jahr etwas aus dem hochpräzisen, kühl-frischen Moueix-Konzept heraus und bildet seinen eigenen, trinkfreudig animierenden Charakter. Ein Weltklasse-Pomerol, den jeder versteht.

Suckling 96–97 | This is a genuine, old-school Pomerol with blueberries, wet earth and black tea leaf. It's full-bodied, yet balanced and beautiful. Traditional and so attractive with a modern tone.

Martin 94–96 | The 2019 La Fleur-Pétrus underwent double sorting, optical and manual, after harvest between 17 September and 3 October. It is matured in 50% new oak. It has a gorgeous bouquet with expressive red and black fruit, intermixed with crushed stone, freshly shaved black truffle and a touch of blue fruit perhaps originating from the 3% Petit Verdot. The palate is medium-bodied with sappy black fruit, gently grippy tannins, undercurrents of tobacco and earth towards the finish. It actually ends more cerebrally than I anticipated, quite mercurial in the glass. This will require several years in bottle, but it will surely be worth the wait. Superb!





Chateau Tertre-Rôteboeuf



Chateau Tertre-Rôteboeuf

2019 CHÂTEAU TERTRE-RÔTEBOEUF St.-Emilion228,75 €/Ltr. **171,56 €**

extraprima 97–98 | Galloni 94–96 | Martin 95–97



extraprima 97–98 | Der 2019er ist ein überragender, ganz eigenwilliger Tertre-Rôteboeuf. Dichte satte Farbe, sehr viskos und massiv, etwas heller als Roc de Cambes. Hochintensiv und aufreizend, mit brachialer Süße, schokoladig, leichtfüßig und distinguert, dabei auch etwas urwüchsig und erdig, mit Noten von Würstküche und Fleischbrühe. Dabei ist er immer hochreif, mit fleischiger Frucht, kirschig und vielschichtig durchdekliniert von frischem Fruchtfleisch bis fein konfierten Noten. Satter Extrakt mit großer Süße und feinem holzigem Schmelz, süßlich karamellig, Graphit, Teer, Schokolade. Feiner Ansatz im Mund, ganz delikate und schmelzig, sehr komplex und frisch am Gaumen, tiefgründig mineralisch und salzig, mit großem Zug im Abgang. Immer süß und schwelgerisch, mit großartiger, verschwenderischer Fülle ausgestattet, sehr tiefgründig und klar, ewig lang und nachsaftend, immer präsent und frisch. Ein großer Tertre-Rôteboeuf im Stil des 2017ers mit etwas mehr Fülle und Brillanz. Feinkörnige Gerbstoffe, sehr fein und nicht zu opulent wie in hochreifen und alkoholstarken Jahren. Dabei wirkt der 2019er leicht, als habe er nur 13,5% Alkohol, mit typischem, reichhaltigem Mitjavile-Charakter bei großer Distinktion. Tiefer und länger als Roc de Cambes, der ihm in diesem Jahr sehr sehr nah kommt.

Galloni 94–96 | The 2019 Tertre-Rôteboeuf is a wine of breeding and gravitas that is going to need a number of years to come into its own. Today, it is tight and unyielding, with swaths of tannin that frame a core of intense fruit. Hints of red cherry jam, blood orange, spice, mint and rose petal open up with a bit of air, but only reluctantly. A Saint-Émilion of stunning beauty, the 2019 Tertre-Rôteboeuf is shaping up to be one of the highlights of the vintage.

Martin 95–97 | The 2019 Tertre-Rôteboeuf marks the first time that I taste a barrel sample from outside François Mitjavile's cellar. It possesses a very classy bouquet with beautifully defined black fruit that feels maybe less flamboyant and more introspective than previous years. It is very finely tuned, almost Burgundy-like. The palate is medium-bodied with supple tannins: layers of black fruit laced with dark chocolate and a gorgeous, mineral-driven finish that fans out wonderfully. It will require several years to full absorb the oak, but it is a very impressive Tertre-Rôteboeuf. Chapeau François Mitjavile.

**2019 CHÂTEAU EVANGILE** Pomerol245,65 €/Ltr. **184,24 €**

extraprima 99 | Parker 96–98 | Decanter 99



extraprima 99 | Seit 19 Jahren leitet Jean-Pascal Vazart das Chateau Evangile und hat einige denkwürdige Weine produziert, der 2019er ist einer der Höhepunkte! Allerdings haben nur etwa 30 Besucher den Evangile 2019 auf dem Chateau verkostet, Muster wurden fast keine verschickt. Nachdem in 2017 Frost und 2018 Mehltau jeweils für 50% Ernteeinbußen gesorgt hatten, konnte in 2019 mit 37hl/ha ein voller Ertrag eingebracht werden. Die grandiose Qualität dieses Jahrgangs wollte man verständlicherweise nicht wesentlich günstiger verkaufen, daher blieb der Preis auf Normalniveau, der Wein ist überragend. Der Cabernet Franc war so gut, dass er vollumfänglich in den Grand Vin gelangte: 83,5% Merlot, 16% Cabernet Franc und 0,5% Cabernet Sauvignon mit 14,8% Alkohol, ausgebaut in 70% neuen Fässern. Schwarze Farbe, undurchdringlich. Endlos dichter und dunkelfruchtig-schokoladiger Geruch, undurchdringlich, massiv, ewig voll, mit balsamischen Noten, Agrumen und schwarzen Oliven. Enorm wuchtig, mit weit gefasstem, süßlichem Hintergrund, dabei dennoch krokant und kühl. Im Mund zeigt er sich enorm stilvoll, schwarzfruchtig, schokoladig süß, likörig, lakritzig, ewig weit, enorm tief und komplett aus einem Guss gearbeitet. Wie ein großer, wuchtiger Geschmacks-Tsunami bringt er endlos schwarzbeerige Würze hervor, ewig lang. Dieser grandiose Evangile spielt genau seine Charaktere aus und besitzt eine XXXXL-Struktur mit hochfeinen Gerbstoffen, Graphit und Schokolade ohne Süße. Ein archetypischer Evangile.

Parker 96–98 | The 2019 L'Evangile is composed of 83.5% Merlot, 16% Cabernet Franc and 0.5% Cabernet Sauvignon, harvested from the 13th of September to the 3rd of October. The alcohol comes in at 14.6%. Deep garnet-purple colored, the nose hits the ground running with opulent scents of ripe black cherries, dried mulberries, baked plums and warm blueberries plus hints of candied violets, licorice, molten chocolate and wild sage with just a drop of hoisin. Medium to full-bodied, the palate is wonderfully concentrated with seductive layers of exotic spice-laced black fruit preserves and a velvety texture, finishing long and with just enough freshness. Tantalizingly moreish!

Decanter 99 | From the very first moment your nose approaches the glass you know something special is happening. Seductive, rich, mouth-filling to the point that you really understand what that means. Just pops out of your mouth, with evident density of luscious blackberry and brambled raspberry fruit but also vertical climb through the palate. Violet notes marry with baked earth, grilled liquorice, tension and seduction. Highest level of Cabernet Franc in the blend in recent history, and first time that they have used all of the Cabernet Franc available in the vineyard – also first time to have this touch of Cabernet Sauvignon since the Rothschilds arrived at the property. Have I tasted a better L'Evangile? Certainly not at this stage, and one of the very few wines in 2019 that I can say without question approaches a perfect score. I don't give 100s at En Primeur but this is off the scale delicious, and I already can't wait to taste it in bottle



Jean-Pascal Vazart, Chateau Evangile

**2019 CHÂTEAU LÉOVILLE LAS CASES** Saint-Julien248,89 €/Ltr. **186,67 €**

extraprima 100 | Suckling 98–99 | Parker 97–99* | Martin 96–98



extraprima 100 | Der Grand Vin Léoville Las Cases aus 2019 ist ein waschechter Premier Grand Cru Classé auf einer Stufe mit Latour, Lafite und Haut-Brion, vor Margaux und Mouton! Er wurde vom 18. September bis 8. Oktober geerntet und besteht aus 79% Cabernet Sauvignon, 11% Merlot und 10% Cabernet Franc mit 14% Alkohol, ausgebaut in 90% neuen Barriques. Die Extraktion wurde wesentlich sanfter durchgeführt mit nur zwei statt sonst vier Remontagen am Tag. Schwarze, massive Farbe, viskos. Satt, süß, offensiv und üppig im Geruch, mit dezenter, liköriger Kopfnote, enorm fleischig, deutlich fetter als Nachbar Latour, distinguert und ebenmäßig. Im Mund besitzt er eine grandiose, weit gefasste Präsenz, und einen großen Rahmen mit sehr distinguerten, noblen Gerbstoffen, süß und reichhaltig, schmelziger und fülliger als Latour, ähnlich perfekt strukturiert. Ganz aus einem Guss gearbeitet, besitzt der Las Cases feinstkörnige Gerbstoffe, mit süßem Extrakt unterfüttert, kühl gehalten und generös, unglaublich differenziert und endlos lang. Ein epochaler Léoville Las Cases, der jeden bisherigen Jahrgang übertrifft.

Suckling 98–99 | So structured for the vintage, but there's freshness and vibrancy from the acidity. Full-bodied, extremely creamy and polished. Plush silk. Extremely long, linear and compact. 79% Cabernet Sauvignon, 11% Merlot and 10% Cabernet Franc.

*Parker 97–99** | The 2019 Léoville Las Cases is a blend of 79% Cabernet Sauvignon, 10% Cabernet Franc and 11% Merlot. Harvest began early for the Merlot, on the 18th of September, and the Cabernets were picked in October, finishing on the 8th of October. The IPT number (measurement of tannins) is 80—the same as 2018. The alcohol came at 14.02% (lower than 2018), but it does seem a little lower than this percentage, probably because the pH is a little lower this year, at 3.67. It is aging in French oak barriques, 90% new. The color is opaque purple-black, with a nose that unfurls slowly in the glass, beginning with vibrant, expressive black fruit notes of freshly crushed blackcurrants, ripe blackberries and fresh black cherries, followed by a beguiling array of floral and earth nuances—candied violets, lavender, fragrant soil, underbrush, crushed rocks and black truffles. The medium to full-bodied wine dances ever so gracefully on the palate, demurely revealing tightly wound layers of of bright, crunchy black fruits and tantalizing floral and mineral sparks, supported by a rock-solid structure of firm, finely grained tannins and fantastic tension, finishing with epic persistence. Although the style is completely different, the barrel sample is behaving a lot like the Haut-Brion sample was when I tasted it, in that it appears to be holding just that little bit extra back right now. I have to call it as I see it today, but I wouldn't be surprised if when I come back to taste this from bottle, it shows me all that and a lot more.

Martin 96–98 | The 2019 Léoville Las-Cases was picked from 18 September to 8 October and matured in 90% new oak barrels. Typically deep and limpid in colour, it has a knockout nose with penetrating blackberry, bilberry and blueberry fruit struck through with an accentuated marine/oyster shell element. The palate is beautiful, the fine-grain tannins framing delineated, mineral-infused black fruit. There is a clarity to this Grand Vin that places it amongst Jean-Hubert Delon's finest releases in recent years and it is blessed with astounding length. You come away with the feeling of a nascent wine boasting immense coiled-up energy that will guarantee its longevity. Stunning.

**2019 LE PETIT MOUTON DE MOUTON-ROTHSCHILD** Pauillac257,35 €/Ltr. **193,01 €**

extraprima 94–95 | Suckling 96–97



extraprima 94–95 | Der Petit Mouton besteht aus 68% Cabernet Sauvignon und 32% Merlot. Schwarze, massive Farbe, viskos. Dunkelbeerig, sehr jugendlich und reduktiv verschlossen, präsentiert sich der Petit Mouton 2019 im Geruch mit großer Cabernet-Würze im Hintergrund, kühl, tiefgründig und charaktervoll. Rund, weich und schmelzig im Mund, zeigt er sich sehr viskos und konzentriert, mit viel Saft und hoher Intensität, mit druckvoller Mitte, lang und kernig. Mit dicht gestaffelten, männlichen Gerbstoffen und knackiger Säure zeigt er eben nicht ganz den weiten Rahmen wie ein Grand Vin, und doch ist dieser packende 2019er nicht so weit von der nächsten Eskalationsstufe entfernt.

Suckling 96–97 | A dense, creamy second wine of Mouton with blueberries and hints of chocolate and black olives. It's full-bodied with round, ripe tannins and lots of pretty fruit. Love the integration of fruit and tannins. Intense and long. 68% Cabernet Sauvignon and 32% Merlot.

**2019 CARRUADES DE LAFITE** Pauillac extraprima 95–96 | Suckling 95–96257,35 €/Ltr. **193,01 €**

extraprima 95–96 | Der ausgezeichnete Carruades de Lafite 2019 ist qualitativ in der Lage einem Grand Vin aus einem mittleren Jahrgang die Stirn zu bieten. Er trägt alle Attribute eines echten Lafite in sich, denn auch der Merlot ist in diesem Jahr kühl und dunkelfruchtig ausgefallen. Geerntet wurde er vom 19. September bis 7. Oktober mit 38–39 hl/ha. Die Assemblage besteht aus 68% Cabernet Sauvignon, 27% Merlot und 5% Cabernet Franc mit 13,5% Alkohol, ausgebaut in 20% neuen Barriques. Dunkelfruchtiger, dicht arrangierter, rassischer Carruades mit großartigem Tiefgang und typischer Lafite-Distinktion. Er verfügt



über eine grandiose Struktur mit feinkörnigen Gerbstoffen, ganz geschliffen, vielschichtig und knackig frisch. In diesem Jahr zeigt er weniger Merlot-Charakter und kommt daher als kleiner Lafite mit großem Charakter daher.

Suckling 95–96 | The purity of fruit is so enticing here with strawberries, flowers, lavender and currants. Black earth, too. Some stone and cement. It's full-bodied with firm, fine tannins. It shows so much Cabernet Sauvignon character. It's 68% Cabernet Sauvignon, 27% Merlot and the rest Cabernet Franc.

2019 CHÂTEAU PALMER Margaux *extraprima* 98–99

288,53 €/Ltr. **216,40 €**



Mit 33% Abschlag kommt der 2019er Palmer auf den Markt. Bislang wurde der neue Jahrgang von keinem international relevanten Verkoster bewertet.

extraprima 98–99 | Auf Palmer wurde vom 19. September bis Anfang Oktober mit einem erfreulichen Ertrag von 45 hl/ha geerntet. Der Grand Vin besteht aus 43% Merlot, 53% Cabernet Sauvignon und 4% Petit Verdot mit 13,8% Alkohol, ausgebaut in 70% neuen Barriques im ersten Jahr. Das zweite Jahr verbringt etwa die Hälfte des Weines in großen Holzfudern von 800–900 Litern Fassungsvermögen. Massive, dichte Farbe. Dunkelbeerig, vielschichtig, süß und opulent, duftet der Palmer wie immer offensiv und verschwenderisch mit großer Intensität. Dicht, satt, schmelzig, sehr klar und rund im Geschmack, bringt er eine cremige Fülle und feine, seidige Gerbstoffe hervor. Mit kühler Frucht, nicht zu opulent, ist er dabei maximal invasiv und extrem generös, wuchtig und körperreich im langen Finale, ohne schwer zu sein. Ein Palmer, dem man sich nicht entziehen kann, das will man einfach nur trinken.



2019 VIEUX CHÂTEAU CERTAN Pomerol

302,84 €/Ltr. **227,13 €**

extraprima 98–100 | Suckling 98–99 | Parker 97–100 | Martin 96–98



extraprima 98–100 | Der Vieux Certan 2019 ist ungewöhnlich dunkelbeerig, denn er erscheint in diesem Jahr deutlich von Cabernet Sauvignon geprägt, der zwar nur mit 7% in die Assemblage gelangte, doch auch die 78% Merlot besitzen ein eher dunkel-fruchtiges Aromenprofil in diesem Jahr. 15% Cabernet Franc verleihen ihm noble

Würze. Nach dem Trockenstress im August wurden die jungen Merlots am 20. September vor dem Regen geerntet. Die alten Reben profitierten vom Regen, der den Trauben Energie und Frische verlieh, bis sie vom 23. bis 27. September eingebracht wurden. Die Cabernets waren am 2. und 3. Oktober dran. Der Ertrag lag bei 40 hl/ha, gereift wird der VCC in 60% neuen Fässern. Satte dunkle Farbe. Sehr, tief und fein, duftet der Vieux Certan in diesem Jahr mit ungewöhnlich intensiver, dunkelbeeriger Frucht. Rassig strukturiert gibt der Cabernet Sauvignon auf der Zungenmitte den Ton an. Dynamisch, superfrisch, mit ausgezeichnetem Zug und großer Dichte, besitzt der 2019er eine hervorragende Tiefe. Spannungsgeladen, lang und kraftvoll zeigt er sich etwas weniger seidig und burgundisch als gewöhnlich, dafür mit brillanter Intensität. Seine extrem feinen Gerbstoffe sind tief und lang arrangiert, perfekt verbunden mit der drahtigen Säure und delikatem Holz, straff, grandiose Länge und beeindruckender Nachhall.

Suckling 98–99 | The nose is so beautiful, offering dried flowers, white pepper and other spices. Yet, there's also bright, blue fruit. Tar, too. Love the depth of fruit here. The wine flows across the palate with so well integrated tannins. You just want to drink it. Glorious. The cabernet in this makes it almost Medoc-like. A blend of 78% Merlot, 15% Cabernet Franc and 7% Cabernet Sauvignon.

Parker 97–100 | Very deep purple-black in color, the 2019 Vieux Chateau Certan slowly opens out to reveal a heart-stopping perfume of red roses, kirsch, black raspberries, violets and star anise over a powerful core of plum preserves, blueberry pie and boysenberries plus hints of cardamom, sandalwood and Ceylon tea. Medium to full-bodied, the palate is achingly graceful, featuring tightly wound layers of crunchy blue and black fruits with tannins so ripe and finely grained, you really have to look for them. The acidity here is absolutely seamless, and the finish explodes into an array of mineral sparks. Be prepared to fall head over heels for this one.

Martin 96–98 | The 2019 Vieux Chateau Certan is deep in colour. It has a fabulous, very intense nose that explodes from the glass with billowing scents of black cherries, freshly shaved black truffles, raspberry and light rose petal aromas. The palate is so sensual and seductive on the entry, its creamy texture irresistible and completely disguising the structure underneath. Interestingly this VCC really comes into its own after 12-hours of opening, revealing more quintessential Pomerol characteristics and more grip on the finish. Alexandre and Guillaume Thienpont fashioned a brilliant follow-up to the glorious 2018.



2019 CHÂTEAU TROTANOY Pomerol

323,63 €/Ltr. **242,72 €**

extraprima 99–100 | Suckling 98–99 | Martin 97–99



extraprima 99–100 | Die 7,2 Hektar von Trotanoy sind mit Kieseln auf Lehm sowie schwarzem Lehm auf eisenhaltigem Untergrund (crasse de fer) ausgestattet. Der reinsortige Merlot hat ein Durchschnittsalter von 35 Jahren, geerntet wurde am 21. September in einem Schwung. Die Vinifikation erfolgt in Beton und Stahl, der Ausbau in 50% neuen Fässern. Nahezu schwarze Farbe, enorm dicht. Extrem süßlich konzentriert und likörig

LIMITIERTE VERFÜGBARKEIT



Château Trotanoy



im Duft mit unglaublicher Frische und anziehender Intensität mit dunkelbeeriger Aromatik, ganz distinguert, souverän und aristokratisch im Geruch, unendlich weit, kräuterwürzig und saturiert. Satt und würzig im Mund, mit dunkler Frucht, Graphit und Teer von Beginn an, baut sich der kathedralenhafte Trotanoy zu unglaublicher Intensität und in Stein gemeisselter Fülle auf. Ein Merlot-Monument von großer Reichhaltigkeit und dennoch zeigt er sich zurückhaltend und wenig schwelgerisch, trotz nicht enden wollender Extraktintensität. Ganz aus einem Guss gearbeitet und nahtlos geschliffen, präsentiert sich dieser Trotanoy von einer Präzision und Tiefe wie es nur wenige reinsortige Merlots vermögen. Dezent Schokoladigkeit, enorm finessenreich und schwebend am Gaumen, sehr lang, nichts steht im Vordergrund, alles ist perfekt balanciert, ewig lang und immer nachsaftend lang. Ein grandioser Trotanoy, der durch Verrieselung bedauerlicherweise einen geringen Ertrag hatte.

Suckling 98–99 | Wow. So tight with fantastic quality to the exquisite, polished tannins. It's full-bodied, savory and beautiful. The tannins are nearly perfectly integrated, just melting into the wine. This goes on and on.

Martin 97–99 | The 2019 Trotanoy was picked on a single day – 21 September and is matured in 50% new oak. Now this has a more backward bouquet than say Hosanna or La Fleur-Pétrus, biding its time before revealing extraordinarily pure black fruit laced with ethereal crushed stone and discrete blood orange scents. It displays astonishing delineation. The palate is utterly harmonious, quite dense yet refined and graceful. Hints of dark chocolate and truffle emerge towards the finish as it fans out gloriously. Quite simply, one of the best Pomerols ... again.

2019 CHÂTEAU L'EGLISE-CLINET Pomerol

375,61 €/Ltr. **281,71 €**

Suckling 99–100 | Parker 98–100 | Galloni 97–99 | Martin 97–99

LIMITIERTE VERFÜGBARKEIT



Suckling 99–100 | An exceptional Eglise-Clinet with density and richness, yet so racy and chewy. It harkens back to classic ECs, such as 1998 or 1989. Full-bodied with gorgeous, pure fruit. The tannins are so beautiful and intense. A wine with real soul. One of the greats.

Parker 98–100 | Deep garnet-purple in color, the 2019 L'Eglise Clinet has a powerfully fragrant nose of violets, star anise, powdered cinnamon and jasmine over a core of plum preserves, blackberry pie, Black Forest cake and camphor with wafts of crushed rocks and iron ore. Medium to full-bodied, the palate is an exercise in poise and precision, possessing remarkably well-defined, bright, energetic black fruit and mineral layers, supported by beautifully ripe, rounded tannins and seamless freshness, finishing with a long-lingering, mesmerizing array of earth, rock and glittery fruit nuances. This is a wine that will stop you in your tracks and demand you to think, contemplate and reflect. And if all that isn't enough, it is also fantastically delicious. The blend this year is 90% Merlot and 10% Cabernet Franc.
Galloni 97–99 | The 2019 L'Eglise-Clinet, Denis Durantou's last vintage, is also very clearly one of the wines of the year. A Pomerol of soaring, majestic intensity L'Eglise-Clinet dazzles from start to finish. Layers of dark fruit, gravel, spice and dried flowers unfold over time. I followed this sample for several days and it never lost any intensity over that time. I find the 2019 incredibly elegant and polished, but then again, I also tasted it a few months later than normal because of the COVID-19 pandemic. The Merlot was harvested from September 18 to 26, while the Franc came all in on the 26th. Readers who can find the 2019 should not hesitate, as it is a true masterpiece.

Martin 97–99 | The 2019 L'Eglise-Clinet is destined to be remembered as Denis Durantou's last vintage before he passed away in May 2020. It is a fitting testament to the late winemaker. It is blessed with a bewitching bouquet laden with intense, vivid red berry fruit suffused with liquorice, black pepper and clove scents. Extremely complex. The palate is wonderfully proportioned with fine tannins that frame the layered black and red fruit, lightly spiced with hints of tobacco and cracked black pepper on the finish imparted by that seasoning of Cabernet Franc. Quintessential L'Eglise-Clinet, it will give half a century of drinking pleasure and the perfect way to remember and raise a toast to one of Pomerol's finest vigneron.

2019 CHÂTEAU LA MISSION HAUT-BRION 2. TRANCHE Pessac-Léognan rouge

388,61 €/Ltr. **291,46 €**

extraprima 98–99 | Suckling 99–100 | Parker 98–100 | Martin 98–100



extraprima 98–99 | Der hervorragende La Mission Haut-Brion besteht aus 53% Merlot, 7,5% Cabernet Franc und 39,5% Cabernet Sauvignon mit 14,6% Alkohol. Dunkle, satte Farbe. Im Geruch zeigt der monumentale La Mission großartige Tiefe und endlose Weite, ganz frisch und kühl, unablässig und nicht enden wollend. Dicht, süß, cremig und kompakt besitzt er im Mund eine große Gerbstoffausbeute mit ausgezeichnetem Grip und großem Tiefgang. Endlos süß, reichhaltig und komplex, zeigt sich dieser große, geschmeidige La Mission unglaublich tief, ewig lang und weit im Nachhall.

Suckling 99–100 | A tight and structured La Mission that takes you deep into the glass with super intensity and power. The tannins are omnipresent and envelop the palate. It's full-bodied yet agile and complete. Iodine, sweet-tobacco and blackberry character. It seems never to finish. Another WOW wine that reminds me of some of the great classics of this estate, such as the 1955.

Parker 98–100 | The 2019 La Mission Haut-Brion is composed of 53% Merlot, 39.5% Cabernet Sauvignon and 7.5% Cabernet Franc, harvested from the 11th of September to the 2nd of October. The estimated label



Château La Mission Haut-Brion



alcohol degree is 14.5 %. Very deep purple-black in color, it slowly unfurls in the glass to reveal a beguiling perfume of violets, Black Forest cake, wild blueberries and kirsch with nuances of star anise, cast-iron pan, pencil lead and crushed rocks plus a waft of wild sage. The full-bodied palate is densely laden with layers of black fruit, earth and floral-laced flavors, framed by exquisitely ripe, finely grained tannins and compelling freshness, finishing with great length and loads of mineral sparks. A wine of impeccable breeding, both decadently flamboyant and provocatively graceful, this is already a prodigious wine of indisputable beauty. *Martin 98–100* | The 2019 La Mission Haut-Brion was picked from 11 September until 2 October at 52 hl/ha. It is deep purple in colour. It has a very intense, what you might call quite »serious« bouquet with blackberry, wild hedgerow, crushed iris petals and a light estuarine influence. It shows exquisite delineation and focus. The palate is stunning with intense black fruit laced with crushed stone, sea salt, black pepper and cedar, almost Pauillac in style. This La Mission is so pixelated with stupendous intensity. After four hours it closes up and appears cowed by the presence of the expressive Haut-Brion. Yet after 8 hours it is unquestionably showing greater structure and depth than the First Growth and, as such, despite its mercurial nature, I wager that ultimately this will become one of the wines of the vintage. Breathtaking.

2019 CHÂTEAU ANGÉLUS St.-Emilion

410,71 €/Ltr. **308,03 €**

extraprima 99 | *Suckling 98–99* | *Parker 97–99* | *Galloni 95–97* | *Martin 96–98*



Das Château Angélus teilte vor der Preiseröffnung mit, dass man den Preis für den 2019er nicht zu weit senken könne, da man ja bereits mit 2017 und 2018 jeweils eine Preissenkung (Anmerkung: im einstelligen Prozentbereich) durchgeführt habe. Nun ist der Preis für den 2019er um knapp 9% gesunken.

extraprima 99 | Da es in 2019 während der Hitzeperiode kühlere Nächte gab, besitzt der Angélus 2019 mehr Frische als der 2018er. Die Vinifikation folgte eher dem Vorbild einer Infusion, denn die Extraktion kam von ganz alleine. Der 2019er Angélus besteht aus 60% Merlot und 40% Cabernet Franc. 11% Ausbau in 30-Hektoliter-Fudern für den Cabernet Franc brachte eine knackige Frische, die der Franzose als 'croquant' bezeichnet. Schwarze Farbe, locker und viskos. Tief und dicht, duftet der große Angélus wie in einer Draufsicht aus der Vogelperspektive, denn noch kann man nicht eintauchen. Mit süßlicher Note duftet er etwas nach Amarena-Kirschen, Graphit, Grillkohle und einer kirschig-dunkelbeerigen Kernaromatik, umhüllt von feinem, cremigem Holz ohne Röstigkeit. Ganz offen und weit im Mund, zeigt er sich enorm cremig, mit viel Schmelz und toller, weit gefasster Struktur mit grandioser Würze. In seinem jugendlichen Stadium ist er noch etwas mittig auf der Zunge konzentriert und sollte sich noch in die Breite entwickeln. Sehr frisch, mit knackiger Säure, sehr lang, mit dunkler Fruchtkomponente im Nachhall, die viel Rasse, Frische und Länge besitzt, Graphit, likörig süß.

Suckling 98–99 | An extremely refined and sharpened Angelus with super fine tannins and sweet ripe fruit in the center palate. It's full-bodied, yet tight and so very polished. Silky. Very subtle. Bright blue fruit, black fruit and stones. Supple and mineral. 60% Merlot and 40% Cabernet Franc.

Parker 97–99 | Composed of 60% Merlot and 40% Cabernet Franc, the 2019 Angélus was harvested from the 13th of September until the 4th of October. Deep garnet-purple colored, it sashays out of the glass with gregarious scents of Morello cherries, lilacs, chocolate box and potpourri with a core of Black Forest cake, blueberry crumble, fragrant soil and menthol. Medium to full-bodied, the intensity on the palate builds from delicate, beguiling nuances with ethereal weight to a full-on fireworks display of flavor sparks, framed by fantastic freshness and very finely pixelated tannins, finishing long, layered and invigorating.

Galloni 95–97 | The 2019 Angélus is absolutely brilliant. Rich and driving in intensity, yet also light on its feet for such a big wine, Angélus has a ton to offer in 2019. Red/purplish fruit licorice, new leather, cinnamon, grilled herbs and lavender add striking layers of character nuance. The 2019 is super-elegant and precise, but with all of the textural richness readers have come to expect from Angélus. The blend is 60% Merlot and 40% Cabernet Franc, with the Franc quite expressive, especially in the wine's aromatic profile. One of the recent developments has been a move towards a greater use of cask for the Franc, an approach that has so far paid off handsomely.

Martin 96–98 | The 2019 Angélus has a sophisticated bouquet with extraordinarily pure blackberry, raspberry, inkwell and crushed iris petals scents, like the Carillon but HD in terms of its clarity. The palate is beautifully defined on the entry, the Cabernet component steering it towards say, Figeac or Cheval Blanc stylistically. It already feels very harmonious, the satin-like texture is supported by real substance and grip on the finish, perhaps more density than some of its peers. This is an outstanding Angélus, one likely to surpass the 2016, a wine that will give 30–40 years of pleasure, maybe more.



Gerard Perse, Château Pavie

2019 CHÂTEAU PAVIE St.-Emilion432,81 €/Ltr. **324,61 €**

extraprima 99 | Suckling 98–99 | Parker 97–100 | Galloni 95–97 | Martin 96–98



extraprima 99 | 2019 gelang Gérard Perse einer der besten Pavie seiner Karriere. Sicher wurde Pavie von anderen Verkostern bereits häufig mit 100 Punkten beschenkt, doch muss ich zugeben, dass die manchmal an Bitterkeit grenzende, massive Extraktion in den vorigen Jahren mit meinem Verständnis von Balance und Harmonie nicht übereinstimmte. Eine substanzielle Kritik wie sie Jancis Robinson mit stets niedrigen Bewertungen verhängte kam mir dagegen ebenso ein wenig überzogen vor, da man ja viele positive Attribute des Pavie würdigen muss. In diesem Jahr allerdings stimmt für meinen Geschmack alles. Die Reben auf den 37 Hektar haben ein durchschnittliches Alter von 48 Jahren erreicht, geerntet wurde vom 30. September bis 11. Oktober mit 29 hl/ha, woraus etwa 90.000 Flaschen produziert werden. Der 2019er Pavie besteht aus 50% Merlot, 32% Cabernet Franc und 18% Cabernet Sauvignon mit 14,73% Alkohol. Er besitzt eine massive, undurchdringliche Farbe, hochviskos wie immer. Süß, unglaublich ansprechend und massiv, duftet der Pavie mit grandioser Intensität, mit süßlich-liköriger Kopfnote, darin auch Teer, Lakritz und Graphit, ganz offensiv, würzig und extrem jung. Im Mund besitzt er eine kathedralenhafte Gerbstoffstruktur, weit gefasst, ganz süß und mit schokoladiger Fülle. Seine wahnsinnige Wucht und körperreiche Erscheinung sind für eine lange Flaschenreife angelegt, ewig lang, immer dunkelbeerig, schokoladig und mit Graphit unterlegt, besitzt er auch eine grandiose Säurespannung im cremig-extraktreichen Finale. Großer Pavie, der bis ans Limit extrahiert wurde und viel Natürlichkeit, sowie die einmalige Tiefe seines großen Terroirs widerspiegelt.

Suckling 98–99 | This is superb with great length and quality tannins. It's full-bodied with intense, polished tannins and great length. Tar and black fruit. Goes on for minutes. On and on. We will see which is better: 2019 or 2018.

Parker 97–100 | The 2019 Pavie is a blend of 50% Merlot, 32% Cabernet Franc and 18% Cabernet Sauvignon, harvested from the 30th of September to the 11th of October. The yields this year were 35 hectoliters per hectare, and the alcohol came in at 14.73%, while the pH was 3.55 (remarkably low!). Very deep garnet-purple in color, the nose opens with a beguiling array of intertwined earth and black fruit scents: baked plums, black cherry preserves, tilled soil, black truffles, mossy tree bark and mulberries with nuances of allspice, clove oil, espresso and cedar chest. Full-bodied, densely packed and with a rock-solid structure, the constrained flavor layers are just waiting to explode; it's framed by firm, exquisitely ripe, rounded tannins and this vineyard's signature freshness, finishing with epic length and depth. Quaking with latent power and shimmering with a kaleidoscope of electric flavors, this could only be Pavie.

Galloni 95–97 | The 2019 Pavie is a showstopper. A wine of soaring intensity and grandeur, Pavie is striking from the very first taste. A rush of red/purplish berry fruit, mocha, dried flower and lavender builds effortlessly. The purity of the flavors is just striking. Racy, deep and sensual through to the finish, Pavie is magnificent. What a wine.

Martin 96–98 | The 2019 Pavie was picked from 30 September to 11 October at 29 hl/ha. It is initially exuberant, feisty on the nose, a bit like the Pavie-Decesse. Allowing my sample an hour in the glass, it evolves more grace and composure with scents of blackberry, briary, incense and iris flowers. The oak beautifully integrated. The palate is medium-bodied with supple tannins, quite an edgy line of acidity, touches of graphite infusing the very pure black fruit on the satin-textured finish. This is undoubtedly a very impressive, sauve Pavie destined for long-term drinking.

**2019 CHÂTEAU HAUT-BRION Pessac-Léognan rouge**509,49 €/Ltr. **382,12 €**

extraprima 100 | Suckling 99–100 | Parker 97–99* | Galloni 96–98 | Martin 98–100



extraprima 100 | Nach den grandiosen roten Haut-Brion-Jahrgängen 2015, 2016, 2017 und 2018, die allesamt nah an den 100 Punkten rangierten, ist 2019 nun der fünfte große Jahrgang in Folge, diesmal mit glatten 100 Punkten! Die Assemblage besteht aus 48,7% Merlot, 43,2% Cabernet Sauvignon und 8,1% Cabernet Franc mit 14,6% Alkohol, ausgebaut in 79% neuen Barriques. Dicht, satt und massiv in der Farbe. Enorm voll und intensiv im Geruch, zeigt der 2019er Haut-Brion eine grandiose Weite und satte Konzentration mit beeindruckender Wucht, deutlich süßer als La Mission, mit hypnotisierender, reichhaltiger Kopfnote, ewig tief und scheinbar unendlich. Supersüß, offensiv und reichhaltig beginnt er im Mund, total cremig und schmelzig, mit viskoser Textur, großartiger Tiefe und Komplexität. Superelegant zeigt er viel Kraft und Energie, eine enorm weit gefasste Struktur mit einem sehr großen Rahmen, ewig lang und perfekt balanciert. Obendrein ist es auch noch einer der günstigsten Jahrgänge überhaupt.

Suckling 99–100 | The is very refined and elegant with a fine-tannined line running through the center of the palate. It's very intense and precise. Full-bodied with great, tight fruit. This is subtle and complex, then it opens on the palate and shows incredible depth and intensity. Great length, going on and on for minutes.

*Parker 97–99** | The 2019 Haut-Brion is a blend of 48.7% Merlot, 43.2% Cabernet Sauvignon and 8.1% Cabernet Franc, harvested from the 10th of September to the 3rd of October. The estimated label alcohol degree is 14.5%. Displaying a deep garnet-purple color, it comes off incredibly shy and reticent to begin, needing considerable coaxing to reveal notes of dark chocolate-covered cherries, blackberry preserves,





woodsmoke and sandalwood, before launching into a full-scale fireworks display of iron ore, cumin seed, redcurrant jelly, red roses, oolong tea and Sichuan pepper scents plus a waft of cardamom. The medium to full-bodied palate delivers the most exquisitely ripe, finely grained tannins with a lively backbone of freshness supporting the tightly wound, earth-laced black fruit layers, finishing very long and minerally. This is one of the most finely structured, tightly knit wines of the vintage. Given time, I wouldn't be at all surprised if it goes atomic and eventually takes top place for the vintage.

Galloni 96–98 | A potent, brooding wine, the 2019 Haut-Brion soars out of the glass with magnificent intensity. Its greatness and regal bearing are immediately apparent. Time in the glass brings out a whole range of dark fruit, scorched earth, tar, licorice and incense overtones that build effortlessly into the deep, eternal finish. The 2019 Haut-Brion is a wine of breeding, structure and power. It is also very clearly one of the standouts of the vintage. Don't miss it!

Martin 98–100 | The 2019 La Mission Haut-Brion was picked from 11 September until 2 October at 52 hl/ha. It is deep purple in colour. It has a very intense, what you might call quite »serious« bouquet with blackberry, wild hedgerow, crushed iris petals and a light estuarine influence. It shows exquisite delineation and focus. The palate is stunning with intense black fruit laced with crushed stone, sea salt, black pepper and cedar, almost Pauillac in style. This La Mission is so pixelated with stupendous intensity. After four hours it closes up and appears cowed by the presence of the expressive Haut-Brion. Yet after 8 hours it is unquestionably showing greater structure and depth than the First Growth and, as such, despite its mercurial nature, I wager that ultimately this will become one of the wines of the vintage. Breathtaking.



2019 CHÂTEAU MOUTON-ROTHSCHILD Pauillac

513,39 €/Ltr. **385,04 €**

extraprima 98–100 | Suckling 99–100 | Parker 98–100 | Martin 96–98



extraprima 98–100 | Auf Mouton wurde vom 18. September bis zum 5. Oktober geerntet, nur etwa 50% der Produktion gelangte in den Grand Vin. Der besteht aus 90% Cabernet Sauvignon, 9% Merlot und 1% Petit Verdot mit 13,9% Alkohol, ausgebaut in 100% neuen Barriques. Reichhaltige, schwarze, viskose Farbe. Jugendlich verschlossen und reduktiv präsentierte sich der Mouton-Rothschild im Geruch, ganz dicht und klassisch ausgerichtet, mit viel Cabernet-Pauillac-Würze im Hintergrund. Mächtig und voll im Duftbild, von noch verhaltener Intensität. Satter, dichter Ansatz im Mund, ganz kühl und differenziert gehalten, mit wuchtig-cremiger Extraktfülle. Druckvolle Mitte mit sehr viel Zug und Kraft, leicht strenge, männliche Art, saftet immer nach, ganz trocken, sehr klassisch und ohne Firlefanz. Ein Mouton mit festem Händedruck, ganz auf Kernigkeit und Würze ausgerichtet, erinnert er ein wenig an den 1986er in moderner Ausführung. Feine, noble Gerbstoffe mit animierender Adstringenz und hoher Präzision. Ausgezeichneter Mouton, der nicht ganz an den hervorragenden 2018er ran reicht.

Parker 98–100 | The blend this year is 90% Cabernet Sauvignon, 9% Merlot and 1% Petit Verdot, harvested from the 18th of September to the 5th of October. Opaque purple-black colored, the 2019 Mouton Rothschild simply shines, even at this very nascent stage, beaming from the glass with bright, vibrant scents of crème de cassis, blueberry preserves, boysenberries and black raspberries plus fragrant suggestions of lilacs, dark chocolate, sandalwood, jasmine tea and woodsmoke with a spicy waft of star anise. The medium-bodied palate shimmers with energy, featuring tightly wound layers of black fruits, exotic spices and mineral notions, framed by exquisitely ripe, fine-grained tannins and bags of freshness, finishing with epic length and perfume. This year's profound expression is without doubt a legend in the making. (For number crunchers, the alcohol is 13.5% this year, slightly lower than 2018, which came in at 13.8%.)

Suckling 99–100 | This shows purity of fruit with blackcurrants and cassis and hints of blueberries and fresh flowers. Toasted and roasted. The 90% of Cabernet Sauvignon really makes this special. Lead-pencil, tar and licorice notes. Powerful with finesse. Extremely persistent.

Martin 96–98 | The 2019 Mouton Rothschild comes off the back of a succession of superlative wines that you would have to go back to the late Forties to see again. Deep in colour, it has a very composed and refined bouquet: very pure blackberry intermingling with bilberry and graphite, touches of Earl Grey and crushed stone emerging after several minutes in the glass. The palate is beautifully balanced with finely-chiseled tannins, a little spicier than the previous vintage from barrel last year, gently building and fanning out towards the poised finish. This is a sophisticated, classic Mouton-Rothschild that will require a little more cellaring than some recent vintages, but will surely be worth the wait.



2019 CHÂTEAU MARGAUX Margaux

609,57 €/Ltr. **457,18 €**

extraprima 98–99 | Suckling 99–100 | Parker 97–100 | Martin 96–98



extraprima 98–99 | Der ausgezeichnete Château Margaux wurde vom 18. September bis 10. Oktober mit einem Ertrag von 47 hl/ha geerntet. Nur 37% der Produktion gingen in den Grand Vin, 27% in den Pavillon Rouge, der Rest in den Dritt- und Viertwein. Die Assemblage besteht aus 90% Cabernet Sauvignon, 7% Merlot, 2% Cabernet Franc und 1% Petit Verdot mit 13,95% Alkohol, ausgebaut in 100% neuen Barriques. Schwarze Farbe. Dicht, süß und intensiv duftet der Château Margaux reichhaltig und weit gefasst mit noch verhal-



Château Margaux



tenem Kernaroma und ausgezeichneter Tiefenstaffelung. Dicht, massiv und viskos im Mund, besitzt er eine enorme Fülle. Bei leicht rauerer Gerbstoffkörnung erscheint er etwas kantiger als Latour, Lafite und Las Cases. Noch sehr jugendlich, enorm verdichtet und druckvoll, besitzt der 2019er Margaux ein grandioses Potenzial auf gleichem Niveau wie 2018.

Suckling 99–100 | The fantastic quality of the Cabernet Sauvignon really comes through here with black currant, blueberry and raspberry character. It's full-bodied with such tightness. It's so beautiful in the center palate. The tannins are wonderfully blended into the wine and flow across the palate. Rather leaner and racy. Ethereal. 37% of the production and 90% Cabernet Sauvignon, 7% Merlot, 2% Cabernet Franc and 1% Petit Verdot.

Parker 97–100 | The 2019 Château Margaux is a blend of 90% Cabernet Sauvignon, 7% Merlot, 2% Cabernet Franc and 1% Petit Verdot, accounting for 37% of the crop. The alcohol came in at 13.9%, the IPT was 75, and the pH was 3.66. Deep garnet-purple in color, the nose begins with intense scents of crushed blackberries, warm cassis and plum preserves before fanning out into a whole array of floral, exotic spice and earth scents: iris, red roses, star anise, cassis, tilled soil, moss-covered bark and black truffles, with an emerging waft of crushed rocks. The medium-bodied palate quivers with energy, emitting loads of mineral sparks, featuring bold freshness and fantastically ripe, finely grained tannins to support the delicate, perfumed layers, finishing very long and wonderfully poised. The juxtaposition between the acidity and the richness in this Château Margaux is just extraordinary!

Martin 96–98 | The 2019 Château Margaux, like many other top names, was tasted in 12-hour intervals after opening. Like the Pavillon Rouge, it is tightly-wound on the nose initially and it is really only after 12-hours that it begins to motor, revealing enticing scents of blackberry, briary, seaweed and crushed stone, perhaps less florality, less violet-inspired aromas compared to previous vintages. The palate is medium-bodied with very lithe tannins that disguise the considerable backbone of this First Growth. This is imbued with a sense of linearity and focus, a strictness that gradually gives way to more sensuality. It is a beautifully proportioned Château Margaux, somehow »effortless«, fanning out nonchalantly with residues of white pepper and fresh tobacco on the finish. Outstanding.

2019 CHÂTEAU LAFITE-ROTHSCHILD Pauillac

734,35 €/Ltr. **550,76 €**

extraprima 100 | Suckling 99–100 | Parker 97–99 | Galloni 96–98 | Martin 96–98



extraprima 100 | Der große Lafite wurde vom 19. September bis 7. Oktober mit 38–39 hl/ha geerntet und besteht aus 94% Cabernet Sauvignon, 5% Merlot und 1% Petit Verdot mit 13,4% Alkohol, ausgebaut in 100% neuen Fässern von denen der Großteil Barriques aus eigener Produktion sind und nur 10–15% von externen Tonnel-

erien. Schwarze, dichte, massive und viskose Farbe. Ganz puristisch im Geruch, mit feinstem Holz, distinguierter, ultratiefer Cabernet-Frucht, Graphit, etwas Schokolade, aristokratisch und unglaublich weit gefasst. Enorm feinkörnig und sanft im Mund, von großer Distinktion und Finesse, generös und klar, immer frisch und charaktervoll, schlicht erhaben. Großer Lafite mit einer Tiefe und Reichhaltigkeit, die verblüfft. Monumental, extrem präzise, die feinen Gerbstoffe erinnern an 2010, sind perfekt eingebunden mit viel Fruchtpräsenz und Finesse. Der 2019er Lafite besitzt eine unglaubliche Balance und Intensität ohne Schwere oder Gewicht zu zeigen.

Parker 97–99 | The 2019 Lafite Rothschild is a blend of 94% Cabernet Sauvignon, 5% Merlot and 1% Petit Verdot, harvested from the 19th of September to the 7th of October. Deep garnet-purple in color, it rolls effortlessly out of the glass with compelling notions of baked black cherries, ripe blackberries and crème de cassis followed by hints of mocha, licorice, smoked meats and Sichuan pepper with a waft of eucalyptus. Medium-bodied, the palate is at once ethereally graceful and powerfully intense, featuring layer upon layer of profound smoky, savory flavors and decadently ripe fruit, framed by exquisite, silt-like tannins and just enough freshness, finishing with epic length. In terms of flavor profile, this is a surprisingly (atypically) hedonic, forward expression, with notably lower acidity/higher pH (the pH is 3.9). The alcohol is 13.4%, just a tick higher than the 2018 (13.3%). And yet, the tannins here are unmistakably Lafite, featuring all the tannic grace, finesse and densely pixilated poise fans will expect. What an exciting paradox for the palate—bravo!

Suckling 99–100 | Complex aromas of blackcurrants and lead pencil. Incredible. Graphite and tar. Stunning. It's full-bodied, yet shows such harmony and polish. Elegance and complexity with finesse. The tannins are so integrated and endless. It goes on for minutes. 94% Cabernet Sauvignon, 5% Merlot and 1% Petit Verdot.

Galloni 96–98 | The 2019 Lafite-Rothschild is sensual, alluring and simply breathtaking in its beauty. A vivid, towering Lafite, the 2019 simply has it all. Even with all of its intensity, the 2019 possesses striking minerality and tension that give the wine its sense of drive and precision. it is a stunning wine by any measure. The blend is 94% Cabernet 5% Merlot and 1% Petit Verdot, including some Merlot from clay-rich parcels that are new to the Grand Vin

Martin 96–98 | The 2019 Lafite-Rothschild was picked from 19 September with the Merlots, pausing during a rainy spell and then picked through to 7 October. The blend includes what Eric Kohler calls »outsider« parcels that met the grade, including some of the Merlot on more clayey soils (see introduction) as



Château Lafite-Rothschild

well as 13.5% vin de presse. Alcohol here is some half a degree lower than many of its peers at around 13.4%. It has a very sensual bouquet, not a common feature in this First Growth, with generous black fruit infused with pencil box, sous-bois and discrete white pepper aromas. The oak is beautifully subsumed by the fruit already. The palate is medium-bodied with succulent, rounded tannins that lend this Lafite its creamy femme fatale texture and disguise its backbone. More powerful than expected, this builds in the mouth towards an atypically corpulent, dense finish that seems to »flow« across the senses. There is not a single hair out of place. I can envisage this firming up during its élevage and deserving more bottle age than seemingly appropriate at this juncture. Whatever its drinking plateau turns out to be, it is certainly a wonderful Lafite-Rothschild that pips the 2018 and revels in the growing season.



2019 CHÂTEAU CHEVAL BLANC St.-Emilion *extraprima* 98–99

734,35 €/Ltr. **550,76 €**

Cheval-Blanc wurde bislang von keinem international relevanten Verkoster bewertet. Durch den günstigen Preis verkaufte sich der Wein dennoch in Windeseile. Aus einem Nachkauf haben wir noch eine kleine Menge, die nicht online bestellbar ist.

extraprima 98–99 | Der Cheval Blanc besteht aus 58% Merlot, 34% Cabernet Franc und 8% Cabernet Sauvignon, gereift wird er in 100% neuen Fässern. Er besitzt eine massive, schwarze Farbe. Ganz tief und fein, zeigt der Cheval Blanc eine enorm dunkelfruchtige, weit gespannte Nase, die sehr geschlossen und aus einem Guss, fein geschliffen gearbeitet wurde. Weit aufgespannt im Mund, in ganz rassischer, geschliffener Art, frisch und tief, mit enormer Komplexität und feinkörniger Gerbstofffülle, bleibt er lang und massiv am Gaumen. Seidig und immer frisch, sehr extraktreich und stimmig, ist der Cheval Blanc 2019 ausgezeichnet, aber nicht ganz an der Spitze der Appellation, denn er besitzt zwar genügend Volumen, doch könnte er etwas mehr Biss und Spannung besitzen. So wirkt er unglaublich stimmig, geschmeidig und geschliffen mit sehr guter Länge, fast ein bisschen brav.



Pauline und Alain Vauthier, Château Ausone

2019 CHÂTEAU AUSONE St.-Emilion

756,44 €/Ltr. **567,33 €**

Ausone 2019 wurde noch von keinem relevanten Verkoster bewertet. Allerdings ist Ausone eines der qualitativ beständigsten Spitzenweingüter der Welt und das Terroir von Ausone zählt zweifelsfrei zu den absolut besten weltweit. Es gibt kaum ein anderes Weingut das kontinuierlich derart feinkörnige, distinktierte Gerbstoffstrukturen und finessenreich elegante Charaktere hervorbringt. Daher kann man den Ausone aus diesem Jahrgang, in dem die besten St.-Emilions sehr intensive, dunkelfruchtige Weine hervorgebracht haben, bedenkenlos kaufen. Denn genau diese kühle, feine Stilistik ist die Domaine von Ausone.

2019 CHÂTEAU PÉTRUS Pomerol

auf Anfrage



extraprima 100 | Der Pétrus 2019 hat etwas magisches in sich und kommt nahezu an den überragenden 2005er heran. Mit 37 hl/ha hat die Ernte vom 16. bis 29. September mit gutem Ertrag recht früh begonnen, die Produktion wird 30.000 Flaschen betragen. Olivier Berrouet adaptierte die Vinifikation mit einer kürzeren Maischestandzeit von 17 Tagen und vollzog ausschließlich etwas Remontage, das Überschwappen des Tresterhutes, um eine sanftere Extraktion durchzuführen, der Ausbau erfolgt in 50% neuen Fässern. Dunkle, satte Farbe, und auch im Geruch wirkt er dunkel, satt und sehr fein, mit großer Merlot-Fülle und großem Finessenreichtum, ganz aus einem Guss und mit ausgezeichneter Tiefenstaffelung. Diese Tiefe setzt sich auch im Mund nahtlos fort, mit enorm satter, fruchtiger Präsenz, grandioser Fülle und hoher Intensität, sowie explosiver Säurespannung und grandioser Länge. Ganz cremig und voll, zeigt er sich sehr vielschichtig und voll ausgereift. Auch die großartig intensiven Gerbstoffe sind sehr voll und massig, dennoch ganz rund, mit feinsten Schokoladigkeit, nach hinten noch ganz leicht trocken erscheinend. Ewig lang, ganz finessenreich und voller Spannung durch die elegante Säure, zeigt dieser Pétrus gleichermaßen eine grandiose Fülle und Wucht sowie große Lockerheit, ohne je fett oder schwer zu wirken.



Olivier Berrouet, Château Pétrus

BORDEAUX SUBSKRIPTION 2019 WEISSWEINE

**2019 CLOS DES LUNES »LUNE D'ARGENT«** Bordeaux blanc14,17 €/Ltr. **10,63 €**

extraprima 91–93 | Suckling 92–93



extraprima 91–93 | Der Lune d'Argent besteht aus 70% Sémillon, der im Sauternes-Gebiet auf Lehm und Kalkstein wesentlich mehr Frische erzeugt, als auf Kieselböden in Pèssac-Léognan. Der Rest ist Sauvignon Blanc. Die Vinifikation und der Ausbau sind in etwa gleich wie auf der Domaine de Chevalier in Pèssac-Léognan, dem Flaggschiff der Familie Bernard. Seit zehn Jahren besteht nun dieses Projekt von Olivier Bernard, im vergangenen Jahr wurde ein neuer Keller installiert. Verhaltene Nase, sehr schöner reichhaltiger, gelbfruchtiger Hintergrund, viel Saft, sehr einladend. Saftig und rund, sehr schmelzig und satt am Gaumen, viel Frische, sehr tief und klar, zeigt er viel Kraft und hohe Konzentration im Mund mit beißender Extraktsüße im Nachhall. Sehr lang und frisch, ist der 2019er ein toller, runder Clos des Lunes, vielleicht etwas molliger als bislang, viel Saft, lang und kernig.

**2019 GRAND ENCLOS DU CHÂTEAU DE CÉRONS** Graves blanc16,24 €/Ltr. **12,18 €**

extraprima 91–93 | Galloni 89–91



extraprima 91–93 | Der weiße Grand Enclos de Cérons ist ein ausgezeichnetes Graves. Giorgio Cavanna ist Mitbesitzer des Castello di Ama im Chianti-Gebiet und betreibt Grand Enclos mit großer Leidenschaft. 2019 ist einer seiner bislang gelungensten Jahrgänge. Als Weinmacher ist der ehemalige Kellermeister von Château Mouton-Rothschild Patrick Léon beratend tätig. Der weiße Grand Enclos besteht aus 38% Sauvignon Blanc, 2% Sauvignon Gris und 60% Sémillon. 58% gären und reifen im Stahl, der Rest in Barriques von denen die Hälfte neu zum Einsatz gelangt. Er besitzt eine leuchtende Farbe, brillante offensive Frucht im Duft. Sehr viel Sauvignon-Charakter dringt hervor mit intensiv exotisch-primärfruchtiger Präsenz. Verführerisch, tief und saftig, mit kühler steiniger Würze und feiner Tiefenstaffelung. Die dezente Citrusnote verleiht ihm unglaubliche Frische und berstende Knackigkeit im Geruch. Ananas, Litchie und Stachelbeeren im Hintergrund, frisch geschnittenes Gras und dezente Blütennoten schwingen auch mit. Sehr gute Konzentration, dabei wirkt er dennoch leicht und spielerisch, mit viel Saft und straff geführter Struktur auf der Zunge. Kühl, leicht minzig und citrushaft, bleibt der Grand Enclos sehr fest und entschlossen am Gaumen, von guter Fülle und reichhaltigem Extrakt befeuert. Dieser Grand Enclos besitzt enorm viel Fleisch und Biss, mit drahtig-bebender Säure und gewaltiger Struktur im Nachhall. Das Holz ist perfekt integriert, der Abgang lang und immer nachsaftend. Ein grandioser, kleiner Graves, der so manchem Pèssac-Grand Cru das Leben schwer machen wird.

Galloni 89–91 | The 2019 Grand Enclos du Château de Cérons Blanc offers vibrant green apple and citrus aromas that are vigorous and focused. The palate is well balanced with orange zest and white peach, good weight with a smear of honey on the finish. Excellent.

**2019 CHÂTEAU LAURENCE** Bordeaux blanc18,07 €/Ltr. **13,55 €**

extraprima 92–94 | Suckling 90–91 | Galloni 91–93



Philippe Nunes ist Technischer Direktor auf Hubert de Boüard de Laforests Gut La Fleur de Boüard in Lalande de Pomerol. Bekannt wurde der Tausendsassa Hubert de Boüard durch seine grandiose Arbeit auf Château Angélus, das er nicht nur zu Welt-ruhm führte, vielmehr vollbrachte er auch die Aufstufung in der Klassifikation von St-Emilion von 1^{er} Grand Cru Classé »B« auf die Kategorie »A«! Gemeinsam mit Philippe Nunes begann er das Projekt Château Laurence mit sechs Hektar Rebfläche, die mit Merlot und Sauvignon Blanc bepflanzt sind. Die resultierenden Weine waren schon immer aufsehenerregend für einen kleinen Bordeaux, gleichermaßen gilt das für Rot und Weiß. Der Jahrgang 2019 ist nun allerdings so überragend, das Laurence schon jetzt als einer der herausragenden Weine des Jahrgangs 2019 gilt ... zumindest für diejenigen, die ihn bis Mitte Mai bereits verkostet haben.

extraprima 92–94 | Wundervolle Sauvignon-Nase mit unglaublicher Tiefe und süßlichem Extrakt, die von Ihrer Exotik an einen Hauch Muscadelle erinnert, angereichert mit Soja, Citrusnuancen, Karamell, ganz frischen Kräutern und saftiger Frucht, die einfach anmacht und zum Trinken animiert. Saftig-fruchtiger Auftakt im Mund mit schmelziger Fülle vom Holz, tolle Struktur mit sehr viel Rasse und Würze. Ewig lang, ein grandioser kleiner weißer Bordeaux der Grip und Säure hat wie ein Riesling, und dem noch eine aromatische Dimension hinzufügt, die berauschend ist. Nicht verpassen!

Galloni 91–93 | The 2019 Laurence Blanc Sec is a wine of real distinction and class. Apricot, white peach, jasmine and mint are some of the many notes that meld together in this super-expressive, nuanced dry white. All the elements here are impeccably balanced. Philippe Nunes runs Hubert de Boüard's consulting business and makes these wines under his own label.



Florence Cathiard, Smith Haut Lafitte

2019 LES HAUTS DE SMITH Pessac-Léognan blanc34,44 €/Ltr. **25,83 €**

extraprima 92-93 | Parker 90-92 | Suckling 92-93 | Martin 91-93



extraprima 92-93 | Der Les Hauts de Smith ist ein wundervoller, unkomplizierter, exotisch duftender und unglaublich animierender weißer Bordeaux, der große Werbung für diese nicht allzu weit verbreitete Weinkategorie betreibt. Seine Fülle im Mund und abgerundete Saftigkeit sind schlicht begeisternd, der Trinkfluss ist mitreißend.

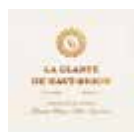
Suckling 92-93 | *Already a delicious, fruity white with light mango, pear and honey character. Medium body, creamy texture and a fruity finish. Not the most concentrated, but nicely done.*

Parker 90-92 | *The 2019 Les Hauts de Smith Blanc begins a little closed on the nose, soon unfurling to reveal fragrant scents of lime blossoms, lemongrass and shaved ginger with a core of yuzu, fresh apple slices and kumquat plus a waft of dill seed. Medium-bodied, the palate is packed with zip and zing, offering a racy acid backbone and a seriously minerally finish.*

Martin 91-93 | *The 2019 Les Hauts de Smith Blanc has a little more amplitude on the nose than I expected, quite intense scents of red apple, pear, melon and light waxy aromas, as if there had been a touch of Sémillon in the blend. The palate is well balanced with fresh acidity, crisp and focused with a tangy salinity that gets the saliva flowing on the finish. Superb.*

**2019 LA CLARTÉ DE HAUT-BRION** Pessac-Léognan blanc98,13 €/Ltr. **73,60 €**

extraprima 95-96 | Suckling 93-94 | Parker 90-92 | Martin 92



Der Jahrgang 2019 ist sehr gut bis ausgezeichnet für die Rotweine, jedoch absolut überragend für die Weißweine von Bordeaux. Genau in einem solchen Jahrgang sollte man als Liebhaber von spannungsgeladenen, langlebigen Weißweinen nicht verpassen den Zweitwein von Haut-Brion und La Mission Haut-Brion zu kaufen. Denn dieser unvergleichliche Weißwein kostet gerademal 10% des Grand Vin blanc von Haut-Brion!

extraprima 95-96 | Der grandiose Zweitwein La Clarté ist bereits seit drei Wochen gefüllt. Er besteht aus 51,7% Sauvignon Blanc und 48,3% Sémillon mit zarten 13,55% Alkohol. Leuchtende Farbe. Satt, dicht und kernig im Geruch, besitzt der La Clarté eine enorme Konzentration. Füllig und klar, sehr massiv und mit anziehend exotischer Primärfucht im Duft. Satt, dicht und intensiv, erzeugt er im Mund eine große Spannung, mit grandioser Frische, großer Kraft und Durchzug, tiefgründig und viskos. Etwas frischer als der bereits große 2018er, wirkt der Nachfolger ähnlich konzentriert und dennoch geschmacklich leichter und lockerer. Wer die Weißweine von Haut-Brion und La Mission noch nicht kennt, sollte unbedingt einmal den Clarté für einen Bruchteil des Preises probieren.

Suckling 93-94 | *10 Jun, 2020 – Dense and thick with lots of dried-apple and peach character and hints of apricots. Full and round. Chewy at the end, but remains fresh.*

Parker 90-92 | *La Clarté de Haut-Brion is the second wine of both Haut-Brion Blanc and La Mission Haut-Brion Blanc, produced from the declassified selections from both estates. This vintage is a blend of 51.7% Sauvignon Blanc and 48.3% Semillon, harvested from the 29th of August to the 10th of September. The estimated label alcohol degree is 13.5%. The 2019 La Clarté de Haut-Brion needs just a little swirling and coaxing to begin to shake loose lovely scents of Golden Delicious apple, ripe peaches and lemongrass with nuances of allspice, white pepper and shaved almonds. The medium-bodied palate offers a great intensity of spiced stone fruit flavors along with a satiny texture and seamless freshness, finishing savory.*

Martin 92 | *The 2019 La Clarté de Haut-Brion is clear with green tints. This has a very tempting bouquet with subtle tropical fruit, passion fruit and even a touch of lychee, all very well defined, hints of orange blossom developing with time in the glass. The palate is well balanced with a slither of sour lemon on the entry and alerting the senses. Moderate depth, quite spicy relative to previous vintages with veins of stem ginger towards the finish. This is a very stylish La Clarté that should offer a decade of drinking pleasure.*

**2019 DOMAINE DE CHEVALIER** Pessac-Léognan blanc103,85 €/Ltr. **77,89 €**

extraprima 95-96 | Suckling 95-96 | Martin 93-95



extraprima 95-96 | 2019 ist einer der besten weißen Domaine de Chevaliers der vergangenen Jahre gelungen, denn er ist von einer berstenden Frische und Knackigkeit beseelt. Er besteht aus 70% Sauvignon Blanc und 30% Sémillon. Brillante, verdichtete, hochkonzentrierte Frucht mit berstender Intensität im Hintergrund und viel Citrus im

Kernaroma, kaum Anzeige von Honig wie in den vergangenen Jahren, ganz rassig und würzig. Sehr schmelziger Auftakt, generös und kraftvoll, mit großer Spannung am Gaumen, sehr tief und geradlinig. Einer der besten und klassischsten DCs der letzten Jahre. Extrem tief und lang, salzig, mineralisch, ewig lang und vielschichtig. Etwa 2/3 des Lesegutes wurden zum Grand Vin verarbeitet.

Suckling 95-96 | *This is an opulent, dense white with dried-apple and honey character. Salty and hot-stone notes, too. Full-bodied, round and phenolic. Formed and beautiful. Quite open. Intense length*

Martin 93-95 | *The 2019 Domaine de Chevalier Blanc was picked from 3 to 19 September and aged on the lees for 18 months in 35% new oak. It has a crisp, delineated nose that gains intensity with aeration, offering enticing aromas of kaffir lime, yellow plums and jasmine. A subtle crushed stone scent emerges with time. The palate is well balanced with a saline entry and just the right amount of piquancy. A very saline,*



Château Smith Haut Lafitte



Château Pape-Clément

marine-influenced finish that gets the mouth salivating. It just cries out for a heaving platter of shucked oysters!

2019 CHÂTEAU SMITH HAUT LAFITTE Pessac-Léognan blanc

136,47 €/Ltr. **102,35 €**

extraprima 96–98 | Suckling 96–97 | Parker 96–98* | Martin 94–96



extraprima 96–98 | Auch in 2019 erzeugte Fabien Teitgen eine beeindruckende Kollektion. Sehr verschlossene, dichte und grandios in sich verschlungene, ganz frische Frucht von fantastischer Tiefe und Vielschichtigkeit im Geruch. Enorm saftig und tief im Mund, erinnert an den grandiosen 2015er mit einem Kick mehr Knackigkeit. Unglaublich beißend, ewig weit und rassig tief, mit enormer Spannung und großer Saftigkeit, bietet der SHL eine grandiose Tiefenstaffelung mit luftig-filigraner, ja schwebender Fülle, die sich lang und schmeichelhaft wie von einem nicht wahrnehmbaren Netz gehalten am Gaumen ausbreitet. Dieser überragende Smith Haut Lafitte ist unglaublich stimmig und differenziert, sowie trinkfreudig und unergründlich.

Suckling 96–97 | A full-bodied, layered white with dried apples, pears and cream. Beautiful, very upfront and plush already. Love the richness and precision.

*Parker 96–98** | The blend this year is 90% Sauvignon Blanc, 5% Sauvignon Gris and 5% Sémillon, fermented in French oak, 50% new, within which it will age for 12 months on lees with batonnage. The Smith Haut Lafitte 2019 Blanc has a nose that unfolds in stages—offering intense white grapefruit, green mango, yuzu and orange blossoms scents to begin, giving way to hints of coriander seed, turmeric, shaved almonds and cedar chest with wafts of baking bread and beeswax coming through after some coaxing. Medium to full-bodied, the palate is wonderfully opulent with layers of citrus, stone fruit and savory flavors and a seductive oiliness to the texture, finishing very long and fantastically refreshing. Wow-o-WOW, that is good!

Martin 94–96 | The 2019 Smith Haut Lafitte Blanc has a perfumed bouquet with citrus lemon, red apples, yellow plum and jasmine bursting from the glass. The oak here is wonderfully assimilated. The palate is medium-bodied with a perfect bead of acidity. It is not the most complex white Smith Haut Lafitte that I have tasted, yet it is full of tension with subtle spicy notes of ginger and lemongrass that enliven the persistent finish. There is a brightness and sophistication to this wine that is very persuasive. Superb. Tasted twice.

2019 CHÂTEAU PAPE-CLÉMENT Pessac-Léognan blanc

160,52 €/Ltr. **120,39 €**

extraprima 96–98 | Suckling 96–97 | Parker 95–97



extraprima 96–98 | Der weiße Pape-Clément besteht aus 46% Sauvignon Blanc, 14% Sauvignon Gris und 40% Sémillon und erreichte 13,5% Alkohol. Die 18 Hektar haben ein durchschnittliches Rebenalter von 22 Jahren. Nach einer langsamen Ganztraubenpressung unter Inertgasatmosphäre wird der Most in Barriques und Holzfudern sowie 15% in Betoneiern vergoren und 12 Monate auf der Feinhefe ausgebaut. Der weiße 2019er Pape-Clément besitzt eine sphärenhafte, süßlich untermalte, hochkonzentrierte und verdichtete Nase mit enormer Würze und grandioser Tiefe. Sehr frisch und primärfruchtig zeigt er deutlich weniger Holzeinfluss als früher. Tropische gelbe Früchte, etwas Ananas, offensiv und reichhaltig zeigt sich der noch jugendliche Duft. Beißend intensiver Auftritt im Mund mit bebender Säure und irrer Extraktintensität, unglaublich druckvoll und straff, mit sensationeller Spannung und Tiefgang, bleibt der Pape-Clément ewig lang am Gaumen und reißt einen geschmacklich mit in die Tiefe seines Aromenlabyrinths. Fleischig und salzig-mineralisch gräbt er sich auf der Zunge ein, sehr massiv und intensiv, mit groß angelegtem Körper. Ganz lang und immer beißend, straff und nachhaltig, mit grandioser Spannung und citrushafter Aromatik. Ein berauschender und urgewaltiger Weißwein mit grandioser Citruswürze und Knackigkeit.

Suckling 96–97 | Lots of tangy fruit and beautiful depth. It's full-bodied, yet racy and very, very long. So much salty and sliced-apple character here. Excellent minerality and intensity.

Parker 95–97 | A blend of 46% Sauvignon Blanc, 40% Semillon and 14% Sauvignon Gris, the 2019 Blanc was harvested from the 30th of August to the 13th of September. It was vinified in various types of vessels. Sixty percent was fermented in French oak barrels of varying capacities ranging from 225 to 500 liters, 22% of which were new. Seven percent was fermented in concrete eggs. Seventeen percent was fermented in large, French oak foudres, with 44% new. And 16% was fermented in temperature-controlled stainless steel vats. The nose of this nascent beauty was locked up tight for the first few minutes, eventually unfurling to offer subtle scents of fresh pineapple, green guava, kumquat and lemon zest with an emerging core of honey-drizzled white peach, chopped almonds and oyster shells plus a waft of baker's yeast. Medium-bodied, the palate is beautifully nuanced and poised, delivering fantastic intensity with a racy backbone and gorgeous satiny texture, finishing with epic length. Stunning.

**2019 CHÂTEAU COS D'ESTOURNEL** Bordeaux blanc166,36 €/Ltr. **124,77 €**

extraprima 96–97 | Parker 92–94* | Suckling 97–98



extraprima 96–97 | Der Cos d'Estournel blanc etabliert sich nachhaltig in der Riege der besten Weissweine aus Bordeaux. Geerntet wurde er vom 16. bis 28. September mit einem Ertrag von 28 hl/ha. Er besteht aus 65% Sauvignon Blanc und 35% Sémillon mit 14,4% Alkohol, ausgebaut in 8% neuen Barriques. Reichhaltig, tiefgründig und komplex, bietet er in der Nase ein tolles Spiel von Sauvignon-Citrus-Aromen und gelbfruchtiger Sémillon-Fülle, satt und vielschichtig. Im Mund besticht er durch ein grandioses, cremig-fülliges Mittelstück mit großer Spannung und Intensität. Der satte Extrakt ist mit gelbfruchtiger Aromatik und feiner Zitronenmelisse gespickt, enorm beißend und mit Citruszesten im Rückaroma, salzig, mineralisch und ewig lang.

*Parker 92–94** | A blend of 65% Sauvignon Blanc and 35% Semillon aging in French oak barriques, 8% new, the 2019 Blanc is all limes and lemons to begin, soon opening out to reveal nuances of peach blossoms, wet pebbles, green apples and struck match with a touch of coriander seed. Medium to full-bodied, the palate bursts with citrusy flavors, possessing impressive weight and creamy texture, finishing with loads of mineral layers and bags of freshness.

James Suckling 97–98 | This is incredibly long and refined with a compact structure and beautiful tension. It goes on and on. It's full-bodied, yet tight and energetic. Lovely bitterness and brightness. Lemons, stones and limes. Flint, too. The grapes were harvested at three different moments. It's beautifully constructed

**2019 CHÂTEAU LA MISSION HAUT-BRION** Pessac-Léognan blanc778,53 €/Ltr. **583,90 €**

extraprima 98–100 | Suckling 98–99 | Parker 94–96* | Galloni 96 | Martin 98



extraprima 98–100 | Der grandiose weiße La Mission 2019 besteht aus 30,1% Sauvignon Blanc und 69,9% Sémillon mit 14,1% Alkohol, ausgebaut in 40% neuen Barriques. Helle, dichte, leuchtende Farbe. Reichhaltig, gelbfruchtig und doch unglaublich feingliedrig, duftet der La Mission in seiner eigenen Sémillon-Umlaufbahn. Delikat und finessenreich, mit feinsten Citrusnote, viel Stoff und großer Fülle im Fond, bereichert er das expansive Geruchsbild. Cremig und schmelzig, extrem tiefgründig und mit grandioser Würze tritt der weiße La Mission im Mund auf. Dabei war er durch den Füllschock durch die kürzliche Abfüllung noch sicher nicht voll entfaltet, besitzt dennoch eine unglaublich raumgreifende Präsenz, ewig lange Struktur mit cremigem Holz, immer differenziert und komplex am Gaumen, viskos und wuchtig ohne Schwere, mit intensiver Süße im Nachhall, ganz ohne zuckrige Attribute. Ein massiv konzentrierter, großer La Mission, der zu den besten Jahrgängen überhaupt zählt.

Suckling 98–99 | This is a juicy, savory white with dried apples and peaches and saltiness at the same time. Very classic, but even more precise. Layered and powerful. Exciting. Semillon and Sauvignon Blanc, as always.

*Parker 94–96** | The La Mission Haut-Brion 2019 Blanc is composed of 69.9% Semillon and 30.1% Sauvignon Blanc, harvested from the 30th of August until the 10th of September. The estimated label alcohol degree is 14%. Notions of freshly squeezed limes, grapefruit juice and white peaches come wafting out of the glass followed by suggestions of yuzu zest, coriander seed, underripe pineapple, wet pebbles and green mango with a touch of fennel. The medium to full-bodied palate offers layer upon layer of citrus fruits and mineral accents wrapped in a beautiful satiny texture and featuring seamless freshness, finishing long and chalky.

Galloni 96 | The 2019 La Mission Haut-Brion Blanc, 70% Sémillon and 30% Sauvignon Blanc is a total stunner. Freshly cut flowers, mint, apple, citrus and sage are all finely cut in a chiseled, crystalline white of magnificent beauty. The Blanc is so deep and fully flavored, yet remains taut and light on its feet. It is a truly remarkable wine by any measure.

Martin 98 | The 2019 La Mission Haut-Brion Blanc, formerly known as Laville Haut-Brion of course, is complex on the nose with peach skin, orange blossom and honeysuckle aromas gently unfolding with each swirl. As usual with this wine, it only really begins to »sing« after an hour's aeration (something I can afford to do at home and not when tasting at the chateau.) The palate is poised and vibrant on the entry. Notes of orange rind, melon and white peaches dovetail into a more resinous, textural finish that fans out gloriously. This is outstanding, but one worth cellaring as it will repay bottle age.



Château Haut-Brion

2019 CHÂTEAU HAUT-BRION Pessac-Léognan blanc974,79 €/Ltr. **731,09 €**

extraprima 100 | Suckling 99–100 | Parker 96–98* | Galloni 97 | Martin 96



extraprima 100 | Der weiße Haut-Brion aus 2019 besteht aus 64,4% Sauvignon Blanc und 35,6% Sémillon mit schlanken 13,95% Alkohol, ausgebaut in 40% neuen Barriques. Helle, leuchtende Farbe. Im Geruch erzeugt dieser perfekte weiße Haut-Brion aus 2019 eine enorm tiefe Citrusfrucht mit unglaublicher Spannung und grandioser Kräuterwürze. In sich noch ganz verschlungen, gibt er drei Wochen nach der Füllung noch nicht sehr viel im Duft preis. Satt, dicht und kompakt auf der Zunge, besitzt er eine enorme Fülle und sehr weit gefasste Struktur mit unglaublicher Intensität, Präzision und beißender Spannung. Sehr citrushaft und



salzig, ist er trotz Füllschock extrem wuchtig und ausdrucksstark, ewig lang, mit grandioser, cremiger Textur, ewig weit gefasst, mit ganz feiner Gerbstoffpräsenz und nicht enden wollendem Nachhall. *Suckling 99–100 | 10 Jun, 2020 – This is crazy quality. The depth and intensity is really something. It is so compact and powerful with such intensity and density. Energy. So structured. Full-bodied. Layered and superb. Like a great Montrachet from a great vintage, but so Haut-Brion. Speechless. Perfect wine.* *Parker 96–98+ | This Haut-Brion 2019 Blanc is a blend of 64.4% Sauvignon Blanc and 35.6% Semillon, harvested from the 29th of August to the 9th of September. The estimated label alcohol degree is 14%. The nose is quite subdued to begin, soon unfurling to offer fragrant scents of orange blossoms, white peaches and lime cordial with hints of oyster shell, fresh ginger, pomelo and kumquat plus a suggestion of jasmine. The medium to full-bodied palate has a seducing hint of oiliness texturing the intense citrus and chalky layers, lifted by bold freshness and finishing with incredible length and perfume. Just stunning.* *Galloni 97 | The 2019 Haut-Brion Blanc is a regal white of uncommon complexity and nuance. Textured and resonant in feel, the 2019 saturates the palate with a host of citrus and mineral-drenched flavors. White pepper, chalk, mint and lifted floral overtones all develop in the glass, but it is the wine's textural resonance that stands out most. A thrilling white, the 2019 simply has it all. In a word: magnificent.* *Martin 96 | The 2019 Haut-Brion Blanc is cut from a different cloth to the La Mission Haut-Brion Blanc. Taciturn initially, it then delivers intense green apple, gooseberry, honeysuckle and grass clipping aromas that are extremely well delineated. The palate is magnificently balanced with just the right amount of salinity. It has slightly more energy than its aforementioned sibling. The finish is tensile and light spiced with a very persistent aftertaste. This is one of the best Haut-Brion Blanc that I have encountered out of barrel.*

KRÖNENDER ABSCHLUSS



KRÖNENDER ABSCHLUSS EINER WOCHEN IN BORDEAUX MIT DER VERTIKALE VON 20 JAHRGÄNGEN HAUT-BAILLY AUF DEM CHÂTEAU MIT ANSCHLIESSENDEM LUNCH MIT DREI GEBURTSJAHRGÄNGEN ANWESENDER VERKOSTER.

Atlantik

BORDEAUX ERLEBEN

St.-Julien

Château Latour

Pauillac

Gironde

mit Thomas Boxberger als Reisebegleiter



Besuchen Sie die Weinbauregion BORDEAUX mit Ihren vielen Facetten und lassen Sie sich von THOMAS BOXBERGER durch die berühmten Châteaux führen. Erleben Sie die pulsierende Stadt Bordeaux und genießen Sie die traumhafte Ruhe auf dem Land. Besichtigen Sie das Médoc, Graves oder St.-Emilion und Pomerol. Machen Sie einen Bootsausflug in das berühmte Bassin d'Arcachon und genießen Sie köstliche Austern beim Züchter oder frische Meeresfrüchte mit Blick auf die »Dune du Pilat«, der größten Wanderdüne Europas. Lassen Sie sich ein Programm nach Ihren individuellen Wünschen gestalten, wenn Sie es möchten inklusive Hotelbuchung, Shuttleservice, Restaurant-Reservierungen oder auch die Flüge. Sie müssen sich um nichts kümmern, außer tiefste Lebensfreude zu empfinden. Als private Genussreise, exklusives Geschenk, Firmenevent oder für Incentives.



Wir planen für Sie:

- Ganztägige Touren durch die verschiedenen Regionen von Bordeaux
- Besichtigungen berühmter Châteaux und aufstrebender Geheimtipps
- Lunch auf einem Château und genussreiche Diners vom Bistrot bis zum Gourmetlokal
- Kurzweilig lehrreiche Hintergrundinformationen über Bordeaux und die Weinbereitung
- Reiseorganisation von Flug, Hotel und permanentem Shuttleservice während der Rundreise

Apropos

- **Reisen in andere Anbaugebiete**
wie Toskana, Piemont, Burgund, Champagne oder an die Rhône sind ebenso möglich.

• Kulinarik

Thomas Boxberger hat nicht nur Weinverstand, er hat auch in der Sterne-Gastronomie Kochen gelernt und spricht Englisch, Französisch und Italienisch. Das macht die kulinarische Dimension dieser Reisebegleitung noch wertvoller.



extraprima®

Champagner- und Weinimport

Thomas Boxberger

S 6, 10 | 68161 Mannheim

0621 2 86 52

info@extraprima.com

extraprima.com